PHILOSOPHIA PATRUM.

PHILOSOPHIA PATRUM

VERSIBUS PRAESERTIM LEONINIS,

RHYTHMIS GERMANICIS ADIECTIS,

IUVENTUTI STUDIOSAE

HILARITER TRADITA.

Die Philosophie der Alten,

in lateinischen Versen und ihren Uebersetzungen,

von

Dr. Jul. Wegeler.

Editio altera.

Confluentibus, J. Hölscher.
1872.

Gift
Bertram Smith
Nov. 19. 1934

VIRO DOCTISSIMO, HUMANISSIMO

GUILELMO HENRICO DOMINICO SURINGAR,

LITERARUM DOCTORI, GYMNASII LEIDENSIS RECTORI etc.

ET

VIRO ILLUSTRISSIMO, AMICISSIMO

BERNARDO HENRICH,

BORUSSORUM REGI A CONSILIIS IN RE SCHOLASTICA etc.

HASCE PAGELLAS PER OTIUM CONSCRIPTAS,

UT GRATI SINT ANIMI SPECIMEN

D. D. D.

JUL. WEGELER, M. D.

L. B. S.

Das Heitere und Scherzhafte, welches der Leoninische Vers meistentheils besitzt, war es hauptsächlich, was mich zu einer Sammlung, wie die vorliegende, veranlasste. Der leoninische Vers ist ein gereimter Hexameter; der Schluss des Verses hält Reim mit der Hauptcaesur, welche zum weit grössten Theil auf die erste Silbe des 3. Fusses fällt. Ueber den Ursprung dieses Verses bestehen der Ansichten viele. Einige schreiben ihn dem Papste Leo II. (im J. 683.), Andere dem Papste Leo IV. (847.), Andere einem Mönche Leo von S. Victor in Paris (1190), wieder Andere im Allgemeinen der Stadt Rom, der urbs leonina, zu, während sich doch schon bei den besten griechischen und lateinischen Schriftstellern der klassischen Zeit der leoninisch gereimte Vers findet. Mein hochverehrter Freund, Dr. Suringar in seiner vortrefflichen Abhandlung „over die proverbia commnnia" Leyden 1863. 4. führt zahlreiche Belege hierfür an; ebenso Lucian Müller in seiner „de re metrica poetarum latinorum, Lips. 1861. 8.", obgleich er den leoninischen Vers nicht nennt und ihn unter den Begriff von „homoeoteleuta" bringt. So kann denn von einem Erfinder dieser Versart im strengern Sinne des Wortes nicht die Rede sein, während es sehr gleichgültig erscheint, woher der Name entnommen. Jac. Grimm hält die Benennung leoninisch zwar für unrichtig, sagt indess nicht warum, und behält ihn als „allgemein verständlich und gefüge" bei. Und dies wollen wir auch thun!

Das Mittelalter hegte eine entschiedene Vorliebe für den leoninischen Hexameter; er ward aber im Allgemeinen und grossen Ganzen nur in ernsten Beziehungen, zur Behandlung ernster Gegenstände angewendet. Sein gleichsam erhabener Character sprach sich namentlich in den Grabschriften aus, in welchen er die verbreitetste Anwendung fand. Einige Beispiele aus nächster Umgebung mögen hier Platz finden:

1. Grabschrift des Pfalzgrafen Ezzo, des Stifters der Abtei Brauweiler:

Nomen Erenfridi tribuat super aethera scribi,
Nomine pro cuius structa stat ista domus.
Ad quod cum factum coniux charissima tractum
Flexit et haec obiit, liquit et hic subiit.
Cuius fecundi dederint cum pignora lumbi
Subtraxit natis, quod daret hic monachis.
Quem sub bis senis gemini misere kalendis,
Qua fovet ille domo, qui deus est et homo

2. Grabschrift seines Sohnes, wie die vorige, in der Kirche zu Brauweiler.

Virgineum sidus dum septem terminat idus
Admonet huc veniens, ut legat ista gemens.
Heu ruit Ottonum, flos regum magnificorum,
Imperiale quibus cessit in orbe decus.
Flos hic eorundem tulit Otto nomine nomen
Cui Mathilt mater, cui fuit Ezo pater.
Dux qui Suevorum, moriens fit planctus eorum.
Sed de morte, Deus, hunc repara melius.

3. Grabschrift der ersten Abtissin von St. Thomas bei Andernach.

Hic iacet in tumba nulli probitate secunda
Quae dux prima gregis docuit moderamina legis
Texwindis dicta, sit in aeternum benedicta.

4. Grabschrift des Abtes Willer in der Abtei St. Maximin († 957).

Hac est Willerus fossa pius abba sepultus,
Quem bonus a puero nutrivit episcopus Ogo,
Et successorem sibi dignificavit herilem,
Qui bona quaeque studens, fuit omni dogmate prudens.
Et sibi subiectis praebens documenta salutis,
Fit miserando pater, condescendendo minister.
Nonis octobris persolvit debita mortis.

5. Desgleichen des Abtes Folcard derselben Abtei.

Vitae sectator, virtutum verus amator,
Abbas natorum, dulcis Folcarde tuorum,
Recte vivendi tn nobis forma fuisti.
Perpes in arce Dei maneat tibi sors requiei,
O quisquis spirat, sic te, Folcarde, requirat.

Dergleichen Grabschriften auf Fürsten und Herren, auf hervorragende Geistliche u. A., liesse sich eine grosse Zahl mittheilen, auch schon einige wenige, in welchen weitere Spiele mit Buchstaben oder Worten sich befanden, z. B. jene von 1331, welche Mone in seiner Ausgabe des Reinardus Vulpes p. 315 mittheilt:

Prudens praelatus, patrem placare paratus
Simplex sensatus, saltem sacris sociatus,
Adam vir gratus ex Ardighen bene natus
Moribus ornatus hic abbas cumbit humatus etc.

oder jene auf eine Elisabeth im Kloster auf dem St. Rupertsberge bei Bingen:

6. Elizabeth ros, dos, flos virgineus Trevi) rorum.
Hic jacet et placet ut vacet a poenis mise) rorum.
Obiit anno Dmni MCCCXXX.

Aber auch auf andern Gegenständen brachte man den leoninischen Vers an, z. B. unter ein Bildniss des h. Isebert im Kloster St. Thomas bei Andernach:

7. Aspice me gratis, rogo te flos virginitatis.

Auf eine Glocke der Abtei St. Matthias in Trier:

8. Haec sum campana, dederat quam Goslariana
Gens huic ecclesiae, laudi Christique Matthiae etc.

Bekannt ist die Umschrift auf den Siegeln fränkischer und schwäbischer Könige als römischer Kaiser:

9. Roma caput mundi regit orbis frena rotundi.

Selbst auf Burgen findet man ihn, z. B. auf der vom Kaiser Friedrich I erbauten Burg zu Kaiserswerth:

Iusticie cultor, malefacti providus ultor
Caesar adornandam Fridericus condidit aulam.
Anno dominicae incarnationis MCLXXXIIII.

Diese, wenn ich so sagen darf, ernste Anwendung des leoninischen Verses verschwindet mit dem Erscheinen der „Proverbia communia“ beinahe plötzlich. Ueber diese, deren erste Ausgabe im Jahr 1480 in Deventer erschien, während in rascher Folge 8 weitere Ausgaben folgten, siehe die oben angeführte Schrift von Dr. Suringar. Hier sei nur bemerkt, dass die Proverbia einfache holländische Sprüchwörter sind, welche ein gewandter Lateiner in's Lateinische übertrug und sich dabei dem Zwange des leoninischen Verses unterwarf. Letzteres hatte nun seine Schwierigkeiten, und so war die natürliche Folge, dass unter vielen guten sich auch manche gezwungene, unklare, selbst barbarische Verse befanden. Gab nun schon der holländische Text, abgesehen von seinem meist launigen Inhalt, durch die Sprache allein zur Heiterkeit Veranlassung — (haftet doch an der holländischen Sprache an und für sich der Fluch des Lächerlichen gegenüber dem Hochdeutschen) — so war dies mit der Uebersetzung noch in gesteigertem Maasse der Fall. Man achtete nicht darauf, dass die lateinischen Verse nur Uebersetzungen waren, man nahm sie für den eigentlichen Kern, freute sich über die gelungenen und persiflirte die schlechten oft durch noch barbarischere, durch noch gezwungenere Reimspiele. Der Beispiele liessen sich zahlreiche anführen, sie finden sich indess leicht heraus; nur in Beziehung auf die letzte

Bemerkung erlaube ich mir z. B. auf Nr. 2071 zu verweisen. Aber von nun an war es mit der ernsten Anwendung des leoninischen Verses, der sich noch am längsten in England in kunstgerechter Form erhalten, vorbei; er wird nur mehr in scherzhaften Beziehungen gebraucht. Die Klosterwelt bemächtigte sich desselben zu einer Art poetischer Spielerei, die allerdings Geist und Witz vereinigen sollte und auch häufig vereinigte. Mit dem Verfall des Mönchslebens verfielen alle dergleichen Bestrebungen um so mehr, als schon im 17. Jahrhundert die Kenntniss des Lateins aus den bürgerlichen Kreisen sich zu verlieren begann und nur den Leuten, die studirt hatten, verblieb. Während daher auch früher häufig Sammlungen von Sprüchen, Sentenzen, Sprüchwörtern u. dergl. erschienen — ich erinnere nur an die zahlreichen Ausgaben von Erasmi Roterodami Apophthegmata — hörte dies späterhin ganz auf, und möchte die letzte derartige Sammlung in Dortmund im J. 1719 herausgekommen sein. Der Sinn für dergleichen Spielereien ist in dem Ernste der Zeit untergegangen, und es verfolgt namentlich die jüngere Generation andere Tendenzen; nichts liegt ihr ferner, als eine nicht grade zum Brodstudium nöthige Lection. Die „Philosophia Patrum“ enthält nun hauptsächlich leoninische Verse und möchte die erste derartige Sammlung sein, in welcher dieser Vers so zahlreich vertreten ist. Ohne auf Gelehrsamkeit entfernt Anspruch zu machen, soll sie der strebsamen studirenden Jugend zur erheiternden Belehrung dienen.

Dies wird auch in der ausführlichen Recension der Philosophia Patrum, welche der auf dem Gebiete der sprüchwörtlichen Literatur äusserst bewanderte Rector Franck in Annweiler im 45. Bande von Herrig's Archiv für das Studium der neuern „Sprachen“ in wohlwollendster

Weise geschrieben, hervorgehoben. Gern spreche ich dem Herrn Rec. den aufrichtigsten Dank für seine eingehende Besprechung aus, in welcher ich, offen gesagt, ungern einen grössern Tadel vermisse: es hätte sich, wie schon die zahlreichen Verbesserungen dieser Ausgabe beweisen, sattsam Anlass dazu gefunden! Nur bei Nr. 552 folgt die kleine Bemerkung, dass der Sinn der Uebersetzung verfehlt sei. Der Spruch lautete:

„Inter ves et va non est differentia magna.
Nicht ein Jedermann Sieht eine Hand voll Noten an."

und ist entnommen aus Nicol. Frischlinus, Priscianus Vapulans. (Argentor. 1589.) Act. IV. Sc. I. (pag. 418.) Personae: Quodlibetarius et Breviarius:

Q. — — — — Non est contra naturae modum
Concubinam habere: quando etiam ancillam hero licet
Cognoscere carnaliter; facit huc exemplum de Abraham,
Qui ad petitionem Sarae cognovit Agar. Br. Optime.
Q. Quin et Episcopus hoc permittit: nam si dedero Episcopo
Annuatim centum oves, tum concubinam mihi sinit.
Br. Quid? oves annuatim das, an ova Episcopo tuo?
Q. Inter ves et va non est ita magna differentia.

Die geschichtliche Veranlassung des Spruches ist nicht anzugeben und so wäre z. B. die Uebersetzung

Ob ein Schaaf, ob ein Ei,
Das ist wahrlich einerlei!

ganz unverständlich. Besser wäre vielleicht:

Heisst er Velten, heisst er Peter,
Darum schreit doch Keiner Zeter!

Aber der Sinn des Spruches wird dadurch keineswegs so wiedergegeben, wie in der unbedenklich von Gartner entnommenen, überdies sprüchwörtlichen Uebersetzung von der Hand voll Noten.

Der Herr Rec. drückt noch einige Wünsche aus, die bei einer zweiten Auflage zu berücksichtigen wären. Die

1. betraf die Gewähr jedes einzelnen Verses. Ich bedaure aufrichtig, diesem Wunsche nicht entsprechen zu können; habe ich doch anfänglich versäumt die Quelle zu notiren und dies nachzuholen, möchte unmöglich sein. Eine Reihe von Quellen finden sich in Suringar's bereits genanntem Werke, eine ähnliche in Binder's Thesaurus adagiorum latinorum. Stuttgart 1861. 4. Die grösste Sammlung von leoninischen Versen, die bis dahin bekannt geworden, ist jene von Mich. Neander; sie führt den Titel:

Ethice vetus et sapiens veterum latinorum sapientum, sive Praecepta veterum sapientum, Philososophorum, Medicorum, Rhetorum, Historicorum, Philologorum, de virtutibus, vitiis et moribus admonitiones variae, sapientes, eruditae et utiles de omnibus fere illis, quae in communi hominum vita, singulis et universis accidere solent, descripta et selecta ex observationibus, lectionibus et notationibus variis Michaelis Neandri Soraviensis. 1590. Lipsiae 8. (pp. 351). Es steht nämlich auf der letzten Seite: Lipsiae imprimebat Michael Lantzenberger Anno MDXC. Da das Buch zu den grössten Seltenheiten gehört, mögen hier noch einige Angaben über dasselbe folgen. Es besteht aus 4 Abtheilungen. Die 1. enthält Sätze aus lateinischen Prosaikern, aus Cato, Varro, Cicero, Seneca u. A. (p 1—96.) Die zweite Abtheilung führt den besondern Titel: „Ethice vetus et sapiens", auch sie enthält Verse aus lateinischen Dichtern. Die 3. Abtheilung (p. 247—320) hat den Titel: „Versus veteres proverbiales Leonini, ubi fere sententia ac doctrina melior est versu, praecepta de pietate et de vita et moribus cuiusque, hinc inde multorum annorum observatione atque notatione collecti atque descripti." Die Verse sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die 4. Abtheilung, auch unter besonderm Titel, enthält deutsche

Sprüchwörter. Diese hat Dr. Fr. Latendorf unter dem Titel: „M. Neanders deutsche Sprüchwörter“, Schwerin 1864. 12. neu herausgegeben.

In der Vorrede zu seinem Buche gibt Neander die Schriften an, die er in Beziehung auf die leoninischen Verse benutzt habe; er sagt:

„Coepi quantum potui studio discere et excutere non modo, quae Hebraei, Graeci atque Latini veteres elegantes et eruditi classici in omni doctrinarum genere auctores sapienter dixerunt, scripserunt et tradiderunt, sed etiam illos libros perlustrabam, quorum formidanda et stupenda agmina in Monasteriorum bibliothecis deposita ac plerumque pulvere situque plena et obsita reperiebantur, Sermonistarum, inquam, Summistarum, Sententiariorum, Longobardistarum, Occistarum, Thomistarum, Marialistarum et id genus similium voluminum et commentariorum insipidorum et fere ligneorum et stramineorum, in quibus fere nihil praesertim cum scriptura ibi explicanda veniret, quod mentem lectoris vel levissime afficere et pulsare posset . . . . . . Horum (versus leoninos) plurimos reperiebam in eorum praecipue libris et commentariis, qui commentaria conscripsissent in Alexandrum et id genus eius temporis Grammaticos alios, quorum commentaria et expositiones maxime id genus Leoninis abundabant, quod pro consuetudine eius infelicis aetatis solenne illis commentatoribus barbaris esset, plerasque regulas grammatices illo versuum genere explicare. Neque paucos suppeditabant commentaria in Catonis disticha, libellum, quamvis parvum, tamen adeo luculente scripta, ut magnitudine sua ipsa fere biblia superarent.

Ministrabant etiam huius generis aliquid lexica Monachorum barbara, ipsisque nominibus aliquando prodigiosa et formidanda. Eius autem classis et generis fuerunt: Catholicon, Vade mecum, Rapianus totum, Breviloquus, Mammotrectus et similia similibus portentosis et prodigiosis nominibus horribilia commentaria multa alia.

Et offerebant se praeterea tunc hic etiam illi qui tali Rhytmico barbaro carmine ex professo poëmata integra de moribus, de virtutibus et vitiis composuerunt. Ac de horum numero fuerunt inter multos alios, quorum etiam nomina non amplius memini Querulus Rapularius, Alanus, qui . . ., Bernardus Palpanista, Bernharpus Sylvester, pauper Henricus, qui . . . , Aesopus praeterea moralizatus Tobias carmine olim in Monasteriis redditus, Florum

fasciculus, Morum liber, Regimen Salernitanum, Margarita poetica, Margarita philosophica, Facetus et Floretus, et plures huius officinae poetae etc."

Es ist noch des oben bereits erwähnten streng hierher gehörigen kleinen Buches zu erwähnen, welches ich nie angeführt gefunden habe. Dasselbe erhielt ich durch die Güte meines Freundes, des Herrn Bibliothekars C. Schoemann aus der früher den Jesuiten, jetzt der Stadt Trier gehörigen Bibliothek. Leider fehlte der Titel; denselben hatten die Jesuiten herausgerissen, wie sie dies bei von sogenannten Ketzern herrührenden Büchern stets zu thun pflegten, wenn sie nicht den Namen des protestantischen Autors durch Schwärze unleserlich machten. In einem älteren Verzeichniss der Bibliothek war das Büchlein eingetragen als: „Leithaeuseri adagia latina versibus germanicis expressa"; es beginnt: „ad reverendum et doctissimum Dr. Leithaeuserum praefatio R. H. Rollii! Tremoniae, 14. Septbr. 1719. Dann folgt eine kurze Vorrede des Verf., hierauf der Text.

So viel über die Quellen. Den 2. Wunsch des Herrn Rec. war ich im Stande, in etwa zu erfüllen; die Nummern sind von 1475 auf 2300 gestiegen.

Sit Dominus tecum, semper tua gratia mecum.

Coblenz im Mai 1872.

Dr. Jul. Wegeler.

ERRATA.

No. 12. loco : occassio lege : occasio.
„ 69. „ *aufgewärten* lege : *aufgewärmten.*
„ 311. „ *diesem* „ *dieses.*
„ 311 „ *sollten und muss* lege: *sollen und must.*
„ 438. „ dulcis lege : dulcius.
„ 499. „ *Werf'* „ *Wirf'.*
„ 1231. „ *Hörner* „ *Dörner.*
„ 1235. „ *Die* „ *Wie.*
„ 1397. „ vaccm „ vaccam.
„ 1411. lege: „*Genau kenn' ich ihn dann.*"
„ 1476. loco: *Behagen* lege: *behagen.*
„ 1569. „ *auch* „ *auf.*
„ 1587. del. „hi".
„ 1873. loco: purigine lege : prurigine.
„ 1878. „ Dcire „ Scire.
„ „ „ *Soch* „ *Doch.*
„ 1950. „ Sis de „ Si des.
„ 1951. „ *ihm* „ *ihn.*

Typis H. Hildenbrandt, Confluentibus.

1. A barba stolidi discunt tondere novelli.
Nur ein Dummbart gibt sein Kinn
Eines Lehrlings Messer hin.

2. Absint a mensa discordia, murmur et ira:
Sed cum laetitia sumatur potus et esca.
Bei Tische halte fern Zwietracht, Zorn und Streit,
Und Speise und Getränk geniess mit Fröhlichkeit.

3. Absint offensae, cum fit celebratio mensae.
Willst in Ruh du schmausen,
Allen Streit lass' draussen.

4. Absque Deo curant sua qui disponere pacta,
Horum non durant longaevo tempore facta.
Wer auf Gott vertraut, Hat nicht auf Sand gebaut.

5. Absque labore gravi non possum magna lucrari.
Nur der Arbeit wird's gelingen, Wirklich Grosses zu erringen.

6. Absque pudore fuit, qui iussus ab hospite sedit.
Kein Bedenken darf erheben,
Wem der Wirth den Platz gegeben.

7. Abs re qui vadit, res sua nulla cadit.
Ein armer nackter Mann Nimmer was verlieren kann.

8. Absurdi absurdo plures nascuntur in anno.
In einem tollen Jahr Viele Thoren giebts fürwahr.

9. A cane muto et aqua silente caveto.
Vor stillen Wassern, stummen Hunden,
Hüte dich zu allen Stunden.

10. Accidit ex merito rerum pars pessima pravo.
Dem Niederträchtigsten von Allen
Kann nur der schlecht'ste Theil zufallen.

11. Accidit in puncto; quod non speratur in anno.
Im Augenblick begibt sich oft,
Was man in Jahren nicht gehofft.

12. Accipe quam primum; brevis est occasio lucri.
Nimm rasch aus erster Hand;
Das Glück hat sich bald abgewandt.

13. Accipe quale datur, si cupis esse satur.
Nimm, wie man's gegeben hat,
Willst bei Tisch' du werden satt.

14. Accipias paleam, si non vult solvere nequam
Nimm Häcksel in der Still',
Wenn der Schelm nicht zahlen will.

15. Debita si vetera sint, hinc capiatur avena.
Für verjährte Schulden, Kreuzer nimm statt Gulden.

16. Acriter ille dolet, quem gravis ira movet.
Von wildem Zorn ergriffen sein,
Macht Jedem grosse Sorg und Pein.

17. Actus per stultos facies hostes tibi multos.
Treibst du Narrenspiel, Hast du der Feinde viel.

18. Adamo fodiente Eva quid nobile nente?
Als Adam grub und Eva spann, Wer war da der Edelmann?

19. Adam, Samsonem, Loth, Davidem, Salomonem,
Femina decepit; quis modo tutus erit?
Adam und Samson, Loth, David und Salomon
Litten vom Weibe Schmach und Hohn;
Wer kommt ohne Schaden davon?

20. Vincit saepe virum femellae astutia dirum.

21. Ach was im Leid ist, quem decipit ars Adelheidis!

22. Ad candelam capra videtur esse Diana.
Im Dämmerlicht Unterscheidest du nicht
Diana von einem Ziegengesicht.

23. Adde parum parvo, modicum supperadde pusillo,
Fiet et hoc magnum: sic crescit copia rerum.
Einen Pfennig nach dem andern
Lass gemach zur Sparbüchs wandern,
Schliesslich langst du draus hervor,
Gulden, Thaler, Friedrichsd'or.

24. Addiscunt iuvenes, quod cecinere senes.
Wie die Alten sungen, So zwitschern die Jungen.
25. Maiorum mores imitantur ubique minores.

26. A Deo vocatus, rite paratus.

27. Ad Domini templum satanas locat usque sacellum.
Wo Gott 'ne Kirche sich erbaut,
Satan aus nahem Wirthshaus schaut.

28. A Domino cuncta bona sunt omnino petenda.
Alles was da gut und schön, Musst du dir von Gott erflehn.

29. Ad dominum gressus dispone tuosque regressus.
Bei deinem Kommen, deinem Gehn,
Musst du nur nach dem Herren sehen.

30. Ad facinus duplex non sufficit ultio simplex.
Doppeltes Verbrechen Muss man doppelt rächen.

31. Ad mala patrata sunt atra theatra parata.
Auf Mord und Missethat Folgt Galgen, Schwert und Rad.

32. Ad molam primo qui venit, non molet imo.
Wer zuerst zur Mühle kommt, mahlt zuerst.

33. Ad normam regis totus componitur orbis.
Des Königs Beispiel Ist aller Welt Ziel.

34. Ad postrem a poli curas extendere noli.
Nicht bis zum Pole weit Dehne deine Sorglichkeit.

35. Ad saltum pulicis fert Lucia lumina solis
Die Sonne ist auf Lucia Einen Flohsprung früher da.

36. Ad sonitum musae ducuntur saepe choreae.
Oft hört man nur ein Liedchen singen
Und gleich beginnt schon Tanz und Springen.

37. Ad terrae morem vitae decet esse tenorem.
Nach des Landes Brauch Richte du dich auch.

38. Ad vada tot vadit urna, quod ipsa cadit.
Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.
39. Haurit aquas olla, sed frangit denique colla.
Zu Wasser ging so lang der Krug,
Bis dass er sich den Kopf zerschlug.
40. Fontes olla gerit, denique fracta perit.

41. Ad veniam curras, ad vindictam pigriteris:
Ad pacem properes, ad iurgia non gradieris.
Verzeihe rasch und räch' dich nicht,
Lauf friedlich nicht an's Polizei-Gericht.

42. Advenit absque mora mors, qua non credimus hora.
Der Tod uns ohne Zögern raubt,
Zu einer Stund', da 's Keiner glaubt.

43. Advenit ipse dies, etiam si non canit ales.
Schreiet auch der Haushahn nicht,
Hervor bricht doch das Tageslicht.

44. Aedibus in propriis canis est mordacior omnis.
Im Bereiche seiner Wohnung
Beisst der Hund ohn' alle Schonung.
45. Est audax, amen! proprium canis ante foramen.

46. Aedificare domos multas et pascere multos
Est ad pauperiem semita recta quidem.
Häuserbau und Schmaus Führt oft in's Armenhaus.

47. Aeger et athleta sunt dispare saepe diaeta.
Nicht gleiche Speise essen kann
Ein kranker und ein starker Mann.

48. Aegre dura subit, qui nulla incommoda novit.
Jedem fällt das Unglück schwer Dem es ging nach Wunsch bisher.

49. Aegro sanato frustra dices: numerato!
Ist der Kranke genesen, Zahlt er ungern die Spesen.

50. Aegrotare potes, nisi vinum post pyra potes.
Soll dir gesund die Birne sein,
So trink ein Gläschen firnen Wein.

51. Aeque pars ligni curvi recte valet igni.
Ob das Holz grad oder krumm,
Was scheret sich das Feuer drum?

52. Aestimat esse caprae vitium, quod habet caper in se.
„*Was der Bock an ihm selber weiss,*
Dasselbig zeihet er die Geiss."

53. Aestimat esse parum sibi, quicquid habet cor avarum.
Der Geiz für viel zu wenig hält,
Was er besitzt an Gut und Geld.

54. A fervente rogo nos trahe, Christe, rogo.
Ich bitte, Christe, sei so gut
Und zieh' uns aus der Feuergluth.

55. Autumat hoc in te, quod novit perfidus in se.
Wenn einer Schlimmes mit sich trägt,
Von dir er gleiche Ansicht hegt.

56. Affectum dantis pensat censura Tonantis.
Fröhlichen Geber hat Gott lieb;
Er sieht auf's Herz, das ihn zum Geben trieb.

57. Affectus mentis operum patet experimentis.
Wie gestimmt war dein Geist, Klärlich deine That beweist

58. Ah! homo si sciret, quando mors atra veniret,
Non sic dormiret, sed coeli regna sitiret.
Ach, wenn der Mensch nur wüsste, wann kommt der blasse Tod,
Nach Gottes Reiche dürstend, schlief er nicht ohne Noth.

59. A Iove fac orsum, ne serpens det tibi morsum.
Wer mit Gott den Anfang macht,
Der Schlange Beissen nur verlacht.

60. A Iove si procul es, procul atque a fulmine vives.
Bist du weit von Jupiter,
Trifft dich auch sein Zorn nicht schwer.

61. Aiunt gallinas Augusti tempore surdas.
Dass taub das Huhn zur Erntezeit
Bekannt ist dies ja weit und breit.

62. Aleator quanto melior in arte, tanto nequior.
Der beste Spieler der Schaden Vieler.

63. Aliud sceptrum, aliud plectrum.
Ein Anderes ist's, das Scepter tragen,
Ein Anderes, die Laute schlagen.

64. Alleluia cano nil lucrans in bovis ano.
Für Ochs und Esel Einer singt,
Wenn's ihm gar keinen Nutzen bringt.

65. Alta petens volucris post escam quaerit in imis.
Ob der Vogel auch den Flug zum Himmel lenkt,
Zur Atzung er sich stets zur Erde niedersenkt.

66. Alternando boni nos munere sumus amici.
Durch Gaben wechselnd dargebracht,
Wird Freundschaft stets neu angefacht.

67. Amantes amentes.

68. Ambitio ardescit longe plus, quando senescit.
Ehrgeiz entbrennt ohne Ruh',
Nimmt mit den Jahren stets zu.

69. A medico indocto, a cibo bis cocto,
A mala muliere libera nos, Domine!
Vor einem schlechten Arzt, vor aufgewärtem Braten,
Vor einem bösen Weib bewahr uns Gott in Gnaden.

70. Amittit totum, qui mittit ad omnia votum.
Wer Alles haben will, Setzt Alles auf's Spiel.

71. Omnia qui quaerit, omnibus orbus erit.
Lass nicht durch Habsucht dich verführen:
Wer Alles verlangt, kann Alles verlieren.

72. Amor vincit omnia; das lügst du, spricht Pecunia,
Wo ich Pecunia nicht bin, da kommst du, Amor, selten hin!

73. Amphora sub veste raro portatur honeste.
Versteckte Flaschen Verrathen das Naschen.

74. Amplius in rebus noli sperare caducis.
Sed capiat tua mens aeternae gaudia lucis.
Hoffe weiter nicht auf irdischen Gewinn,
Nur nach oben richte deinen Sinn.

75. Anguilla e digitis saepe est dilapsa peritis.
Hüte dich! bist du noch so gewandt,
Der Aal entgleitet deiner Hand.

76. Angustum cursum faciunt tibi sidera sursum.
Zum Himmel vom Erdenthal Der Pfad ist eng und schmal.

77 Animi taedium diem protendit in annum.
Langeweile dehnt den Tag Zu einem Jahre voller Plag'.

78. An laus est Hansi, quod fiat simia Franci?
Ah! redeunt multi Gallo de littore stulti.
Pfui, Frankreichs Affe, du deutscher Hans!
Gänschen fliegt über'n Rhein, zurückkommt eine Gans.

79. Annosum vinum, socius vetus et vetus aurum:
Haec sunt in cunctis trina probata locis.
Alt Wein, alt Freund, alt Geld Hat den Preis in aller Welt.

80. Annulus ex vitro vitreo debetur amico.
Einen gläsernen Ring Schwachem Freunde bring.

81. Ante Dei vultum nil pravi constat inultum.
Es bleibt vor Gottes Angesicht Der Böse ohne Strafe nicht.

82. Ante focum narrare iocum, carissime, noli;
Cede loco, permitte coquo sua munia soli.

83. Ante fores flentem fastidit egenus egentem.
Jeder Bettler hasst die Andern, Die zur selben Thüre wande.

84. Ante senex iuvenem merito captabit honorem.
Recht ist, dass man einem Greise
Vor dem Jüngling Ehr erweise.

85. Antiquus gladius, vetus atque fidelis amicus
Sunt tibi pro muro, cum stas in tempore duro.
Ein altes Schwert zum Streite, Ein treuer Freund zur Seite,
Das sind dir feste Thürme Gen alle Schicksalsstürme.

86. A prece fac orsum, ne res eat acta retrorsum.
Mit Gebet den Anfang mache,
Rückwärts geht sonst deine Sache.

87. A puero duris opus est assuescere curis.
Harter Arbeit und Müh'n
Musst du, mein Sohn, dich unterzieh'n.

88. Aqua et panis potus et escula canis.
Eau et pain, C'est la viande du chien.

89. A radice mala nascuntur pessima mala.
Aus einer Wurzel, die da schlecht,
Kommt die Frucht, die Keinem recht.

90. Arbitror esse satis, quod confertur mihi gratis.
Was ich als Geschenk betrachte, Als genug ich stets erachte.

91. Arbor honoretur, cuius nos umbra tuetur.
Der Baum, der Schatten giebt, Sei hochgeachtet und geliebt.

92. Arbor per primum quaevis non corruit ictum.
Es fällt keine Eiche Beim ersten Streiche.

93. Arbor quaeque bona producit dulcia poma.
Ein Baum von guter Zucht Trägt süsse Frucht.

94. Arbor sit qualis, fas est cognoscere malis.
An seinen Früchten erkennt man den Baum.

95. Arbor ut ex fructu, sic nequam noscitur actu.
Wie aus seinen Früchten man den Baum erkennt,
So nach seinen Thaten man den Schelmen nennt.

96. Ardea culpat aquas, quia nescit nare per illas.
Der Reiher klagt das Wasser an,
Weil selber er nicht schwimmen kann.

97. Ardea fert foedum, quocunque volaverit, anum.
Wohin der Reiher auch fliegt, Sein Sterz stets übel riecht.

98. Ardet de facili stramen cum iungitur igni.
Beim Feuer brennt das Stroh Sehr leichtlich lichterloh.

99. Ardet scintilla, quamvis extincta favilla.
In der Asche versunken Glimmen doch noch die Funken.

100. Ardua res nimium, famulari post dominatum.
Jetzt Diener, früher Herr, Das Loos ist wahrlich schwer.

101. Ardua res regi, carum simul esse gregi.
Es kann nicht Allen Ein König selbst gefallen.

102. Argenti pugnes telis atque omnia vinces.
Kämpfe mit silbernem Pfeil, Und Alles wird dir zu Theil.

103. Argue consultum, te diliget; argue stultum,
Avertet vultum nec te dimittet inultum.
Tadle den verständ'gen Mann, Der nimmt dies mit Liebe an.
Tadle einen Thoren, Dann bist du verloren,
Voller Rach' und Tücken Dreht er dir den Rücken.

104. Ars compensabit, quod vis tibi parva negabit.
Wo schwache Kraft zu Ende, Reicht ihr die Kunst die Hände.

105. Ars manet, ars durat, fortuna recedere curat.
Die Kunst hat ewigen Bestand,
Das Glück hat oft sich abgewandt.

106. Ars si portatur, tunc portans non oneratur.
An Kunst und Lehr Trägt sich's nicht schwer.

107. Artem natura superat sine vi, sine cura.
Die Natur besiegt die Kunst Ohne Müh', Gewalt und Gunst.

108. Artem scruteris, quamvis opulentus haberis.
Es ziemet einem reichen Mann, Dass er den Künsten zugethan.

109. Artibus ingenuis quaesita est gloria multis.
Durch Kunst und Lehre Ward Vielen Ehre.

110. Asinus ad lapidem non bis offendit eundem.
Nimmer stösst ein Eselein Zweimal sich an einen Stein.

111. Aspera qui assuevit, medicos et pharmaca sprevit.
Wer sich rauh gewöhnt und hart
Doktor und Apotheker spart.

112. Asper equus duris contunditur ora lupatis.
Wildes Pferd bedarf Eines Zaumes scharf.

113. Asper erit victus, labor asper et asper amictus,
Aspera cuncta tibi, si vis super aethera scribi.
Kärgliches Atzen, Harte Strapazzen, Spärliche Batzen,
Aermliche Kleider Und so weiter,
Sind Sprossen der Himmelsleiter.

114. Aspiciunt oculi duo lumine clarius uno.
Zwei Augen sehen mehr, als eines,
Dieses noch viel mehr, als keines.

115. Longius ille videt, qui multis spectat ocellis.

116. Aspiciunt oculis superi mortalia iustis.
Gerechte Götter sehn mit Liebe
Auf der Menschen schnöd' Getriebe.

117. Astutus nequam per causam fallitur aequam.
Mitunter täuscht ein' Sach, gerecht und gut,
Einen Schelmen doch, der immer auf der Hut.

118. Audax furando pendi timet haud aliquando.
Der da stiehlt so frech, wie dreist,
Vorm Galgen keine Furcht beweist.

119. Audi, cerne, tace, si vis tu vivere pace.
Höre, sieh und schweige still,
Dies acht', wer ruhig leben will.

120. Audi doctrinam, si vis vitare ruinam.
Der Weisheit Lehr' befolge gern,
Dann bleibt dir alles Elend fern.

121. Audit carnificem nolens audire parentem.
Wer den Vater nicht hört, Wird durch den Henker bekehrt
122. Audiet hic vitricum, patrem qui spernit amicum.

123. Audito nummo, quasi viso principe summo,
Dissiliunt valvae, nil auditur nisi: Salve!
Dem Golde gleich dem Fürsten steht offen jede Thür,
Kaum höret man die Klingel: willkommen, ruft man, hier!

124. Aufert pannosam vestem ditissimus unam;
Croesus in exiguo liquit regna aurea panno.
Ein einzig Sterbekleid nur kann der Reichste tragen;
Sein Reich verliess Crösus in schlechtes Tuch geschlagen.

125. Aures fert paries, oculos nemus: ergo cavere
Debet, qui loquitur, ne possint verba nocere.
Wände können hören, Wälder seh'n; drum hüt' sich Jedermann
Zu führen schlimme Red', die Einem schaden kann.
126. Non caret aure nemus, nec latus lumine campus.

127. Aures non claudit mala sors; velociter audit.
Das Unglück hält die Ohren auf,
Das Kleinste hört's in seinem Lauf.

128. Aureum habet quaeque ars fundum, sed oportet eundem
Quaerere nocturnis studiis operisque diurnis.
Golden ist der Künste Boden immerhin,
Doch nur harter Müh' Gewinn.

129. Auri natura non sunt splendentia plura.
Gar bald im Leben du erkennst:
Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

130. Auspicio rerum Dominum praeponito verum,
Adsit principio fautor ut ille tuo.
Ziehe jeglichem Orakel Gott den wahren Herrn vor,
Auf dass dieser dir sei Gönner und ein hoher Protektor.

131. Aurora musis amica.
Morgenstund hat Gold im Mund.

132. Auxilium Christi venit ad nos tempore tristi.
In traurigen Zeiten voller Trübsal
Giebt Christus Trost und Hülf zumal.

133. Bacchus et argentum mutant mores sapientum.
Ach! wie bald durch Geld und Wein
Aendern sich die Sitten fein.

134. Bacchus Rhenensis decus est et gloria mensis.
Immer wird des Rheines Wein Glanz und Stolz der Tafel sein.

135. Beatus ille homo, qui vivit sua domo,
Habet bonam pacem et sedet post fornacem,
Laudat Deum trinum et bibit bonum vinum.
Glücklich wer am eignen Heerd
In Frieden mit der Welt verkehrt,
Gott lobt, wie es die Kirche lehrt,
Und seinen guten Schoppen leert.

136. Bella movet citius, cui desunt cornua, taurus.
Der Ochse, dem die Hörner fehlen,
Wird am ersten stets krakehlen.

137. Bellum non bellum, sed noxia bellua bellum.
Der Krieg ist kein schön Pläsier,
Er gleichet einem Raubethier.

138. Bene credit, qui neminem laedit
Der glaubet gut, Der Keinem Schaden thut.

139. Beneficium accipere est libertatem vendere.
Nimmst du eine Wohlthat an, Um die Freiheit ist's gethan.

140. Bene incepisse est fere absolvisse.
Gut angefasst Ist halbe Last.

141. Bene orat, qui corde plorat.
Gut ist dein Gebet, Wenn's von Herzen geht.

142. Bis non spondebis, quod mox praestare valebis.
Was du leisten kannst im Augenblick,
Weise nicht auf ferne Zeit zurück.

143. Bis numerat, qui sine hospite numerat.
Sicher zweimal rechnen wird, Der da rechnet ohne Wirth.

144. Blandus mansuetis sis districtusque superbis.
Sei gegen Sanfte mild und zart, Gegen Stolze streng und hart.

145. Bono vincere mala est ad coelum scala.
Böses durch Gutes besiegen,
Ist die Leiter zum Himmel erstiegen.

146. Bonum servat castellum, qui custodierit corpus suum.
Wer auf seinen Körper acht't,
Hält auf bestem Posten Wacht.

147. Bonorum rector, malorum victor.
Wo das Gute regiert,
Das Böse verliert.

148. Bos ad praesepe conatur currere saepe.
Der Ochs will nach der Krippe hin,
Hat er doch andres nicht im Sinn.

149. Bos hic non comedat, qui iam iuga ferre recusat.
Du schickst dich nicht in's Joch Und willst mitessen doch?

150. Bos vitulum pariet, cui sors sua prospera fiet.
Solch' Glück verfolgt ihn allenthalben,
Dass ihm sogar die Ochsen kalben.

151. Bufo saporatus sentitur, cum sit amatus.
Wem eine Kröte gefällt, Sie auch für schmackhaft hält.

152. Quamvis foedatur, cuivis placet id quod amatur.

153. Bursa carens aere vetat inter vina sedere.
Wer nicht kann blechen, Der lasse das Zechen.

154. Bursa manet vacua, vox licet ampla tua.
Die Börse bleibet leer, Schreist du noch so sehr.

155. Bursula calcatur, dum grandis bursa paratur.
Greifet man zum grössern Sack,
Fort mit dem Beutel zum Lumpenpack.

156. Caeca est in propriis rabulae sapientia causis.
Ein Advocat und Rabulist, Blind in eigner Sache ist.

157. Caecat amor mentes atque interdum sapientes.
Wo die Liebe blendet, Selbst die Weisheit endet.

158. Caecat dementes ventosa philautia mentes.
Eigenliebe voller Wind Macht die Narren völlig blind.

159. Caecos cum claudis in fine venire videbis.
Die Lahmen und die Blinden,
Die siehst du allzeit hinten.

160. Caecus agens caecum facit hunc procumbere secum.
Will ein Blinder führen einen Blinden,
Werden beide bald sich auf der Erde finden.

161. Caecus inops dictus, quamvis variis sit amictus.
Ein blinder Mann, ein armer Mann,
Hat er auch seid'ne Kleider an.

162. Caedimur et totidem plagis consumimus hostem.
Im Kampfe muss man Alles wagen,
Muss Hiebe geben, Hiebe tragen.

163. Calculus infectum cogit conscendere lectum.
Es treibet grosse Pein Stets in das Bett hinein.

164. Callis et antiquus tibi non vilescat amicus.
Alten Freund, bekannte Wege, Stets mit alter Liebe hege.
165. Calles antiquos serves veteres et amicos.

166. Canis a corio nunquam absterrebitur uncto.
Nicht den Knochen zu benagen
Lässt der Hund sich nimmer sagen.

167. Cantabit vacuus coram latrone viator.
Ein Pilger, dessen Tasche leer,
Lacht über einen Räuber sehr.

168. Cantat avis quaevis, sicut rostrum sibi crevit.
Jeder Vogel singt probabel, Wie gewachsen ihm der Schnabel.

169. Cantillat melius colluto gutture gallus.
Ganz vortrefflich schreit der Hahn,
Feucht't er zuvor die Kehle an.

170. Caput melancholicum est balneum diabolicum.
Ein melancholischer Kopf Ist des Teufels Hafen und Topf.

171. Care taxata non est res vendita grata.
Hoch taxirt und abgeschätzt
Ist nicht durch Kauf schon abgesetzt.

172. Cari rixantur, sed mox quoque pacificantur.
Wenn auch Freunde sich 'mal streitend höhnen,
Sie selber werden bald sich wiederum versöhnen.

173. Carius est carum, si praegustatur amarum.
Nach genoss'ner Bitterkeit Süsser schmeckt die Süssigkeit.

174. Carnes pullorum comedunt dentes dominorum:
Ossaque dant servis sine carnibus et sine nervis.
Das Fleisch, das isst der Dominus,
Der Knecht am Knochen nagen muss.
(Mit grossen Herrn Isst Kirschen man nicht gern.)

175. Carnibus est dignus, qui bene mandit olus.
Ein Stückchen Fleisch gebührt dem wohl,
Dem schon geschmeckt der fade Kohl.

176. Carum vile putes, rursus contraria mutes:
Sic nec avarus eris nec egenus iure videris.
Jetzt hältst du Grosses klein, dann Klein dem Grossen gleich,
So meidest du den Schein von Arm und Reich.

177. Carus legatus Christi si Christus amatus.
Der Christum selber hochverehrt,
Dem ist auch Christi Diener werth.

178. Caseus allatus convivis est male gratus,
Nam sua natura non signat fercula plura.
Erfreulich kommt der Käs niemal,
Begränzt er doch der Speisen Zahl.

179. Caseus est nequam, qui concoquit omnia se quam.
Der Käs' ist schädlich sicherlich,
Der Alles dauet ausser sich.

180. Caseus est sanus, quem dat avara manus.
Gesund ist nur der Käs' allein,
Den geiz'ge Hand geschnitten fein.

181. Caseus et caepe veniunt ad prandia saepe.
Käs' und Zwiebel jedesmal Finden sich bei einem Mahl.

182. Caseus et panis sunt optima fercula sanis;
Si non sunt sani, tunc hunc non iungito pani.
Brod und Käse sind im Bunde Die beste Nahrung für Gesunde;
Sollt' Einer aber kränklich sein, So esse er das Brod allein.

183. Castitas in deliciis, humilitas in divitiis,
Veritas in multiloquio reperiuntur raro.
Reichthum und Bescheidenheit, Ueberfluss und Mässigkeit,
Viel Sprechen und nur Wahres Ist wahrlich etwas Rares.

184. Casus dementis correctio fit sapientis.
Dem Weisen soll des Narren Fall Zur Warnung dienen überall.

185. Casus si sciret num quisquam pauper obiret?
Wer voraus wüsste jeden Fall, Behielte leicht sein Geldchen all.

186. Catus de caseo tarde depellitur eso.
Fand die Katz' am ganzen Käs' Behagen,
Dann hilft's nicht mehr, sie fortzujagen.

187. Catus habens plures catulos capit undique mures.
Die Katze fängt der Mäuse viel,
Hat sie zu Haus' ein Kinderspiel.

188. Catus saepe satur cum capto mure iocatur.
Die Katze spielet mit der Maus,
Ist sie recht satt von einem Schmaus.

189. Caulibus occasu caret horti venditor ortu.
Wer Morgens seinen Garten losgeschlagen,
Hat Abends keinen Stengel heimzutragen.

190. Res tibi vendenti veniet nil emolumenti.

191. Causae perduntur, quae paupertate geruntur.
Den Prozess man nie gewinnt, Der überall nur Armuth find't.

192. Causa levis litem debet habere brevem.
Ueber eine leichte Sache Nicht viel Streitigkeiten mache!

193. Causa perit iusta, si dextera non sit onusta.
Wird die Rechte nicht beschwert,
Sich oft Recht in Unrecht kehrt.

194. Causidici et forum multorum causa malorum.
Durch Prozess und Advokaten
Ist Mancher schon in Leid gerathen.

195. Causidicus lites, sed vinitor undique vites,
Vulnus amat medicus, presbyter interitus.
Für Wunden hat der Arzt Int'resse,
Der Advokat liebt nur Prozesse,
Der Pfarrer die Begräbnissglock,
Der Winzer seinen Traubenstock.

196. Caute procedas, ne quem fidum fore credas.
Lass vor allen Dingen Vorsicht walten,
Kannst du Einen nicht für treu und ehrlich halten.

197. Cautus homo cavit, quotquot natura notavit.
Was gezeichnet die Natur, Davor hüt' sich Jeder nur.

198. Cave multos, si times non singulos.
Viele Hunde sind des Hasen Tod. Fürcht'st du Einen nicht,
Viel bringen Dich in Noth.

199. Cedere maiori non est pudor inferiori.
Gieb dem Grössern gerne nach,
Dies ist Dir Kleinem keine Schmach.

200. Cede, Venus cedit; si stas, Venus improba laedit.
Die Venus lass im Stich, Und flugs verlässt sie dich,
Zeigst du ihr nicht den Rücken, So lohnt sie dir mit Tücken.

201. Cedit amor verus ab amantis pectore serus.
Liebe von Gehalt Wird nicht frühe kalt.
202. Quisquis amat vere, tarde cessabit amare.

203. Cervisiam lente, vinumque infunde repente.
Langsam schenk' das Bier dir ein, Thue rasch es beim dem Wein.

204. Cerne, quid es, quid eris; humilis sic efficieris.
Vile cadaver eris; hoc ergo frequens mediteris.
Betrachte, was du jetzo bist und einstens gar wirst werden,
Dann Demuth und Bescheidenheit begleiten dich auf Erden.

205. Certamen, lites, rixas et iurgia vites.
Allezeit Meide Zank und Streit,

206. Cervi cauda brevis male celat posteriora:
Stulti lingua levis peius tegit interiora.
Des Hirsches Schwänzchen schlecht die Hintertheile deckt:
Des Narren Zung noch weniger sein Inneres versteckt.

207. Charta docet, quod rite nocet, satis esse timendum;
Forte nocet, quod charta docet, nimis esse timendum.
Iure pavet, qui nulla cavet sibi iure cavenda.

208. Christe, mihi da te, ne quando segreger a te;
Corporis atque animae sit tibi cura meae!
Christus, gib Du Dich mir, Nie trenne mich von Dir;
Körper und Seele Ich Deiner Obhut befehle.

209. Cinge caput lauro, gemmis tege corpus et auro,
Qui fueris pridem, remanebis rusticus idem.
Bekränze dir dein Haupt, trag' Gold und Edelstein.
Der Bauer, der du warst, wirst du auch ferner sein.

210. Circuiens valida non dicetur via curva.
Ein guter Steg, geht er auch krumm,
Der beste Weg: nichts geht man um.
211. Non errat, planam qui terit arte viam.

212. Cito iratus, cito pacatus.
Hitzig Geblüt Versöhnlich Gemüth.

213. Cito quod fit, cito perit.
Was da schnell entsteht, Wieder schnell vergeht.

214. Clamabunt E et A, quotquot nascuntur ab Eva.
Alle schreien Weh und Ah!
Die geboren hat Eva.

215. Clarior est luna, quo sole remotior illa.
Je ferner ihm die Sonne steht,
Je heller sich der Mond ergeht.

216. Clauditur oranti sed panditur aula ferenti.
Die Thür ist zu, will man was haben,
Doch offen stets für alle Gaben.

217. Claudus abit lentus, sed mendax est cito tentus.
Den Lügner holst du schneller ein,
Als den, der hinkt mit lahmem Bein.

218. Clausa manus steriles reddit ubique preces.
Ist eine Hand allzeit verschlossen,
Sind alle Bitten fehlgeschossen.

219. Clericus applaudit, cum pulsum funeris audit.
Beifällig lächelt der Pastor,
Dringt Grabgeläute in sein Ohr.

220. Clericus in messe semper vult rusticus esse.
Stets ist der Pfaff bereit,
Ein Bauer zu sein zur Erntezeit.

221. Cochlea consiliis, in factis esto volucris.
Sei eine Schneck' im Rathen, Ein Vogel in den Thaten.

222. Coeli vir bonus, malus est telluris alumnus.
Ein guter Mann erstrebt den Himmel,
Ein Böser sucht das Weltgetümmel.

223. Coena brevis vel coena levis, fit raro molesta;
Magna nocet, medicina docet, res est manifesta.
Kurzes, leichtes Abendmahl selten wird beschwerlich,
Dass ein reiches schaden kann, ist Jedem wohl erklärlich.

224. Colles mane petas, sub noctem fluminis undas.
Morgens hinauf zur Höh', Abends hinab zur See.

225. Collige thesaurum, qui gemmas vincit et aurum.
Einen Schatz dir sammle ein,
Mehr werth als Gold und Edelstein.

226. Collum curvatur villano, quando rogatur.
Je nachdem die Bitten sind,
Beuget sich der Bauer geschwind.

227. Commoda si quaeris, ne principibus socieris.
Wer mit Herren sich verbindet Selten seinen Vortheil findet.

228. Communis morbus communiter est abigendus.
Bei Krankheit, die da allgemein,
Muss allgemein die Hülfe sein.

229. Communis sors est, quod cunctis debita mors est.
Das gleiche Loos hat Jedermann,
Dem Tod entlaufen Keiner kann.

230. Compar amat similem; quod amatur amabit amantem.
Gleich und gleich liebt sich;
Liebst du mich, lieb' ich dich.

231. Compatitur nulli qui non sibi scit misereri.
Hast du mit dir kein Erbarmen
Kannst du für Andre nicht erwarmen.

232. Computo cur stricte, cum tu vis solvere ficte?
Nicht zu zahlen denkst du schlau;
Wozu denn rechnen so genau?

233. Concomitante Deo non nisi salvus eo.
Bist du, Herr Gott, mein Begleiter,
Geh' voll Zuversicht ich weiter.

234. Cum Deo ambulare est animam salvare.

235. Condita tabescit, vulgata scientia crescit.
Es wächst das Wissen, das man braucht,
Das unbenutzte schnell verraucht.

236. Confer opem miseris, quamcunque vales, et egenis.
Nach deinen Kräften hilf den Armen,
Dem Elend schenke dein Erbarmen.

237. Congruit ingenti grossissima chorda latroni.
Des grössten Diebs Genick Gebührt der dickste Strick.

238. Coniugium humanae divina academia vitae.
Immer wird der Ehestand
Als beste Lebens Schul erkannt.

239. Conscia mens recti scandit bene stramina lecti.
Ein gutes Gewissen Sanftes Ruhekissen.

240. Conscius ipse sibi de se putat omnia dici.
Ist dein Gewissen nicht ganz rein,
Du glaubst, der Reden Ziel zu sein.

241. Consilio factum non poenitet esse peractum.
Hast du's gut berathen, Nie reuen dich die Thaten.

242. Consilium verum docet experientia rerum.
Auf der Erfahrung Pfad Gewinnst du guten Rath.

243. Consonus esto lupis, cum quibus esse cupis.
Willst du bei den Wölfen weilen,
Musst du auch mit ihnen heulen.

244. Constat in insidiis prudentia vera cavendis,
Ac dispensandis sapienter rebus agendis.
Wahre Klugheit ist Zu meiden Hinterlist
Und zu handeln ordentlich, Wie es eben schicket sich.

245. Consulit in vanum, qui respuit utile dictum.
Um Rath vergeblich fragt,
Der nie befolgt, was man ihm sagt.

246. Contemnit medicos gutta vetusta bonos.
Eingewurzelte Gicht Lacht dem Arzt ins Gesicht.
247. Tollere mortiferam nescit medicina podagram,
Frigore nec tepidis auxiliatur aquis.

248. Contentum scitur, saccus dum post aperitur.
Machst du den Sack offen,
Siehst du, was draus zu hoffen.

249. Contra vim mortis non est medicamen in hortis.
Wider Todeskraft Hilft kein Kräutersaft.
250. Per nullam sortem poteris depellere mortem.

251. Conturbare cave, non est placare suave;
Infamare cave, nam revocare grave.
Errege keinen Streit, Schwer stellst du Ruhe her;
Sei nie zum Schimpf bereit, Denn Widerruf ist schwer.

252. Conveniunt celebri solemnia facta diei.
Einen Tag der Ehren voll Man durch Thaten feiern soll.

253. Conveniunt tenui vincula parva cani.
Conveniunt acri vincula dura cani.
Sind gross die Hunde oder klein,
Entsprechend muss die Kette sein.

254. Copia nummorum trahit ad se corda virorum.
Wer Geld hat und hält's nicht fest,
Hat Freunde stets und viele Gäst'.

255. Copia virtutum constat, corpus velut unum.
Alle Tugenden fürwahr Stellen nur ein Ganzes dar.
256. Omne quod est iustum, merito dici valet unum.

257. Cordi, non chartae, tradas quae noveris arte;
Nam si charta cadit, mox tota scientia vadit.
Nicht dem Papier, dem Geist, Vertraue, was du weisst.
Wenn das Erste verbrennt, Ist's mit dem Wissen am End'!

258. Cor discat forte spreta se spernere morte.
Ein starkes Herz den Tod verachtet,
Sich selber zu verachten trachtet.

259. Cordis scrutator Deus est mentisque probator.
Gott prüft das Herz, erforscht die Nieren,
Nur wahre Tugend lass dich zieren.

260. Cor erit illaesum servans in pectore Jesum.
Im Herzen trage Jesum fein,
Dann bleibt es unverdorben, rein.

261. Cornices lupulus non effugit inveteratus.
Selbst ein Wolf der alt, Anheim den Krähen fallt.

262. Cor non nugatur, licet os mendacia fatur.
Wenn der Mund auch Lügen spricht,
Das Herz liebt solche Possen nicht.

263. Cornua fer tecum, si vis colludere mecum.
Lässt du dich mit mir in Streitigkeiten ein,
Musst du dich tapfer halten und gut beschlagen sein.

264. Corporis exigui vires contemnere noli.
Der Kleinen Macht Nicht veracht'!

265. Corrige praeteritum, praesens rege, cerne futurum.
Vergangen Leben man bessern soll,
Das gegenwärt'ge führen wohl,
Das künftige bedenken fein,
So wird man wohl berathen sein.

266. Cos si tiens rigidum ferrum non reddit acutum.
Das Eisen wird dir nimmer scharf,
Wenn nicht der Schleifstein trinken darf.

267. Crapula vitetur, ne corpus mensque gravetur.
Rausch und Katzenjammer meide,
Dass nicht Geist und Körper leide.

268. Cras cras, Cras cras, sic omnis dilabitur aetas.
Die Jahre fliehen nutzlos hin,
Hast du „Morgen“ nur im Sinn.

269. Credite, si vultis, mundus scatet undique stultis;
Navis stultorum navigat omne forum.
Glaubt mir, wenn es euch gefällt, Voller Narren ist die Welt;
Das Narrenschiff in toller Hetze, durchsegelt alle Märkt' u. Plätze.

270. Creditor huic praestat, qui credita solvere curat.
Dem man gerne etwas borgt,
Der fürs Wiedergeben sorgt.

271. Credo, quod optantes sunt divitias adamantes.
Die da wünschen stets, so glaube ich,
Lieben Reichthum sicherlich.

272. Crescit in egregios parva iuventa viros.
Die Jugend wächst heran, Das Kind wird zum Mann.

273. Ante fuit vitulus, qui nunc fert cornua, taurus.
Der Stier mit starkem Hörnerpaar
Vordem ein schwaches Kälbchen war.

274. Crux, cumulus, plecta signant, quae sit via recta.
Du kannst an Kreuzen, Zäunen, Steinen sehen,
Welchen Weg du hast zu gehen.

275. Crux est, si metuas vincere quod nequeas.
Ein wahres Kreuz erträgt der Mann,
Der fürcht't, was er nicht zwingen kann.

276. Cui fortuna favet, sponsa petita manet.
Wen das Glück anschaut, Dem wird die ersehnte Braut.

277. Cui lanx longinqua, sunt illi damna propinqua.
Wer üpp'ge Tafel führet gern,
Dem bleibt der Schaden nimmer fern.

278. Cui mens est stulta, pro paucis vult dare multa.
Wer gestört in seinem Sinn, Giebt für wenig Vieles hin.

279. Cui minor assuescit, maior dimittere nescit
Jung gewohnt, alt gethan.

280. Cui satis est, quod habet, satis illum constat habere,
Cui nihil est, quod habet, satis illum constat egere.
Ergo facit virtus, non copia, sufficientem,
Et non paupertas, sed cordis hiatus, egentem:
Ergo facit virtus, non rerum copia, plenum,
Et vitium mentis immensum facit egenum.
Dem genügt, was er hat; der hat genug fürwahr,
Aber der da gar nichts hat, dass dem viel fehlt, ist klar.
So macht denn der Geist, und nicht das Geld, den Reichen,
Auch wird des Herzens froher Sinn den Mangel stets ausgleichen.
Reich nur macht das Herz und nicht das schnöde Geld,
Wem dieses nur trübselig schlägt, bleibt arm auf dieser Welt.

281. Cui sunt multa bona, huic donantur plurima dona.
Wo der Tauben sind genug, Dahin geht der Tauben Flug.

282. Cum bene pugnabis, cum cuncta subacta putabis,
Quae magis infestat, vincenda superbia restat.
Hast du nach hartem Kampf dir Alles unterjocht,
So ist's doch ohne Werth, wenn stolz das Herz dir pocht.

283. Cum canis ex hilla religatur, mordet in illa.
Der Hund, an eine Wurst gebunden,
Lässt diese sich vortrefflich munden.

284. Cum catis plures venans capit undique mures.
Wer mit Katzen jagen will, Wird der Mäuse fangen viel.

285. Cum contentus eris, dives tunc efficieris.
Einmal nur zufrieden sei;
Bald fühlst du dich auch reich dabei.

286. Cum dat oluscula mensa minuscula, pace quieta,
Ne pete grandia magnaque prandia, lite repleta.
Hast du friedlich ein schlichtes Mahl,
Such' nicht ein reiches bei Scandal.

287. Cum David senescebat tunc psalmos componebat.
Als David kam ins Alter, da macht er fromme Psalter.

288. Cum de maiore loqueris, sis cautus in ore,
Utere sermone moderato cum ratione.
Sprichst du von Hohen, dann sei auf deiner Hut,
Dämpfe deine Red, das ist vor Allem gut.

289. Cum Domino psallis, sit tum tibi regula talis:
Dirige cor sursum, bene profer, percipe sensum;
Frustra lingua laborat, si cor non simul orat;
Non clamor, sed amor cantat in aure Dei.
Willst du beten, fromm und rein,
Lass dies deine Regel sein:
Deinen Sinn nach Oben lenke,
Was du sagst das überdenke,
Bete aus dem Herzen rein,
Lass der Zunge Plappern sein;
Denn die Liebe ganz allein
Besser ist als alles Schrei'n.

290. Cum faba florescit, stultorum copia crescit.
Zur Zeit der Bohnenblüthe, Steigt Narrheit im Gemüthe.
291. Error est stultis cum faba florescit in agris.

292. Cum facis ingressum, studeas sic esse modestus,
Ut post egressum de te sit rumor honestus.
Machst du einen Schritt herein, immer sei bescheiden,
Dass, wenn heraus du gehst, Ehr und Ruf nicht leiden.

293. Cum faex, cum limus, cum res vilissima simus,
Unde superbimus? sub terram terra redimus.
Da wir Dreck und Koth Stecken in schwerer Noth,
Warum preisen unser Glück? Erde kehrt zur Erd zurück!

294. Cum fueris Romae, Romano vivito more,
Cum fueris alibi, vivito sic ut ibi.
Bist du in Roma, Leb', wie man lebt allda,
Bist du anderswo, Leb', wie alldo!

295. Cum iam floretis, viridique aetate valetis,
Discite, quae canos possint relevare per annos.
Die ihr in der Blüthe steht, kräftig wohlbehalten,
Lernet, was im Alter sich bestens kann gestalten.

296. Cum iocus est verus, iocus est malus atque severus.
Wenn ein Scherz ist allzuwahr,
Wird er ernst und bös sogar.

297. Cum magis es dignus, debes magis esse benignus.
Je würd'ger du gestellt, Je güt'ger sei der Welt.

298. Cum moritur dives, concurrunt undique cives;
Cum moritur pauper, sequitur vix unus et alter.
Stirbt ein Reicher, fehlt der Bürger keiner,
Stirbt ein Armer, ach! dann folgt kaum Einer.

299. Cum promissa dabis, promissum non violabis.
Versprechen, welches du gegeben,
Verletze nie in deinem Leben.

300. Cum quid vis agere, debes primo videre
An tibi conveniat, liceat simul utile fiat.
Was du zu thun gewillt, bedenke überhaupt.
Ob es passend dir, ob nützlich, ob erlaubt

301. Cum rapidis ventis pereunt bona parta rapinis.
Wie der Wind, So geschwind Dem Dieb das Geld entrinnt.

302. Cum sis in mensa, primum de paupere pensa;
Tunc bene prandetur, cum Christus adesse videtur.
Setzest du dich hin zum Essen,
Thu' der Armen nicht vergessen;
Dann nur schmeckt das Essen fein:
Christus scheint dabei zu sein.

303. Cum spes frustratur, non spes, sed poena vocatur:
Spes reficit dominum, fallit et ipsa suum.
Wer hofft, was er nicht haben kann,
Ist dadurch schon ein armer Mann:
Denn heute kann er auf ein Hoffen bauen,
Dem morgen nimmermehr zu trauen.

304. Cum stertit catus, nunquam sibi currit in os mus
Der gähnenden Katze Läuft ins Maul keine Ratze.
305 Cum dormit lupula, non currit in os ovis ulla
Der Wolf im Schlaf Erwischt kein Schaf.

306. Cum studio facili nequeant assueta relinqui,
Ne sumas usum, qui gignere possit abusum.
Gewohnheit kann man lassen schwer,
Die aus der Jugend stammet her;
Und Schlimm'res folget darauf leicht,
Was dir zur Ehre nie gereicht.

307. Cum sunt matura, breviter pyra sunt ruitura.
Die Birne, die zur Reif' gelangt,
Nicht lange auf dem Baume hangt.

308. Cum tibi porcellum quis praeb et, pande sacellum.
Bringt man dir ein Ferkelein, Oeffne rasch das Säckelein.

309. Cum tibi sit cura patrare negotia plura,
In primo cura, cuius mora plus nocitura.
Hast du der Dienste mehrere zu leisten,
Frage, wo schadet Verzug am meisten.

310. Cum tua rura metis, vicini parcito metis.
Heimst du deine Ernte ein,
Schon des Nachbars Markenstein.

311. Cum tumulum cernis, cur non mortalia spernis?
Tali namque domo clauditur omnis homo.
Wie kannst du ein Grab betrachten,
Und nicht, was sterblich ist, verachten?
Trägt man in diesem Haus Uns alle doch hinaus.

312 Cunctis qui placeat, non credo, quod modo vivat.
Der lebt nicht, glaub' ich, auf der Welt,
Der allen Leuten gut gefällt.

313. Cunctorum multis eget implens ora farinis.
Wer alle Mäuler stopfen will,
Bedarf des Mehles wahrlich viel.

314. Cura dat insomnes noctes, horasque per omnes
Excruciat; laetus excute corde metus.
Sorge und Kummer Rauben den Schlummer,
Sollten sie dich nicht plagen, Muss du sie keck verjagen.

315. Cura facit canos, quamvis homo non habet annos.
In Sorg und Herzeleid Ergraut man vor der Zeit.

316. Cura, quicquid agis, te bene nosse magis.
Was du auch thun magst in deinem Leben,
Dich selbst zu erkennen sei dein erstes Bestreben.

317. Curat homo ventrem, colit hunc Deum ut omnipotentem.
Wer's Bäuchlein pflegt mit viel Bedacht,
Es gar zu sehr zum Abgott macht.

318. Cur gaudes sine re docti nomen retinere?
Nomen abit sine re; sine nomine rem tibi quaere.
Gelehrt willst du ohne Grund Heissen in der Leute Mund.
Schaffst du nichts, dein Nam' vergeht; Darum schaffe, was besteht.

319. Cur mittis violas? nempe ut violentius uras,
Et violer violis, o violanda, tuis.
Warum sendest du die Rosen?
Zu steigern deiner Flamme Tosen;
Wie dein Kosen, ros'ge Maid,
Mehret nur mein Liebesleid.

320. Curis iactatur, si quis Veneri sociatur.
Jagst du der Venus nach,
Hast du Sorgen Tag für Tag.

321. Currens lassatur, quo praecurrens agitatur.
Was den Dieb zum Laufen bringt
Auch den Häscher dazu zwingt.

322. Currens per prata, non est lepus esca parata.
Läuft der Hase durch die Wiesen,
Kannst du als Braten ihn noch nicht geniessen.

323. Currere cogit equum sub milite calcar acutum:
Sic faciet pueros aspera virga bonos.
So wie mit dem Sporn der Reiter Treibt das Pferd weiter,
So macht die Ruth' Die Knaben gut.

324. Currimus ad metam paucique attingimus illam.
Alle laufen wir zum Ziel Doch erreichen es nicht viel.

325. Currit egens vetula, cui currere parva potestas,
Currit anus tremula, quam currere cogit egestas.
Es läuft die dürft'ge Alte, Die kaum dazu die Macht,
Es läuft die zitternde Kalte, Durch Noth dahin gebracht.

326. Defectus panum currere cogit anum.
Zum Laufen zwingt das Weib die Noth,
Hat es zu Haus kein Stücklein Brod.

327. Cursitat auditum linguosa per oppida verbum
Rasch geflügeltes Wort durcheilt die geschwätzige Stadt.

328. Cursus fatorum novit pars nulla virorum,
Est proprium nostri scire futura Dei.
Wie die Dinge gehen werden, Keiner weiss es hier auf Erden,
Unser Gott allein Weiss die Zukunft rein.

329. Curvetur truncus cito, si vis crescat ut uncus.
Der Ast zum Haken bestimmt,
Werde bei Zeiten gekrümmt.

330. Da bona, dum tua sunt; quia nunc data plus tibi prosunt,
Quam si praeberes, cum non retinere valeres.
Gieb, wenn noch was dein; das wird besser sein,
Als du beginnst die Spende, wenn dein Genuss zu Ende.

331. Daemon languebat, monachus tunc esse volebat;
Ast ubi convaluit, mansit ut ante fuit.
Als der Teufel krank geworden, Wollte er in einen Orden;
Als er wieder war genesen, Blieb er was er war gewesen.

332. Daemon lucratur, a quo Deus exspoliatur.
Es erhält, da ist kein Zweifel,
Was man Gott entzieht, der Teufel.

333. Damna fleo rerum, sed plus fleo damna dierum.
Manchen Verlust ich beklage,
Am meisten jenen der Tage.

334. Dandi tolle moras, dando cito munus honoras.
Gib schnell, will Einer was haben,
Denn dadurch ehrst du die Gaben.

335. Dans placidum vultum donat sine munere multum.
Zeigst du sanftes Mitgefühl,
Dann gibst du ohne Gabe viel.

336. Dat bene, dat multum, qui dat cum munere vultum.
Stimmt die Miene mit der Gabe,
Gereicht sie doppelt stets zur Labe.

337. Dat Deus et recipit saepe, quod ipse dedit.
Gottes Gab wird leicht Ihm zurückgereicht.

338. Dat Deus omne bonum, sed non per cornua taurum.
Gott giebt einem wohl die Kuh,
Aber nicht den Strick dazu!

339. Dat probitas speciem, sed non species probitatem:
Qui probitate calet, huic sua forma valet.
Ehrlichkeit wohl Würde giebt,
Nicht aber umgekehrt:
Wer Ehrlichkeit besonders liebt,
Sich um die Form nicht scheert.

340. Dat pullos tales, qualis dignoscitur ales.
Solche Küchlein man erwartet,
Wie der Haushahn ist geartet.

341. Debes parva dare, si vis maiora rogare.
Kleines darfst du immer wagen, Suchst du Grosses zu erjagen.

342. Debilis ac fortis veniunt ad limina mortis.
Der Schwache und der Starke
Kommt vor des Todes Marke.

343. De cato natus mures capiet quasi catus.
Was von der Katz geboren ist,
Auch Mäuse fängt und gerne frisst.

344. Prendere maternam bene discit cattula praedam.

345. Decipiuntur aves per cantus saepe suaves.
Oft ein Vogelfang gelingt,
Wenn man süsse Weisen singt.

346. Ut volucres laqueo, piscis sic ducitur hamo.

347. Decrescit factus color et amor ipse coactus.
Gemachte Farbe weicht, Gezwungne Lieb' erbleicht.

348. De cute non propria fit bona corrigia.
Leicht aus fremdem Leder Riemen schneid't ein Jeder.

349. De cute corrigias aliena do tibi largas.

350. Dedecus est fragiles devincere; gloria, fortes.
Schande nur bringt die Besiegung des Schwachen;
Starke besingen kann Ehre dir machen.

351. Deficiente pecu, deficit omne, nia.
Wenn dir das Geld gebricht, Bist du ein armer Wicht.

352. Deficit ambobus, qui vult servire duobus.
Wer Zweien dienen will als Knecht,
Macht Keinem eine Sache recht.

353. Degeneri vita vitam corrumpere vita,
Ne vitae merita demerearis ita.
Durch schlechten Wandel meide stets,
Dein Leben zu verderben;
Denn die Verdienste, die du hast,
Verlierst du sonst im Sterben.

354. Dei iustitia bonis propitia.
Gott der gerechte zeigt Stets sich den Guten geneigt.

355. Dei respectus hominis profectus.
Damit die Sach dir wohl geling,
Hab' Gott vor Aug' bei jedem Ding.

356. Deliciae insignes semper genuere latrones.
Grosse Leckerei Führt zu Dieberei.

357. Demonstra digitis, si verbo dicere nescis.
Man deut' es mit dem Finger an,
Was man nicht deutlich sagen kann.

358. Dente cavant tumulos ebria corda suos.
Wer ungebührlich säuft und frisst,
Des Maul sein Todtengräber ist

359. Dente nuces cassat, nucibus qui semper abundat.
Hast du der Nüsse viel, Kracht sie dein Zahn zum Spiel

360. Dentibus attritas rursus bos ruminat herbas,
Saepius ut tritae sint commoda pabula vitae;
Sic, documenta tui si vis retinere magistri,
Saepe recorderis dictis tibi tradita veris.
Wie der Ochse zweimal kaut,
Damit das Kraut er recht verdaut,
So wiederhol' des Meisters Lehren,
Bis solche eigen dir gehören.

361. De plenis cyathis multos periisse sciatis.
Ihr wisst es Alle: der grosse Humpen
Machte schon viele zu grossen Lumpen.

362. De rebus dubiis noli contendere verbis.
Ueber zweifelhafte Sachen Lass uns nicht viel Worte machen.

363. De rebus minimis fit saepe molestia grandis.
Ein Ding, das noch so klein, Kann voll Beschwerniss sein

364. De re terrena procedunt mille venena.
Aus irdischen Dingen Viel Gifte entspringen.

365. Desidia pressus erit in studio cito fessus.
Wen Faulheit fest umfangen hat,
Wird des Studirens *leichtlich satt.*

366. Desine ludificari, quod non vis imitari.
Zu räsonniren höre auf, Passt etwas nicht in deinen Kauf.

367. Desipit ille nimis nec habet moderamina mentis
Qui plus consumit, quam sua terra tulit.
Der ist unstreitig ein Narr u. seines Verstandes nicht mächtig,
Der flott mehr noch verzehrt, als sein Vermögen ihm bringt.

368. De studio, socie, redeuntem videro cum te,
Ecquid edisti, non quaeram, quidve bibisti,
Aut quid fecisti, sed quaeram, quid didicisti.
Kommst du von der Schul'*, der hohen,*
Freu ich mich der Stund'*, der frohen!*
Dann stell ich nicht' die Frag' vermessen,
Was du getrunken, was gegessen?
Ich frage nicht, was du gethan?
Nur was du lerntest, sag mir an!

369. Deterior timidis audacia vana pusillis.
Schlimmer toller Muth Als zu grosse Hut.

370. Det pyra, det poma, qui non habet aurea dona.
Birn' und Aepfel schick' ich als Gabe,
Da ich kein Gold noch Silber habe.

371. Det se terribilem, qui vult inferre timorem.
Der muss des Teufels Maske tragen,
Der Furcht und Schrecken will einjagen.

372. Detur terra malis, ubi nullus honor specialis.
Den Buben gebe man das Land,
Wo Ruhm und Ehr noch Niemand fand.

373. Deus iudicat, cum nemo accusat.
Gott richt't, wo Niemand spricht.

374. Deviat a solitis regula cuncta viis.
Es gibt keine Regel so allgemein,
Es schleicht sich eine Ausnahm ein.

375. Dextra tenet calamum, strictum tenet altera ferrum.
Die Rechte bietet Frieden der Welt,
Die Linke das blanke Schwert noch hält.

376. Dicas dicenda; docte sileas reticenda.
Was weiter zu sagen, immerhin sage;
Was zu verschweigen, in Dir nur trage.

377. Dic, cur hic?
Sage dir, was sollst du hier!

378. Dic, homo, quid speres, qui mundo totus inhaeres?
Sag', o Mensch, welche Hoffnung du hegst,
Der du der Welt allein hier pflegst?

379. Dicitur oblatum fore servitium male gratum.
Angebot'ne Hülf' und That, Haben weder Dank, noch Gnad'.
380. Officium oblatum saepe ingratum.

381. Dic mihi sub cauda, quis te percussit, alauda?
Sage mir, wer hat's gethan?
Wer schlug dich, Lerche, sage an?

382. Dico prudentes homines non multa loquentes.
Ich sag's voll Zuversicht: Ein Kluger wenig spricht.

383. Dic, patriae quot sunt? harum mores, scio, tot sunt?
Wie manches Land die Erde trägt,
Ein jedes seine Sitten hegt.

384. Dicta semel nullum patiuntur iure recursum.
Ein g geben Wort Hält man immerfort.

385. Differ; habent parvae commoda magna morae.
Zögre stets und eile nicht, Aufschub ist oft von Gewicht.

386. Differt in hilla, cuius mater fuit illa.
Ein Würstlein zeigt sogar, Ob edel war sein Elternpaar.

387. Difficile est valde, vulpem comprendere vulpe.
Willst du einen Schelm durch einen andern fangen,
Schwer wird es dir sein zum Ziele zu gelangen.

388. Difficilis cordi non est res ulla valenti.
Ein Herz voll Muth und Stärke
Taugt selbst zum schwersten Werke.

389. Dignus erit magno, qui parva capit iubilando.
Der ist des Grossen werth, Der froh das Kleinste ehrt.

390. Diligentibus Deum omnia cooperantur in bonum.
Dem, der da Gott verehrt, Alles sich zum Guten kehrt.

391. Dilige sic homines, ut eorum crimina vites;
Oderis et culpas, non illum, qui facit ipsas.
Liebe zum Menschen dadurch beweise,
Dass du seine Fehler meidest weise:
Dass du hassest die Schuld, die er auf sich geladen,
Nicht aber ihn, den Stifter solcher Thaten.

392. Dilige vicinum, veluti te diligis ipsum.
Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst.

393. Dilige virtutem, si vis retinere salutem.
Tugend liebe jederzeit, Sie führet dich zur Seligkeit.

394. Diligit Ille pios cum saepius admonet illos.
Gott liebt die Frommen allzumal,
Die oft er heimsucht mit Trübsal.
395. Quo quis Deo carior, eo flagellis proximior.

396. Diligo temetum, quia cor facit esse quietum,
Et reddit laetum, quemque fugatque metum.
Ich lobe mir den Wein, denn er erfreut das Herz,
Bringt Ruhe ihm dazu und scheuchet jeden Schmerz.

397. Dimidium facti perfectum dicere noli.
Die Arbeit, die nur halb gethan, Sage nicht als fertig an.

398. Dira fames macros mittit in arva lupos.
Der bitt're Hunger treibt gar bald
Den schmächt'gen Wolf aus dem Wald.

399. Discant indocti, ament meminisse periti.
Es diene das Buch zur Instruction
Erfreue Andre durch Repetition.

400. Discat, qui nescit, nam sic sapientia crescit
Was du nicht weisst, wirst du lernen müssen,
Denn anders nimmt nicht zu dein Wissen.

401. Disce bonos mores: sic te comitantur honores.
Befleissigst du dich guter Sitten, Bist du überall gelitten.
402. Scire bonos mores dat divitias et honores.
Lebensart und Sitte fein Geld und Ehre bringet ein.
403. Per pulchros mores pulchri quaeruntur honores.
Sitte fein Bringt Ehre ein.

404. Disce bonum fari, bona si nequeas operari.
Sprich wenigstens von guten Thaten,
Sind sie dir selbst auch nicht gerathen.

405. Disce pati, civis, victorem si fore tu vis.
Lerne leiden ohne Klagen, Willst du Siege davon tragen.

406. Disce, puer, dum tempus habes aevo iuvenili,
Ut, quo te recrees, habeas aetate virili,
Ne te non didicisse fleas aetate senili.
Lernst du in der Jugend gut, mein Sohn,
Dann erquickt den Mann gar süsser Lohn.
Und es jammert nicht der müde Greis,
Dass er nichts gelernt hat und nichts weiss.

407. Disce, puer, tenero dum flos tibi floret in aevo;
Transit fine brevi puerilis flosculus aevi.
Zum Lernen, o Jüngling, benutz' deine Stunden;
Denn Jugend, wie Blüthe, sind bald dir entschwunden.

408. Disce, quid es, quid eris: memor esto, quod morieris.
Bedenke, was du bist auf Erden,
Und dass wir Alle sterben werden.

409. Discere contempsit, qui non exordia sumpsit.
Lernst du nicht das Fundament,
Hat dein Studium bald ein End'.

410. Discere ne cesses, vel doctor maximus esses,
Nam per doctrinam poteris vitare ruinam.
Zu studiren hör' nicht auf, und wärst du selbst Doctor,
Durch Studiren ganz allein beugst du dem Falle vor.

411. Discere nolentes, sed nocte dieque bibentes,
Aut colludentes, gladios atque arma gerentes,
Luceque stertentes, noctu clamore fruentes,
Non sunt studentes, sed nudum nomen gerentes.
Jene Tag und nächtens Vollen,
Die nichts Tücht'ges lernen wollen,
Spät sich auf der Strasse trollen
Schnarchen in den Tag hinein
Dann den Katzenjammer spüren,
Und nur Kart' und Würfel rühren
Den Bramarbas Schlägel führen
Sollen das Studenten sein?
Gar nichts haben solche Affen
Mit der Wissenschaft zu schaffen.

412. Discere, quaerere, saepe revolvere sit tibi cura:
Haec tria sunt via, qua sapientia fit valitura.
Lernen, fragen, repetiren, Diese 3 zur Weisheit führen.

413. Discere si quaeris, doceas; sic ipse doceris,
Et studio tali tibi proderis atque sodali.
Willst du lernen, so lehre, dann wächst deine Weisheit,
Und du nützest dir selbst und deinem Schüler dazu.

414. Discere sit carum, quamvis primo sit amarum;
Nam post fit suave, quod fuit ante grave.
Lernen ist gar angenehm, Wenn auch Anfangs unbequem;
Denn später wird stets süss und leicht,
Was früher man nur schwer erreicht.

415. Discere si vultis, prodest sapientia multis.
Bedenke doch, du liebe Jugend,
Wie Vielen nützt Verstand und Tugend.

416. Discite victuri, sed vivite cras morituri.
Lernet, als ob eu'r Leben ewig währe,
Lebet, als ob der Tod euch morgen schon begehre.

417. Discolor est vetulus si non est calceus unctus.
Ein alter Stiefel ohne Schmier
Ist buntgescheckt und ohne Zier.

418. Discordes revoca, fautor merentibus insta.
Versöhne die Streitigen, Begünst'ge die Würdigen.

419. Disparibus bubus nunquam trahitur bene currus.
Ochs und Pferd an einem Wagen,
Hat man immer zu beklagen.

420. Displicet ille labor, sub cuius pondere labor.
Die Arbeit Jedem ist verhasst,
Die niederdrückt durch ihre Last.

421. Ditat, sanctificat, sanat bene surgere mane.
Wer früh benutzt die Morgenstund',
Wird reich und fromm und bleibt gesund.

422. Divelli a caro res est durissima amico.
Von guten Freunden scheiden,
Wer kennt ein gröss'res Leiden?

423. Dives dicendus, cui parvus suppetit usus.
Reich man jenen nennt, Der wenig Bedürfnisse kennt.

424. Dives eram dudum, fecerunt me tria nudum:
Alea, vina, Venus; tribus his sum factus egenus.
Einst hatte ich im Beutel Geld,
Jetzt nichts mehr aus ihm fällt!
Mädchen, Würfel, Wein Fegten ihn mir rein.
Le jeu, la femme et vin friant, Font l'homme pauvre en riant.

425. Dives marcescit, quanto plus copia crescit.
Je mehr des Reichen Gold sich mehrt,
Je mehr die Sorge ihn verzehrt.

426. Divide cum sociis, si solus pendere non vis.
Mit den Gefährten theile recht,
Sonst zahlst du allein. was ihr verzecht.

427. Divitias dives non congerit absque labore,
Non tenet absque metu, non deserit absque dolore.
Mit Mühe sammelst du die Schätze ein,
Behütst sie mit Furcht, verlässt sie mit Pein.

428. Divitiis uti, res est adversa saluti.
Des Reichthums Uebermaass in jeglichem Gebrauch,
Ist schädlich für die Seel' und für den Körper auch.

429. Doctor erit, semper qui vivere scit sapienter.
Der ist ein gelehrter Mann, Der weise allzeit leben kann.

430. Doctrinae cultus spernit nemo, nisi stultus.
Nur ein sehr beschränkter Mann
Zucht uud Lehr' verachten kann.

431. Dogma tuum sordet, cum te tua culpa remordet.
Nichts all dein Wissen heisst, Wenn du dich schuldig weisst.

432. Domini vestigia res agro saluberrima.
Des Herren Auge düngt den Acker,
Drum beschau' er ihn nur wacker.

433. Donabit scire miseris cum regibus ire.
Wissen und Intelligenz, Arme bringt zur Excellenz.

434. Dormire non multum exhilarat vultum.
Schläfst du nicht zu lange Zeit, Strahlt dein Aug' in Heiterkeit.

435. Dormit secure, cui non est functio curae.
Ohne eines Amtes Sorgen Schläft man ruhig bis zum Morgen.

436. Duc me, nec sine me duci, Deus optime, per me,
Nam duce me pereo, te duce fausta gero.
Führe mich, o Gott! und dulde nicht, dass ich mich selber leite,
Denn dann gehe ich unter! Du aber führst mich zum Heil.

437. Duc non dissimilem sponsam, virtute venustam,
Si cum pace velis vitam traducere iustam.
Willst du leben in Frieden und Ruh',
Leg' ein gleiches Weib dir zu!

438. Dulce merum, dulcis coniux, mens optima dulcis:
Dulcis his iunctis in rebus nil puto cunctis.
Ein heller Geist, ein liebes Weib, ein edler Wein!
Welch dreiheitlicher Bund! was kann wohl schöner sein?

439. Dulcia carmina nostra per agmina nunc recitemus
Mentis acumine; coelica lumine cordis amemus.

440. Dulcia post acres sumantur vina dolores.
Auf grossen Aerger Trink' Scharzhofberger.

441. Dulcia praefatur, qui fallere praemeditatur.
Wer süsse Worte bringt hervor,
Der will dich hauen über's Ohr.

442. Dulcibus et modicis ornatur femina verbis,
Et collaudatur mulier, si pauca loquatur.
Spricht eine Frau bescheiden, fein,
Verdient sie wohl gelobt zu sein.

443. Dulcior est fructus, post multa pericula ductus
Je saurer die Zucht, Je süsser die Frucht.

444. Dulcius est aere pretiosum nomen habere.
Weit besser als Geld, Guter Name gefällt.

445. Dulcius est melle, iungi cum lege puellae.
Ein Mägdlein in Ehren zu führen heim
Ist süsser denn Honig und Honigseim.

446. Dulcius est miseris, alienis vivere terris.
Des Elends unverdiente Schande,
Trägt leichter man im fremden Lande.

447. Dum cacat ipse canis, fit fuga prompta lupis.
Wenn die Hunde sch . . . ., Flugs die Wölf' ausreissen.

448. Dum cantat flamen, respondet clericus: Amen!
Wie viele Lieder auch kamen,
Stets sagt der Küster nur: Amen.

449. Dum canis os rodit, socium, quem diligit, odit.
Der Hund, der am Knochen nagt,
Hasst den Freund, der sich ihm naht.

450. Dum caput infestat, dolor omnia membra molestat.
Ist der Kopf dir krank und weh,
Schmerzt der Körper bis zur Zeh.

451. Dum caput aegrotat, corpus simul omne laborat.

452. Dum catulus crescit, dentem quis crescere nescit?
Wächst der Hund heran, Wächst dann nicht auch sein Zahn?

453. Dum convivaris, hüte dich, ne multa loquaris.

454. Dum currus stat aqua, resonant tunc plurima verba.
Steckt im Flusse fest der Karren,
Schreit und tobet man gleich Narren.

455. Dum dives loquitur, verbum Salomonis habetur,
Cum pauper loquitur, tunc barbarus esse videtur.
Der Reiche spricht wie Sal'mon klar,
Der Arme nur wie ein Barbar.

456. Dum dolet infirmus, medicus fit pignore firmus.
Wenn vor Schmerz der Kranke lamentirt,
Lass, Doctor, dir zahlen, was dir gebührt.

457. Dum femina plorat, decipere laborat.
Des Truges Ziel ist, wie ich wähne,
Doch gar zu oft des Weibes Thräne.
458. Femina dum plorat, virum superare laborat.

459. Dum fortis ludit, me mortis cuspide trudit.
Ein Starker, wenn er mit mir spielt,
Gar oft nach meinem Leben zielt.
460. Dum ludit fortis, me trudit cuspide mortis.
Was für den Starken nur ein Spiel,
Ist für mich Armen viel zu viel.

461. Dum gallus cantat, Phoebus fulgoribus instat.
Es kräht der Hahn, Das Morgenlicht an.

462. Dum gusto poma, tunc pomus fit mihi nota.
Nach den Früchten man Bäume schätzen kann.

463. Dum iuvenes estis, dum tempus habere potestis,
Cur non prospicitis, ne tanquam bestia sitis?
Jung und frisch ihr annoch seid,
Es gebricht euch nicht an Zeit:
Warum seht ihr euch nicht für,
Lebet wie die wilden Thier?

464. Dum liber est novus, scholasticus est studiosus.
Ist das Buch nur neu Sitzt fleissig der Schüler dabei.

465. Dum lupos agitas, iugulatos reddere speras.
Machst du dem Wolfe Jagd, Ist ihn zu würgen dein Bedacht.

466. Dum male pastori vadit, vadit male gregi.
Geht's dem Hirten nicht recht, Geht's der Heerde schlecht.

467. Dum manet in nemore lupus, est plebs absque clamore.
Das Volk sich still verhält, So lang's dem Wolf im Wald gefällt.

468. Dum mea bursa sonat, caupo mihi fercula donat.
So lang mein Beutel klingt, Der Wirth mir Speisen bringt.

469. Dum non lucraris, mox paupertate gravaris.
Arbeit ohn' Gewinn Führt zur Armuth hin.

470. Dum pauper clamat, ianua limen amat.
Verschlossen ist allzeit dies Thor,
Wenn ein Armer schreit davor.

471. Dum pauper dotat, primum pincernula potat.
Statt't der Arme seine Tochter aus,
Trinkt er zuerst beim Hochzeitschmaus.

472. Dum pluit expletam non reddit mane dietam.
Die frühen Regenschauer Sind nicht von langer Dauer.

473. Dum puer es, servi, si vis, ut sint tibi servi.
Trage früh des Dieners Last, Dass du später Diener hast.

474. Dum quis ditatur, animosior esse probatur.
Wächst Hab und Gut, Wächst auch der Muth.

475. Dum saltant atomi, patet excellentia vini.
Vor Allem glänzet der Wein, Perlet und schäumet er fein.

476. Dum satur est venter, gaudet caput inde libenter.
Wenn gefüllt der Bauch, Freut der Kopf sich auch.

477. Dum spiro, spero, sed dubito, quis ero.
So lang ich athme, hoffe ich auf Erden,
Doch weiss ich nicht, was werde ich einst werden.

478. Dum surgunt miseri, nolunt miseri misereri.
Der reich geword'ne Bettelmann,
Nimmt sich der Bettler selten an.

479. Dum sus praebetur, tum saccus pontificetur.
Bringst du dem Pfaffen eine Sau,
Segnet er den Sack dir schlau.

480. Dupliciter peccat, qui se de crimine iactat.
Wer sich rühmet seiner Sünden,
Den wird man doppelt strafbar finden.

481. Dura est antiqua cum consuetudine pugna.
Hart ist der Streit Gegen Gewohnheit.

482. Dura iustitia gratior est venia.
Gnädiglich verziehen, Hartem Rechte vorzuziehen.

483. Ebibe vas totum, si vis cognoscere potum.
Leere die Flasche rein aus,
Dann weist du, wie schmeckte der Wein draus.

484. Ebrie, quid faris? vivis vel morte gravaris?
Quid facias nescis: truncus sine mente quiescis;
Nec differt multum, te inter fatoque sepultum.

485. Ebrietas frangit, quicquid sapientia tangit.
Allezeit voll Macht endlich toll.

486. Ebrietas prodit, quod amat cor sive quod odit.
Trunkenheit stets von sich giebt,
Was das Herz hasst oder liebt.

487. Ebrietas somni fructum confringit in omni.
Bracht' dir der Wein 'nen tücht'gen Zopf,
Nützt nichts dein Schlaf, wirr bleibt dein Kopf.

488. Ebrius atque satur nunquam bene philosophatur.
Ist einer satt und voll, Philosophirt er toll.

489. Ecce, patet cuïque, quod nummus regnat ubique.
Geld regiert die Welt.

490. Ecquis homo vivit, qui non sua commoda quaerit?
Lebt wohl Jemand auf der Welt,
Der nicht auf seinen Vortheil hält?

491. Unusquisque suum conatur quaerere lucrum.
Ein Jeder sinnt, Wie er gewinnt.

492. Educat hic catulos, ut mox educat in apros.
Der Jäger sich den Hund dressirt
Und ihn alsbald zur Saujagd führt.

493. Efficiunt scabras ire redire vias.
Das Laufen hin und her Macht die Wege schwer.

494. Efficiunt tetrum teterrima crimina vultum.
Das Verbrechen voller Graus, Spricht sich im Gesichte aus.
495. Te prodet facies, turpia cum facies.
Angesicht Die That ausspricht.

496. Effodit foveam vir iniquus, incidet illam.
Selber fällt hinein der Bube,
Der dem Andern gräbt die Grube.
497. Incidit in foveam, qui primus fecerat illam.
498. Ipsum se laedit, alium qui laedere quaerit.

499. Eiicias servos, quos noveris esse protervos
Hast du freche Knecht' im Haus,
Werf' sie rasch zur Thür hinaus

500. Eiicitur magno parvus veniente magistro.
Tritt auf ein grosser Magister, Der Kleine? Fort ist er!

501. Eligas quem diligas.

502. Eligat aequalem prudens sibi quisque sodalem.
Der Kluge wähle stets, nach allbewährtem Rath,
Nur einen gleichen Mann zu seinem Kamerad.

503. Elige consortem, qui sanctam det tibi sortem.
Meide jeglichen Gefährten, Der dein Heil dir kann gefährden

504. Elige quae bona sunt, sed respue, quae nimis obsunt.
Wähle Gute dir, mein Kind, Wirf hinweg die Böse sind.

505. Eloquium sanctum preciosum fit super aurum.
Fromme Redeweise Ich mehr als Silber preise.

506. Empta solet care multos medicina iuvare;
Si data sit gratis, nil confert utilitatis
Medizin umsonst gegeben Nützet nichts für langes Leben:
Die bringt spätes Lebensziel, Die da kostete recht viel.

507. Enecat ingentem vipera parva bovem.
Den grössten Stier die Viper sticht:
Verachte kleine Feinde nicht.

508. En, modo vadit eques, qui solet ire pedes.
Schau, jetzt reitet zu Pferd,
Der sonst nur ging auf der Erd'!

509. Eripit interdum modo dat fortuna salutem.
Heute biet't das Glück uns Heil,
Morgen grad' das Gegentheil.

510. Error hesternus tibi sit doctor hodiernus.
Warst du gestern des Irrthums Beute
Dien' es dir zur Warnung heute.

511. Erroris mater fuit aequivocatio semper.
Leicht führt Doppelsinn Zu dem grössten Irrthum hin.

512. Error ni primo bene castigetur ab ortu,
Erroris fiet dux et origo novi.
Tilgest du den Irrthum nicht beim ersten Ursprung aus,
Entspringet neuer stets und grösserer daraus.

513. Esca fit insipida, quam coxit femina pulchra.
„Ein schönes Weib kocht selten wohl!"
Ich weiss nicht, ob ich's glauben soll.

514. E sociis tribus semper deluditur unus.
Ueber Einen lachen immer zwei,
Reisen ihrer drei in Compagnei.

515. Esse Deo proprium cunctis est iure sciendum.
Gott eigen zu sein, ihm zu gefallen,
Dies zu wissen verlangt man von Allen.

516. Esse loco stultum, fit saepius utile multum.
Am rechten Ort ein Narrenspiel Nützet manchesmal gar viel.

517. Esse solet raro pulchra pudica caro.
Schön und züchtig sein Trifft nur selten ein.

518. Est amor ingratus, cum non sit amator amatus.
Die Lieb' ist übel angelegt, Die keine Gegenliebe trägt.
519. Illi poena datur, qui semper amat nec amatur.

520. Est annosa canis vix assuefacta catenis.
Ein Hund in alten Tagen, Nie lernt die Kette tragen.
521. Ire catenatus nescit canis inveteratus.
522. Colla canum veterum nolunt attingere lorum.

523. Est arbor dura decies ferienda casura.
Durch wiederholte Streiche Fällt auch die dickste Eiche.

524. Est auro proprius gratior ipse focus.
Eigner Heerd Ist Goldes werth.

525. Est avium cuique nidus formosus ubique.
Jedem gefällt das Nest, Worin er geheckt, am best.
526. Semper habent gratos volucres sua gaudia nidos.
527. Diligit alituum quisque cubile suum.

528. Est bellum bellum bellis bellare puellis

529. Est captu facilis turbatis piscis in undis.
In trübem Gewässer Fischt es sich besser.
530. Utile turbata piscari semper in unda.

531. Est casus rarus, quod non sit dives avarus.
Nicht geizig sei ein Millionär? Erzähle Andern diese Mähr!

532. Est cito cantatus cantus brevis apocopatus.
Ein Lied, beschnitten klein, Wird schnell gesungen sein.

533. Est citus ille coquus, cui calet igne focus
Der Koch ist schnell, Brennt der Heerd hell.

534. Est coquis natura et promis semper iniqua.
Brätst du mir die Wurst, So lösch' ich dir den Durst.

535. Est dives vere, qui non plus ardet habere.
Reich ist auf dieser Erd' Der Nichts mehr begehrt.

536. Est durum clare, contra fluxum natitare.
Schwimmen gegen den Fluss Ist eine harte Nuss.

537. Est facies testis, quales intrinsecus estis
Das Gesicht die Zeichen trägt,
Wie das Herz im Busen schlägt.
538. Vultu talis eris, qualia mente geris.

539. Est gallina mala, quae vicinis parit ova.
Mein Huhn fahre zum Geier, Legt's dem Nachbar die Eier

540. Est grave semper onus cunctis miseranda senectus;
Quam non, quisquis avet, semper habere valet.
Wenn das Alter uns erreicht,
Ist seine Last fürwahr nicht leicht;
Jeder drum es wohl begehrt,
Doch ist es nicht des Wunsches werth.

541. Est homo vix natus ex omni parte beatus.
Non ergo sine Vae nunc vivit filius Evae.
Der Mensch soll noch geboren werden,
Dem Alles geht nach Wunsch auf Erden.

542. Est iam potata, sed erat cerevisia grata.
Das Bier, das schmeckte sehr, Indess das Fass ist leer.

543. Est indulgendum, quod non aliter faciendum.
Trage ruhig, wie ein Christ, Was nicht mehr zu ändern ist.

544. Est iuvenis lupula, quam vox non terruit ulla.
Das Wölflein ist erst kurz geheckt,
Das noch vor keiner Stimm' erschreckt.

545. Est longum bellum, non, non, est, estque duellum.
Wenn's immer heisst: Ja, ja! Nein, nein!
Dann muss der Kampf ein langer sein.

546. Est ludus dum flet malus Otto Platoque ridet.
Ein schlechtes Spiel mir scheint,
Wo Hänschen lacht und Kläschen weint.

547. Est magnum donum, nomen habere bonum.
Ein guter Nam' im Volkesmund
Ist besser als zehntausend Pfund.

548. Est medicinalis medicorum regula talis:
Accipe quando dolet; curatus solvere nolet.
Das sei, lieber Herr Doctor,
Deine Regel nach wie vor,
Lass' dich zahlen, hat er Schmerzen,
Später thut er's nicht von Herzen.

549. Est melius bellum pro collo, sitve duellum.
Besser Krieg erkoren, Als den Hals verloren.

550. Est mihi vix grata res, quae non est moderata.
Maass und Ziel in allen Dingen
Mir am meisten Freude bringen.

551. Est mirum bellum, cum asellus culpat asellum
Da schimpft ein Esel „Esel" gar!
Der Streit ist wirklich wunderbar.

552. O mirum bellum dum tondet asellus asellum.
Ein Esel hier den Andern scheert,
Das ist wirklich sehenswerth.

553. Est misero peius derisio, quam dolor eius.
Mehr denn Armuth Spott wehe thut..

554. Est monachus fabulas, cum pisces devorat abbas.
Dem Abte setzt man gute Fische,
Den Mönchen Bohnen auf die Tische.

555. Est multum factum, bene cum sit quodque peractum.
Vieles ist vollbracht, Ist Jedes gut gemacht.

556. Est nihil et nihilum nisi prompta pecunia totum.
Ohne Geld im Beutel Ist Alles leer und eitel.

557. Est nimis impia res, si dives fallit egentes.
Betrügt ein Reicher einen Armen,
Solch' schlechte That ist zum Erbarmen.

558. Est nulli certum, cui pugna velit dare sertum.
Unsicher ist, wenn man sich schlägt,
Wer einst des Sieges Palme trägt.

559. Esto bonus caris, ne tu damno capiaris.
Sei deinen Freunden immer gut,
Jedoch vor Schaden auf der Hut.

560. Est oculo gratum, speculari semper amatum;
At dolor est gratis abscedere rebus amatis.
Lieblich ist's für's Aug' fürwahr, Sieht's Geliebtes immerdar;
Traurig aber ohne Gleichen, Von geliebten Dingen weichen.

561. Esto laborator, et erit Deus auxiliator.
Arbeitest du mit Kraft, Gott dir Hülfe schafft.

562. Esto memor mortis, fueris dum corpore fortis.
Mors stans ante fores dicit tibi: corrige mores!
Quod sibi quisque serit praesentis tempore vitae,
Hoc sibi messis erit, dum dicitur: Ite, venite!
Aspera vox est: Ite; sed est vox blanda: Venite.
Bist du kräftig und gesund Denk' an deine Todes-Stund'.
Tod, er steht vor deiner Thür, Bess're dich: so ruft er dir.
Wie du säest hier auf Erden Wird die Ernte dorten werden;
Froher Jubel, arges Weh, Wenn es heisst: Komm' oder Geh!

563. Esto pacificus et pacis semper amicus.
Liebe hienieden Stets den Frieden.

564. Esto pius vere super his, qui te genuere
Deine Eltern liebe wahr, Acht' und ehr' sie immerdar.

565. Esto pulmentum, quia non est laesio dentum.
Isst du nichts als Brei, Geht dir kein Zahn entzwei.

566. Est patriota meus mea scandala dicere promptus.
Trifft mich ein Landsmann in der Ferne,
Was ich verschuldet, sagt er gerne.
567. Fit mea culpa nota narrante meo patriota.

568. Est pax villana melior, quam pugna Romana.
Ländlicher Friede mir besser gefällt,
Als irgend ein Krieg mit der Stadt der Welt

569. Est piger agnellus, qui non gestat sibi vellus.
Ein faules Schaaf ist ohne Fragen,
Das seine Wolle nicht mag tragen.

570. Est pretium mihi krank, cum nil dabitur nisi „Hab' Dank!"

571. Est procerum vere, procerum corpus habere.
An dem, der oben hoch gestellt, Ein grosser Körperbau gefällt.

572. Est puer ingratus, mala qui garrire paratus.
Ein undankbarer Junge Führt eine böse Zunge!

573. Est quasi grande forum, vox alta trium mulierum.
Schrei'n der Weiber drei zusammen,
Glaubt man, dass der Markt in Flammen.
574. Quando conveniunt Maria Camilla Sibylla,
Sermones faciunt et ab hoc, et ab hac et ab illa

575. Est quasi vas vacuum, cum cura deest animarum.
Wer Seel' und Geist zu bilden sich keine Mühe giebt,
Der einem leeren Topfe fürwahr sehr ähnlich sieht.

576. Est quodvis studium, dempta pietate, venenum.
Eitel ist, was man studirt, Wird's durch Tugend nicht geziert.
577. Hoc est nescire, sine Christo plurima scire.

578. Est requies grata, si pellis non lacerata.
Süsse Ruh' wird dem zu Theil,
Dem die Haut gesund und heil.
579. Cum cutis est plana, erit dormitio sana.
580. Dormiet illaesus melius, quam verbere caesus.

581. Est rota deterior garrulitate prior.
Das schlechtste Rad ist's, welches schreit,
Dass man es höret weit und breit.

582. Est rota fortunae variabilis, ut rota lunae.
Veränderlich das Glücksrad ist,
Wie Mondesscheib' in Jahresfrist.

583. Est sanum plane de lecto surgere mane.
Aufsteh'n in früher Morgenstund'
Ist für den Körper sehr gesund.

584. Est sapiens multum, qui amat Dei cultum.
Wer den Gottesdienst stets liebt,
Ein Zeichen seiner Klugheit giebt.

585. Est similis stulto, qui mandere vult sine cultro.
Beim Essen vergess Er Nie sein Messer!

586. Est sine doctore schola vilis et absque valore.
Ohne Lehrer heisst mit Recht Jede Schul erbärmlich schlecht.

587. Est tarde modicum tarde saepissime multum.
Wenig zu spat, oft viel zu spat.

588. Est tarde nimium post bombum claudere culum.

589. Est tua vita brevis; modo vivis; cras morieris.
Kurz ist das Leben dir gegeben, Heute roth, morgen todt.

590. Est ubi res nulla, scio quod non res cadit ulla.
Hasst du im Beutel kein Geld, Dir keines herausfällt.

591. Est vanum cor eis, qui gaudent saepe choreis.
Verstand und Weisheit fehlet ganz
Dem, der da Freude hat am Tanz.

592. Est verum verbum: frangit Deus omne superbum.
Es ist ein wahres Wort: Gott bricht Stolz sofort.

593. Est virtus vere, semper malefacta cavere.
Die wahre Tugend Jener hat, Der meidet jede Uebelthat.

594. Esuriens venter manducat cruda libenter.
Einem hungrigen Magen Macht auch Rohes Behagen.

595. Esurit atque sitit pauper, qui lauta requirit.
Ein Armer, der nur Leckres will,
Hungert, durstet oft sehr viel.

596. E templo gentes Christus percussit ementes.
Aus dem Tempel trieb mit Ruthen
Unser Herr die Schacherjuden!

597. Etiam exigua in tenebris micat scintilla.
Ein Fünkchen noch so klein, Wirft nächtlich hellen Schein.

598. Et legum et regum temnit decreta Necesse.
Die leidige Nothwendigkeit
Fragt nichts nach Königs Gebot, nichts nach Gesetzlichkeit.

599. Et semel emissum volat irrevocabile verbum.
Ein ausgesprochen Wort Fliegt unwiderrufbar fort.

600. Etsi per multos coccyx cantaverit annos,
Edere nescit adhuc aliud quam dicere Kuckuck.
Wie alt der Kuckuck auch mag sein,
Er lernte nichts als Kuckuck schrei'n.

601. Et toga sit talis, si ventus sit borealis.
Wie draussen sausset der Wind
Nimm Rock oder Mantel geschwind.

602. Eveniunt stolido somnia stulta viro.
Ein dummer Mann Nichts Gescheidtes träumen kann.

603. Ex bello capitis contingunt foedera pacis.
Im Krieg fast um den Kopf gebracht,
Man sehr gerne Frieden macht.

604. Ex cantu et plumis volucris dignoscitur omnis.
An den Federn, der Kehle Schall
Erkennet man die Vögel all.

605. Ex nido plumisque suis noscenda volucris.

606. Excercet fatuos saepe Minerva iocos.
Selbst ein sehr gelehrtes Haus Spricht oft schlechte Witze aus.

607. Excaecat sensus locupletis copia census.
Grosse Gewinne Blenden die Sinne.

608. Exemplum detis, alios quicunque docetis:
Si non servatis, quae praecipitis, taceatis.
An deine Lehren musst du dich kehren,
Sonst ist es besser, gar nicht zu lehren.

609. Exemplum nobis praebet formica laboris,
Grana ferens solitum convehit ore cibum.
Ameise sollte uns ein Bild des Fleisses sein,
Denn emsig trägt sie stets der Speisen Vorrath ein.

610. Ex fissis lignis componitur optimus ignis.
Aus Holz, das gut gespalten,
Kannst du das beste Feuer erhalten.

611. Ex frixis pullus ovis nunquam venit ullus.
Hast du gebacken das Ei, Ist's mit dem Küchlein vorbei

612. Ex gutta mellis generantur flumina fellis.
Dem Honigtropfen süss und mild
Oft ein Strom von Gall' entquillt.

613. Exiguum munus maioris muneris hamus.
Mitunter wirft man schlau 'Ne Wurst nach einer Sau.

614. Exitus ostendit, quo mundi gloria tendit.
Der Ausgang zeigt, Wohin der Ruhm sich neigt.

615. Ex lauta coena stomacho fit maxima poena;
Ut sis nocte levis, sit tibi coena brevis.
Grosser Abendschmauss Dem Magen ist ein Grauss;
Willst du sanft ruh'n, Musst du mässig thun.

616. Exlex qui vivit, merito sine lege peribit.
Wer sich ausser das Gesetz gestellt,
Trost und Hülfe nicht von ihm erhält.

617. Ex lingua stulta veniunt incommoda multa.
Dummer Zung' Geschwätzigkeit
Bracht' schon manch' Verdriesslichkeit.

618. Ex meritis vitae dependent: Ite, Venite.
Wie Ihr thatet, was da frommt,
Hängt einstens ab: Geht! oder Kommt!

619. Ex minimo crescit, sed non cito fama quiescit.
Wachsen kann gar leicht ein falsch Gerücht,
Doch schläft es wieder ein in langen Zeiten nicht.

620. Ex nihilo nil fit! summus philosophus inquit.
Aus Nichts wird nichts! Jeder Weise sprichts

621. Ex nuce fit corylus; de glande fit ardua quercus;
Ex parvo puero saepe peritus homo.
Ein grosser Baum wird aus dem Kern;
Aus Kindern oftmals grosse Herrn.

622. Ex oculis, loculis, poculis cognoscitur omnis.
Aus dem Aug', dem Glas, dem Ort,
Erkennt man Jeden stets sofort.

623. Ex ope coelesti fit, si quid habetur honesti.
Alles Grosse von Bedeutung
Beweiset Gottes Hülf' und Leitung.

624. Ex ovis pravis non bona venit avis
Aus einem Ei, das schlecht, Kam nie ein Vogel recht.

625. Ex ovis pullus non natis non venit ullus.
Aus Eiern, die noch nicht gelegt,
Ein Hühnchen nicht zu kommen pflegt.

626. Ex pravo pullus bonus ovo non venit ullus.
Nie bringt ein faules Ei Ein gutes Huhn herbei.

627. Expediunt brevia finem parantia verba.
Kurze Red' behend Bringet rasch das End'.

628. Expers doctrinae contemptus eris sine fine;
Dedecoris fies plenus et honoris egenus.
At probe si pectus cultum, sapiens quoque multum
Reddere conaris, studiis et subiiciaris,
Semper honoratus fies, vereque beatus.
Hoc ornamentum portabis ad ora parentum.
Huc si transibis, spe multo longius ibis.
Ohne Wissen und Verstand
Gehst du verachtet durch das Land,
Ohne Ehre, voller Schand'.
Bist du aber voller Streben,
Deine Kenntnisse zu heben,
Wird geehrt und froh dein Leben.
Kommt's deinen Eltern zu Ohren,
Sind sie aus Freud' wie neugeboren.
Darum recht fleissig nur studirt,
Dies zur schönsten Zukunft führt.

629. Expers doctrinae tenebras patietur ubique.
Ohne Kenntniss Finsterniss.

630. Ex rebus minimis surgit discordia grandis.
Wie oft aus kleinen Dingen Die stärksten Zwiste entspringen!

631. Ex verbis fatuos, ex aure tenemus asellos.
An der Red' erkennt man den Thoren,
Grad' wie den Esel an den Ohren.

632. Ex vultu domini fit commoda forma caballi.
Herrn Auge gibt fürwahr
Dem muntern Rösslein glänzend Haar.

633. Ex oculis domini crassantur terga caballi.

634. Fabricat in fronte vinum sumptum sine fonte:
Ergo bibe fontem, si non vis laedere frontem.
Wein ohne Wasser steigt ins Gehirn,
Trinkst du nur Wasser, bleibt frei deine Stirn.

635. Fac bene dicque parum, si vis te reddere carum.
Fac male, dic multum, si te vis reddere stultum
Um dich beliebt zu machen,
Mach' wenig Worte, viel gute Sachen.
Mach' sie schlecht und sprich recht viel
Wird Narrheit sicherlich dein Ziel.

636. Fac bene et absque mora, celeri pede diffugit hora.
Ohne Zaudern mach' es gut,
Rasch die Stund' verfliegen thut

637. Fallere qui quaerit, congrua poena ferit.
Wer da suchet zu betrügen, Wird der Strafe unterliegen.

638. Fallitur ex facili, qui caret arte doli.
Wem da fremd ist jeder Lug, Verfället leichtlich dem Betrug

639. Fallitur ignotis, aut fallit, amator in oris.
Entweder will ein Freiersmann in fremdem Land betrügen,
Oder dieses mühet sich, ihn selber zu belügen.

640. Fallitur insipiens vitae praesentis amore,
Sed sapiens noscit, quantum sit plena dolore.
Ein Narr erfreuet sich an dieser Lebenszeit,
Ein Kluger würdiget ernst des Lebens Eitelkeit.

641. Falsus in ore caret honore.

642. Fama boni lente volat invidia prohibente.
Eine Botschaft voller Glück Hält überall der Neid zurück.

643. Fama repleta malis velocibus evolat alis.
Rasch fliegt die Botschaft durch die Welt,
Die schlimmes Unglück nur enthält.

644. Spargitur in cunctis sordida fama locis.

645. Fas est implere promissa decentia vere.
Versprechen muss man halten; Gilt bei Jungen und Alten.

646. Fatuus inflatur, nimium si concelebratur.
Ein Simpel blähet sich gar sehr,
Dem man erzeiget zu viel Ehr'.

647. Feles esuriunt cum panis crustula rodunt.
Die Katzen leiden Hungersnoth,
Nagen sie an hartem Brod.

648. Felices oculi, qui cernunt gaudia coeli.
Glücklich sind die Aeugelein, Die schauen in den Himmel ein.

649. Felis amat piscem, sed non vult tangere flumen.
Von Fischen sind die Katzen keine Hasser,
Doch gehen sie darum wohl nimmermehr in's Wasser.

650. Felix hora, brevis mora.
Des Glückes Stunden, Sind bald verschwunden.

651. Felix, quem faciunt aliena pericula cautum.
Den And'rer Loos macht klug und weise,
Den ich wahrhaft glücklich preise.
652. Alterius poenis fit castigatio lenis.

653. Felix, qui requiem poterit captare perennem.
Glücklich ist fürwahr der Mann,
Der stete Ruh erreichen kann.

654. Femina dum iurat, errat qui credere curat.
Wer glaubet einer Frau, die schwört,
Der ist wahrlich arg bethört.

655. Femina dum plorat, dum rusticus ebrius orat,
Dum lusor iurat: nihil haec devotio durat.
Ein list'ges Weib, das heult und klagt,
Ein trunk'ner Bauer, der Ave sagt,
Ein ächter Spieler, der da schwört,
Wer wird von diesen wohl bethört?

656. Femina praeclara facie, quasi pestis amara,
Et, quasi fermentum, corrumpit cor sapientum;
Femina, fons fellis, quamvis det basia mellis,
Pulchra quamvis pellis, est mens tamen plena procellis.
Ein Weib mit schönem Angesicht Ist wie die Pest so bitter.
Denn birgt sie in dem Innern nicht,
Nur Sturm und Ungewitter?
Aus ihrem honigsüssen Kuss
Entquillt nur Aerger und Verdruss
Und wie ein gährendes Ferment
Macht sie der Weisheit bald ein End'.

657. Femina praecipuos fallit iniqua viros.
Ein Weib, das pfiffig lügt, Die klügsten Männer oft betrügt.

658. Femina rara bona; at si sit bona, digna corona.
Femme bonne Merite une couronne.

659. Femina rara bona, quia ter mutatur in hora.

660. Femina tum gaudet, quum perficit omne quod audet.
Wenn Alles dem Weibe gelingt,
Es vor Freude hüpft und springt.

661. Femineus princeps non est in honore deinceps.
Hat ein Fürst nur weib'schen Sinn, Bald ist seine Ehre hin.

662. Femineus vere dolor est post facta dolere.
Weibisch ist, ich muss es sagen,
Nach gescheh'ner That zu klagen.

663. Fer mala cum pausa: nemo patitur sine causa.
Trage Schlimmes mit Geduld, Niemand leidet ohne Schuld.

664. Ferrea mens dictis crebro superatur iniquis
Worte voller Gift und Galle
Bringen Kraft und Geist zu Falle.

665. Ferrum fero, ferro ferio.
Eisen trag' ich, Wunden schlag' ich.

666. Ferrum quando calef, cudere quisque valet.
Das Eisen schmied', So lang es glüht.
667. Dum satis est calidum, debemus cudere, ferrum.

668. Fervidior locus est, quo propior focus est.
Je näher ich beim Feuer sitze, Je stärker fühle ich die Hitze.

669. Festina lente, sagte die Ente!
(Da kroch aus dem Ei das Junge behende.)

670. Fiat missa brevis, prandia longa satis.
Kurze Predigt, Lange Bratwurst.

671. Fide, sed ante vide; qui fidit, nec bene vidit,
Fallitur: ergo vide, ne capiare fide.
Trau, schau, wem.

672. Filia! sub tilia fila subtilia fila.
Mädchen bei der Linde rein, Spinne nur die Fäden fein.

673. Fili! cede malis, si vis pius esse sodalis.
Hasse Böses, thue Recht,
Willst du sein ein frommer Knecht.

674. Filo captus eris, ancillis si socieris.
Wer zu Mägden sich gesellt, Bald in deren Netze fällt.

675. Fine malo claudi mala vita meretur iniqui;
Poscunt infamem turpissima crimina finem
Einem schlechten Lebenslauf Setzt bittrer Tod die Krone auf.
Laster und Verbrechen Sich am Ende rächen.

676. Fingite! quid fictum nocet ullum dicere dictum?
Was soll, sagt mir frei, Lügenhafte Rederei?

677. Finis portabit onus et factum reserabit.
Am Ende trägst du doch die Last,
Von dem, was du begangen hast.

678. Finis praecepti constat dilectio Christi.
Der Grund von Christi Lehren rein,
Ist schliesslich nur die Lieb' allein.

679. Firmissima spes beatificat res.
Hoffen unverrückt Allein schon beglückt.
680. Firmissima spes, beatissima res.

681. Firmiter ad dubium scit nemo ligare caballum.
Wer Glauben und Meinen nur findet,
Daran nie einen Gaul festbindet.

682. Firmiter obtusum tenet ingenium sibi fusum.
Was ein schwacher Kopf erfasst,
Nie er wieder' von sich lasst.

683. Fiso res periit, diffiso salva remansit.
Vertrau' und deine Sach' zerfällt; Misstrauen alles gut erhält.

684. Fit cito commotus, cui sors contraria, totus.
Schnell ist Jener aufgeregt,
Dem Alles gegen Wunsch ausschlägt.

685. Fit lis ex minimis interdum maxima verbis.
Es kann Ein Wort erregen Streit auf Pistolen und Degen.

686. Fit, quod contemptis peto nigrum panibus albis.
Ich wies das weisse Brod verächtlich von der Hand,
Um schwarzes bitt' ich jetzt zu meiner eignen Schand'!

687. Flamma recens parva sparsa recedit aqua.
Feuer ist es im Entstehen, Wenig Wasser macht's ausgehen.

688. Floris habet morem, cui dat natura colorem.
Alle Pracht auf dieser Welt Gleicht der Blume auf dem Feld.

689. Flumina magna vides parvis de fontibus orta.
Grosse Flüsse kannst du sehen,
Wie sie aus kleinem Quell entstehen.

690. Fons est et vena vitae dulcedine plena
Lingua viri docti, quae se rationis habena
Dirigit, et vitae coelestis gustat amoena.
Schön're s wahrlich giebt es nicht,
Als was ein Gelehrter spricht;
Die Zunge, durch Vernunft im Zaum,
Umfasst den Welt- und Himmels-Raum.

691. Fons, speculum, gramen praebent oculis relevamen.
Grüner Wellen Silbertanz, Heller Spiegel Wiederglanz,
Frischer Matten Sammetflur, Erfreuen jedes Auge nur.

692. Fors adversatur tibi discrimenque minatur,
Atque repentinam monstrant tibi fata ruinam;
Nunquam desperes nec sis ut perditus heres,
Sed supplex ora; dabitur tibi mitior hora.
Schlägt dir das Schicksal eine Wunde,
Drohet Ruin dir in der nächsten Zeit,
Verzweifle nicht in träger Traurigkeit,
Fleh' zu Gott, und leichter wird die nächste Stunde.

693. Fortia gesta tuae ne demonstres cito vitae.
Sprich nicht, dies lass dir rathen,
Gleich von deinen Heldenthaten.

694. Fortior in fulva novus est luctator arena
Quam cui sunt longa brachia fessa mora.
Lag dein Arm dir lange brach,
Ein neuer Kämpfer mehr vermag.

695. Frangenti fidem, fides frangetur eidem.
Dem, der Treue bricht, Hält man Treue nicht.

696. Frange nucis tegmen, si cupis esse nucem.
Die Schalen zu brechen lass' nicht dich verdriessen,
Willst du der Nüsse Kerne geniessen.

697. Frangitur assidua fictilis urna via.
Leicht bricht ein Gefäss, Ist's stets unterwegs.

698. Frangitur ira gravis, cum fit responsio suavis;
Sed lis accrescit, dum stultus cedere nescit.
Den Zorn, der noch so wild, Bricht eine Antwort mild;
Doch stärker wird der Streit, Ist Keiner zur Sühne bereit.

699 Fraude cito capitur, qui fraudem non meditatur.
Wer nicht denkt an Lug, Verfällt leicht dem Betrug.

700. Fraus est accipere, quod non possis reddere.
Es borget nie ein Biedermann, Wenn er nicht bezahlen kann.

701. Fronte capillata, post est occasio calva.
Fass' die Gelegenheit beim Kopf,
Keine Haar hat sie am Schopf.

702. Fructus amarus avi saturatae saepe videtur;
Si nimis esuriet, fructus praedulcis habetur.
Ist die Maus satt, das Mehl ihr bitter schmeckt;
Wenn sie aber Hunger hat, wie Zucker sie's aufleckt.
703. Sorice iam plena censetur amara farina.
704. Mus satur insipidam diiudicat esse farinam.
705 Cerasa expastis sunt semper amara columbis.

706 Frustra commisso claudetur ianua furto.
Wenn der Dieb gestohlen hat,
Erfolgt der Thüre Schluss zu spat.

707. Frustra conatur, cui non Deus auxiliatur.
Alles Streben ist vergebens,
Hilft dir nicht der Herr des Lebens.

708. Funde vinum, funde, tanquam sint fluminis undae;
Nec quaeras unde, sed fundas semper abunde.
Schenkt mir Wein ein! wie Wasser schenket ihn,
Schenket immerzu hinein! fraget nicht, woher? wohin?

709. Fur, cum laudat equum, stabulo deflectit ocellum.
Ein Dieb, der gut ein Pferd bespricht,
Sieht nach dem Stalle sicher nicht.

710. Fur male furatur, cum fur domui dominatur.
Wo selbst ein Dieb ist Herr im Haus,
Da stiehlt ein Dieb nicht leicht was draus.

711. Furtivus potus plenus dulcedine totus.
Gestohlner Trank schmeckt heuer
Sehr süss und gar nicht theuer.

712. Furtum reddatur, vel collum fune prematur,
Aut dentur Stygiis membra voranda rogis.
Gieb Gestohlenes zurück, Sonst droht deinem Hals der Strick.
Oder deine Glieder fallen In der Hölle Feuer-Hallen.

713. Gaudeat illa domus, quando bene est sibi promus.
Freuen kann sich wohl das Haus,
Schaut ein guter Wirth heraus.

714. Gaudent praedones, cum discordant regiones.
Haben Länder Zank und Streit, Haben Diebe grosse Freud'.

715. Gaudet uterque parens, quum filius est bene parens.
Die Eltern freuen sich gar sehr,
Befolgt das Söhnchen ihre Lehr'.

716. Gaudia divina semper sunt absque ruina;
Gaudia terrena non esse queunt sine poena.
Himmlische Freuden sind von Dauer,
Irdische voll Leid und Trauer.

717. Gaudia pro meritis iustis, mala dantur iniquis.
Freude werde dem Gerechten,
Leid und Missgeschick dem Schlechten.

718. Gaudia sectari, vel divitias iaculari
Haecque ministrari tibi si cupis, aut epulari,
Carcere damnari te noveris ac cruciari;
Sed probitate pari, si vis sine fine beari,
Haec declinari cito debent et reprobari.

719. Gaudia vera petas, quae nunquam terminat aetas.
Suche dir die Freudigkeit, Welche dauert in Ewigkeit.

720. Gaudium plenum, cor serenum.
Ein reines Herz Ist voller Scherz.

721. Gazas congestas praecellit mentis honestas.
Ehr' und Ruhm den Preis erhält
Vor dem grössten Schatz der Welt.

722. Gemmis et herbis vis est, sed maxima verbis.
Edelstein' und Kräuter sind wahrlich voller Macht,
Mehr aber noch das Wort, von Eifer angefacht.

723. Geschenktem Gaulo non debes cernere maulo.
A cheval donné Sa dent est agardé.
724. Non dentes cernas, si detur equus, neque spernas.
725. Si tibi do mannos, numeres ne dentibus annos.
726. Donati guli noli respicere muli.

727. Grandia per magnos tenuantur flumina rivos.
Es gibt, wir wollen wetten, Für tolle Hund' noch Ketten.

728. Grandine tutus erit sibimet, quicunque tonabit.
Wer selbst zu donnern vermag,
Dem bleibet fern ein Hagelschlag.

729. Grata Deo dona fert, qui frangit mala vota.
Wer einen schlechten Vorsatz bricht
Bringt Gott ein Opfer voll Gewicht.

730. Gratia fit pluris, quam tota scientia iuris.
Gunst hilft mehr, Als alle Lehr'.

731. Gratia magnatum nescit habere statum.
Die Gunst der Hohen Ist bald entflohen.

732. Gratia regalis non est res perpetualis.

733. Gratia multorum non constans est dominorum.

734. Gratia nulla datur, si munere munus ematur.
Das nenn' ich keine Liebesgabe,
Die nehmend ich zu zahlen habe.

735. Gratia principiis semper respondet honestis.
Gutem Anfang Glück und Fortgang.

736. Gratia quando datur, studeas ut restituatur.
Die Huld, die du empfangen,
Lass' geschwind zurück gelangen.

737. Sumens donatum debes te reddere gratum.

738. Gratia sola Dei, quos vult, facit alta mereri.
Allein durch Gottes Gnade Erreichen Manche hohe Grade.

739. Gratum qui dat Ave! responsum fert quoque suave.
Freundlicher Begrüssung Wird gleiche Erwiederung.

740. Guerrae rumores sunt strages, praeda, cruores.
Ach, des Krieges Schnauben Ist Würgen, Morden, Rauben.

741. Gustus et olfactus, auditus, visio, tactus
Sunt sensus quinque, quorum peccata relinque.
Geruch, Geschmack, Gehör, Gefühl und Gesicht,
Nach Lockung dieser Sinne folg' du der Sünde nicht.

742. Gustus laudatur escae, bene quando paratur.
Ist gut bereitet die Speise, Ich deren Wohlgeschmack preise.

743. Gutta cavat lapidem non vi, sed saepe cadendo;
Sic homo fit doctus non vi, sed saepe studendo.
Der Tropfen höhlt den Stein, Fällt er sehr oft hinein;
Gelehrt wird so ein Jeder, Sitzt stets er auf dem Leder.

744. Gutta fortunae prae dolio sapientiae.
Besser ein Tropfen von Glück, Als von Weisheit ein Stück!

745. Gutta pluit, sic unda fluit, sic flumina crescunt;
Paucula scis, si discere vis, mox multa patescunt.
Die Tropfen bilden allgemach Die Welle, Wellen einen Bach,
Der Bach zum Strom sich mehrt;
So klein auch jetzt dein Wissen sei, Lernst du noch täglich was dabei,
Bist bald du hochgelehrt.

746. Gutture clausa lupi raro solet esca relabi.
Bracht des Wolfes Schlund es nieder,
Gab er selten nur es wieder.

747. Quod lupus inglutit, nunquam vel raro redibit.

748. Hactenus extremi fiunt saepissime primi.
Die da jetzt die Letzten sind,
Die Ersten werden oft geschwind.

749. Haec duo non animum possunt intrare sub unum:
Vanus amor mundi, verus amorque Dei.
Wahre Lieb' zu Gott, Lieb' zur eitlen Welt,
Wo ist wohl ein Herz, das die zusammenhält.

750. Hastula nulla cadit, dum sector ad otia vadit.
Nimmer fällt ein Ast, Hält der Gärtner Rast.

751. Haud stillans assa non est pinguis neque crassa.
Wenn nicht träuft der Braten nett,
Hat er weder Speck noch Fett.

752. Haurit aquam cribro, qui discere vult sine libro.
Der schöpft das Wasser mit 'nem Tuch,
Der lernen will ganz ohne Buch.

753. Herum non bene gerit, nisi qui bene servierit.
Der wird schlecht den Herren spielen,
Dem Knechtesdienste nie gefielen.

754. Heu, crucior corde, quia iam fraus regnat in orbe,
Iam frater fratrem, iam fallit filia matrem,
Iam socius socium, iam fallit amicus amicum.
Meinem Herzen nicht gefällt,
Wie die List regiert die Welt;
Bruder, Schwester, Weib und Kind
Nicht vor Schelmen sicher sind.

755. Heu, patior telis vulnera facta meis.
O, ich trag allein Die Schuld von meiner Pein.

756. Heu, quam rara fides reperitur nunc apud omnes.
Selten nur in dieser Zeit Find't sich Treu und Ehrlichkeit.

757. Hic as laudatur, qui libram saepe lucratur.
Hei, das fleckt, Wenn der Pfennig Thaler heckt.

758. Hic bene ieiunat, qui se de crimine nudat.
Der zu sünd'gen unterlasst, Hält gewiss die beste Fast.

759. Hic bene se ditat, qui semper noxia vitat.
Der mehret seinen Reichthum gut,
Der gegen Schaden auf der Hut.

760. Hic et Hispanis, ut dicitur a veteranis,
Qui non lucratur, male vivit, inops reprobatur.
In Spanien wie *hier hat, wie die Alten sagen,*
Wer nichts gewinnt, einst Armuth zu beklagen.

761. Hic mos est genti, panis praebetur habenti.
Das ist der Leute Mode,
Wer Brod hat, kriegt noch Brode.

762. Hic offendit herum, qui vult nimis edere verum.
Wer allzufrei die Wahrheit spricht,
Gefällt oft seinem Herren nicht.

763. Hic iam liber erit, qui non servire timebit.
Der wird bald ein freier Mann,
Der ohne Scheu auch dienen kann.

764. Hi sunt fallentes, plus iusto blanda loquentes.
Schmeichelworte — Heuchelworte.

765. Hoc attentabis, fieri quod posse putabis
Das nur darf man kühn anfangen,
Was zum Ende kann gelangen.

766. Hoc custos recipit, quod flamen sumere spernit.
Was der Herr Pastor nicht will,
Nimmt der Küster in der Still'.

767. Hoc est consuetum: comitantur tristia laetum.
Das ist eine alte Sach', Weinen folgt dem Lachen nach.
768. Mundani risus generant post gaudia fletus.
769. Post florem fructus, sequitur post gaudia luctus.
770. Gaudia post luctus, veniunt post gaudia luctus.
771. Postquam gaudebis, rursum post gaudia flebis.
772. Gaudia terrena comitatur denique poena.

773. Hoc facias homini, quod cupis esse tibi.
Was du wünschest dir gethan,
Das thu' auch Jedermännlich an.

774. Hoc portat leviter, quod portat quisque libenter.
Die Last mit Lust getragen, Wird nie den Träger plagen.

775. Hoc scio pro certo, quod, si cum stercore certo,
Vinco seu vincor, semper ego maculor.
Streit' ich mit Lumpen, so viel weiss ich,
Wenn ich auch siege, ein Lump heiss ich.

776. Hoc vulgus fatur, quod corpus falco vocatur.
Ganz sonderbar spricht mancher Talk,
Des Menschen Körper sei ein Falk.

777. Hora, locus faciunt, quod fures non sua tollunt.
Zeit, Ort und Gelegenheit Fördern Diebe allezeit.

778. Horrida bella gerit, qui pacis foedera spernit.
Willst du Frieden nicht erküren,
Muss du böse Kriege führen.

779. Hospitii rector semper sit laetus, ut Hector,
Ut Job, sit patiens, utque Sibylla, sciens.
Ein Wirth soll klug und lustig sein,
Geduldig, so wie listig fein.

780. Hospitis in mensa vultum, non fercula, pensa.
Als Gast beim Freunde leg' Gewichte
Auf dessen Mien', nicht auf Gerichte.

781. Non mensae cultum, sed dantis respice vultum.

782. Hostem per Dominum, sed et in se dilige carum.
Nicht blos nach Gebot des Herrn Liebe deine Feinde gern.

783. Huic si quando cani cocus il dat, displicet illi.
Gibt der Koch dem einen Hund zu fressen,
Dass bös darob der andre Hund, ist leichtlich zu ermessen.

784. Humilis homo triumphat in domo.

785. Humilius, sed tutius.
In Niedrigkeit mehr Sicherheit.

786. Hunc fatuum fateor, quem calceus urget et uxor.
Thor, schreib' dir es selber zu,
Lässt die Frau dir keine Ruh'
Oder drücket dich der Schuh.

787. Hunc fidum dico, bene qui succurrit amico.
Der dem Freunde hilft, so viel er kann,
Den nenn' ich einen treuen Mann.

788. Hunc homines decorant, quem vestimenta decorant.
Hat einer Kleider, die gar fein,
Wird er geehrt nach deren Schein.

789. Iactus talorum nudam facit aere crumenam
Et cum vestitu prodigit omne pecu.
Würfelspiel Bringt Unheil viel; Es leeret dir den Sack
Und mit dem Reste Nimmt Rock und Weste Das Lumpenpack.

790. Ianua coelorum pia mors, finisque malorum.
Ein seliger Tod Das End' aller Noth.

791. Id fac, quod debes, fortunae cetera mandes.
Was du kannst und sollst, das thu',
Dem Glück vertraue dann in Ruh.

792. Ieiunat satis is, qui paucis vescitur escis.
Du hälst die beste Fast, Wenn wenig du zu essen hast.

793. Igitur et ergo vadunt pulli pede nudo.
Deswegen und darum, eh'mals und nun,
Geht mit nacktem Fuss das Huhn.

794. Igne semel tactus timet ignem postmodo catus.
Immer scheut das Feuer die Katze,
Hat sie sich verbrannt die Tatze.

795. Ignis de lapide surgit mediante labore.
Arbeitest du mit Kraft, Der Stein dir Feuer schafft.

796. Ille est valde bonus vir, qui habet multum Silbergeschirr.

797. Ille fugit frustra, cui pendent omnia saeva.
Vergeblich der auf Flüchten sann,
Der Schlimmes nur erwarten kann.

798. Ille habet eximium sincera mente magistrum,
Qui facit aeterni iussa benigna Dei.
Der die Gebote Gottes befolget gern,
Hat bei reinem Sinn den besten Herrn.

799. Ille lavat laterem, qui custodit mulierem.
Niemand schöpfet Wasser mit dem Sieb,
Niemand hütet Weiber vor der Lieb'.

800. Ille natat leviter, cui mentum sustinet alter.
Wenn ein And'rer stützt das Kinn,
Schwimmt man leicht dahin.

801. Ille sapit vere, qui servat parta labore.
Wahre Klugheit bewahrt, Was man mühevoll erspart.

802. Ille trahit longam vano conamine chordam,
Qui vult vicini funera dura sui.
Auf seines Nachbars Tod zu speculiren
Heisst die Zeit umsonst verlieren.

803. Illos devita, quos infamat mala vita.
Die ein schlechtes Leben führen,
Wolle nie zu Freunden küren.

804. Illud si fieret, ad tympana mox lepus iret.
Geschähe etwa dies und das,
Spräng' zur Trommel wohl der Has'.

805. Illum nullus amat, qui semper: Da mihi! clamat.
Wer immer: Gib mir! schreit, Den ein Jeder meid't.

806. Illum, quem metuit, quisque perisse cupit.
Hat man vor Jemand Angst und Bang,
Wünscht man dessen Untergang.

807. Imber quando cadit, nix deperit et cito vadit.
Fällt der Regen heftig ein,
Wird bald der Schnee verschwunden sein.

808. Impedit ira animum, ne possit cernere verum.
Der Zorn macht trüb, was sonnenklar,
Nicht weiss er mehr, was falsch, was wahr.

809. Impedit omne forum defectus denariorum.
Fehlt dir der Stüber, Geh' am Markte vorüber.

810. Impia quaeque studens nequit in Christo fore prudens.
Wer nur sinnt auf Lug und Trug,
Wie kann der christlich sein und klug.

811. Impletus venter vult luxuriare libenter.
Ein Bauch, der voll, Schwelgt gern wie toll.

812. Impositis galeis tractantur foedera pacis.
Wenn noch der Helm das Haupt bedeckt,
Der Friedens Schluss wird ausgeheckt.

813. Improbus est ille, qui scit mendacia mille.
Der ist ein schlechter Christ, Der voller Lügen ist.

814. In amore non vivitur absque dolore.
Wer da liebt von Herzen Lebt nicht ohne Schmerzen.

815. In Bellonae hortis nascuntur semina mortis.
Es sind in Kriegesgarten Todesblumen zu erwarten.

816. In cantu volucres deridet garrulus omnes,
Cum sit iis peior, voceque deterior.
Die Elster spottet gern Der Vögel nah und fern,
Und doch ist sie schlimm Und rauh ihre Stimm'.

817. In capite exili regnat sapientia frugi.
In einem Kopf der klein Sitzt oft viel Weisheit fein.

818. Incendium bellorum corruptio est morum.
In Kriegeszeiten Die Sitten leiden.

819. Incerta pro spe non munera certa relinque.
Für der Hoffnung falschen Schimmer
Gieb feste Güter nimmer.

820. Incipiunt multi, non perficiunt, bona stulti.
Narren fangen vieles an, Aber nichts wird ganz gethan.

821. Incrassata caro gustat coelestia raro.
Ein dicker fetter Lümmel Denkt selten an den Himmel.

822. Inde lupi speres caudam, cum videris aures.
Siehst du des Wolfes Ohren schon,
Ist dessen Schwanz nicht weit davon.

823. Indiget auxilio vel bona causa bono.
Keine Sach' entspricht dem Rechte scharf,
Des guten Raths sie immerhin bedarf.

824. Infelix natus a paucis est veneratus.
Nur selten wird geehrt der Mann,
Der arm, das Glück nicht fesseln kann.

825. Infestat iustos sors inimica viros.
Auch den gerechten Mann Ein hartes Schicksal treffen kann.

826. In flammam flammas, in mare fundas aquas.
Du giessest Oel ins Feuer hinein
Und trägest Wasser in den Rhein.

827. In fretu viximus, moriamur in portu.
Leben in brausender Fluth erreicht erlöschend den Hafen.

828. Ingenio plenus, qui viribus extat egenus.
Wer von Körper klein, Pflegt an Geist oft gross zu sein.

829. Ingenti turba franguntur fortia castra.
Gegen Völkeswill' und Sturmgebraus
Ist die stärkste Burg ein Kartenhaus.

830. Ignotum noto noli praeponere amico.
Du bist fürwahr ein grosser Thor,
Den Fremden ziehst du Freunden vor.

831. Inimicos qui tenet suos, extinguere debet.
Ist dein Feind dir in die Hand gegeben,
Unschädlich mache ihn für's ganze Leben.

832. In laribus propriis canis est audacior omnis.
Der grösste Muth wird stets bei Hunden
In ihrem eignen Haus gefunden.
833. In claustro domini furit acrior ira catelli.

834. In mensa residens et panem non benedicens,
Ille sedet quasi sus et surget sicut asellus.
Wenn du für's liebe Brod dem Herrn
Dankest nicht von Herzen gern,
Setz'st du dich zum Mahl als Schwein darnieder
Und findest dich zuletzt als Esel wieder.

835. In modio rendi non est vola plena sciendi.
Ein Scheffel Meinen, voll bis an den Rand,
Enthält von Wissen keine volle Hand.

836. In mundo mira faciunt et munus et ira:
Mollificant dura, pervertunt singula iura.
Mit Eifer und Geschenken Sich die Prozesse lenken.

837. In mutando locum non mutant poma saporem:
Non mutare potest innatum femina morem.
Durch Orteswechsel hat ein Apfel nie verloren,
Noch die Frau den Sinn, der ihr angeboren.

838. In nocte consilium atra invenias candidum.
Guter Rath kommt über Nacht.

839. In nostra villa tigno suspenditur hilla.
C'est partout comme chez nous.

840. In paupertate quis amicus noscitur a te?
In Armuth und Unruh Den Freund erkennst du.

841. In praesens ova cras pullis sunt meliora.
Besser ein Ei nun, Als Morgen ein Huhn.

842. Inquinat egregios adiuncta superbia mores.
Sitte noch so gut Schändet Hochmuth.

843. In quo laudatur quis, et iste libens operatur.
Wenn ein Werk nur Lob erhält,
Zwiefach Arbeit dran gefällt.

844. In rufa pelle vix est animus sine felle.
Rother Bart Teufels Art.

845. Insipiens curam male gestat corde futuram.
Ein Thörichter trägt keine Sorgen,
Wie's ihm gehen werde morgen.

846. Insipiens fatur subito quicquid meditatur.
Augenblicks verräth ein Thor, Was er dachte kurz zuvor.

847. Insontes vanae rident mendacia famae.
Wer Unschuld liebt in allen Sachen,
Der kann die Lügen leicht verlachen.

848. Conscia mens recti famae mendacia ridet.
Ein rein Gewissen ganz unschuldig,
Verlogner Fama lacht geduldig.

849. Inspice quanta bona Dominus tribuat tibi dona.
Wie viel Gnadengeschenke Dir Gott verliehen, bedenke.

850. Insta, nec cesses; venient post semina messes.
Daure aus, nicht höre auf, Wie gesät, folgt Ernte drauf.

851. Instrumenta malus non invenit apta colonus.
Nie erfand ein Bauer dumm Ein gutes Instrumentum.

852. In studio tria damna luo, si non bene disco:
Nummos consumo, modicum scio, tempora perdo.
Drei bewein' ich als Student,
Lernt' ich nicht genug am End',
Dass ich nur wenig wissen kann
Und Zeit und Geld verloren han.

853. In tali tales capiuntur flumine pisces.
Grad' in diesem Fluss allein Fängt man solche Fischelein.

854. Integritas morum iuvenem facit esse decorum.
Gute Sitten, keusch und rein,
Was kann von gröss'rer Zierde sein?

855. Interdum proprio titubavit caupo falerno.
Oft stolpert der Wirth über's eig'ne Bein,
Trank er auch nur von seinem Wein.

856. Interpone tuis interdum gaudia curis.
Zuweilen lass die Sorgen sein
Und trinke froh ein Gläschen Wein.

857. Inter, praesenter, Deus hic et ubique potenter.
Hier und dort, an jedem Ort, Ist Gott zugegen fort und fort.

858. Inter prandendum sit saepe parumque bibendum;
Ut minus aegrotes, non inter fercula potes.
Bei jedem Mittags-Mahl Trinke wenig auf einmal;
Es ist auch gesund und weise,
Trinkst du nicht nach jeder Speise.

859. In terra caeci regnat vir luscus egeni.
Unter den Blinden ist der Einäugige König.

860. Inter ves et va non est distantia magna.
Nicht ein Jedermann Sieht eine Hand voll Noten an.

861. Intima per mores cognoscimus exteriores.
Aus der Sitten äusserm Schein
Schliesst man auf dein inn're Sein.

862. Intret quo pacto Pilatus nescio „Credo."
Warum in das Credo gekommen Pilatus,
Das fand ich noch in keinem Tractatus.

863. In tumulo litis non est stips dulcis amoris.
In vieler Prozesse Getriebe Ist nicht ein Funke von Liebe.
864. A campo litis fugit uncia dulcis amoris.

865. Intus tripudium, foris lamentum.
Inwendig Freud', Auswendig Leid.

866. Inundans pluvia sequitur post tempora sicca.
Auf Trockenheit Folgt Regenzeit.

867. Invenit interdum caeca columba pisum.
Auch eine Taube, welche blind, Mitunter eine Erbse find't.

868. In vestimentis non est sapientia mentis.
Der Kleider Stoff und Schnitt Zeigt die wahre Weisheit nit.
869. Plebs bene vestitum stultum putat esse peritum.

870. Invidiae plenus super omnes constat egenus.
Vor Allem ist voll Neid, Der lebt in Dürftigkeit.

871. Invidus acer obit, sed livor morte carebit.
Der Neidhart kann verderben
Der Neid wird niemals sterben.

872. Invidus invidia comburitur intus et extra.
Der Neidische verzehrt sich Innerlich und äusserlich.

873. Invidus, ut noceat, per sua damna meat.
Seinen Schaden vergisst der Neid,
Bringt er Andern Kummer und Leid.

874. In vili veste nemo tractatur honeste.
In schlechtem Gewand Acht't man Niemand.

875. In vino veritas.
Liegt die Wahrheit im Glas Gehe nie dürstend fürbass.

876. Invitat stomachos esca parata bonos.
Ein gut Gericht, das kann ich sagen,
Reizet jeden guten Magen.

877. Invite data non sunt grata.
Was man ungern gibt, Wird weder geschätzt noch geliebt.

878. Invitis canibus venator nil capit ullus.
Wenn die Hund' nicht willig sind,
Der Jäger nichts nach Hause bringt.

879. In zelo vero veniunt oblivia sero.
Wahrer Eifer für'ne Sach' Erkaltet nur sehr allgemach.

880. Ipse domi taxes, mercatu vendere debes.
Die Waare taxire zu Haus,
Auf dem Markte setz' sie nur aus!

881. Ipse homo proponit, disponit Rector Olympi.
Der Mensch denkt, Gott lenkt. L'homme propose, Dieu dispose.

882. Ira brevis melior magnis damnis, ut opinor.
Besser kurzen Zorn's Entladen
Als ruhig dulden grossen Schaden.

883. Irae dilatio, mentis pacatio.
Schiebe den Zorn nur hinaus, Ruhe des Herzens folgt daraus.

884. Ira parit litem, lis proelia, proelia mortem.
Zorn bringt Hader, Hader Streit,
Von Streit ist oft der Tod nicht weit.

885. Ira perit subito, quam movit amicus amico.
Ein Zorn, vom Freund dem Freund erregt,
Nicht lange zu bestehen pflegt.

886. Iras sustollis, si sit responsio mollis.
887. Mollificat diram responsum mollius iram.
Einer Antwort fein und mild
Weichet selbst der Zorn, der wild.

888. Ire bonus sanguis quo nescit, repit ut anguis.
Wohin gutes Blut nicht weiss zu gelangen,
Dahin kriecht es leicht wie Schlangen.

889. Ire iuvat grato spatiosa per aequora vento.
Wenn günst'ger Wind die Segel schwellt,
Fährst du glücklich durch die Welt.

890. Ire redire fides solet per omnes regiones.
Treue Hand Geht durchs ganze Land.

891. Irretit muscas, transmittit aranea vespas
Die Spinne hält die Fliege fest,
Doch Wespen sie stets fliegen lässt.

892. Irritare canem noli dormire volentem,
Nec moveas iram post tempora longa latentem.
Reize nicht den Hund, der schlafen will,
Wecke nicht den Zorn, der lange still.

893. Irritat linguas auris iniqua malas.
Hörtest du nicht neidisch zu Blieb deine böse Zung in Ruh.

894. Is cadit ante senem, qui sapit ante diem.
Ein frühreifes Kind Stirbt geschwind.

895. Is debet quaeri, qui vultque potestque mederi.
Der da heilen will und kann, Das sei für dich der rechte Mann.

896. Istam doctrinam, lector, dicas asininam,
Qua sic erratur, ut rectum corripiatur.
Das ist ein Esel, der so lehrt, Dass Wahres sich in Falsches kehrt.

897. Ite domum saturae, venit Hesperus, ite capellae.
Geht gesättigt nach Hause, geht!
Hesperus schon am Himmel steht.

898. Itur dum scitur, nescitur quando reditur.
Fest steht dein Gehen, Es schwankt dein Wiedersehen.

899. Iudicio plebis non fallit: Habes, sed: Habebis.
Das Volk es mit dem Habes hält,
Habebis ihm gar nicht gefällt.

900. Iudicis est recti, nec munere nec prece flecti.
Dem Richter wird einst Gottes Segen,
Den weder Gold, noch Bitt' bewegen.

901. Iudicis in cunctis sit iusta potentia punctis.
Dem Richter Kraft und Macht gebührt.
In allen Sachen, die er führt.

902. Iudicium praeceps insani iudicis index.
Wer allzuschnell ein Urtheil spricht,
Verständig ist der Richter nicht.

903. Iura fori vites, quia rem perdent tibi lites:
Lis sine iactura tibi non est ulla futura.
Flieh' das Gericht, meid' die Advokaten,
Aerger hast du nur, Verlust und Schaden.

904. Iure coronetur, quicunque pudore repletur.
Dem, der durch Scham geziert, Lob und Ehr' gebührt.

905. Homo pudicus est animae sincerae amicus.

906. Iure tibi plaudes, solo si numine gaudes.
Baust du auf Gott allein,
Kannst du mit Recht zufrieden sein.

907. Ius mutant nummi, leges variantque ducati.
Geld macht Krummes grad, Recht beugt der Dukat.

908. Iuvenile vitium est regere non posse impetum.
Leichtlich Jugendkraft Erliegt der Leidenschaft.

909. Iuvenis animosus senex fit gloriosus.
Kühnes Knabenthum, Alter voller Ruhm.

910. Labitur e mente cito res bona, sed mala lente.
Vergessen ist das Gute bald,
Das Schlechte hat weit bessern Halt.

911. Labitur e mente, res raro visa, repente.
Was man nicht häufig sieht, Rasch dem Gedächtniss entflieht.

912. Labitur exiguo, quaesitum tempore longo.
In kurzer Zeit wird oft verdorben.
Was in langer schwer erworben.

913. Laedere qui potuit, prodesse aliquaudo valebit.
Konnte dich Einer verletzen,
Kann er dich auch 'mal ergötzen.

914. Laeditur in stimulo quicunque fricatur ab illo
Wer sich an dem Stachel reibt,
Unverletzt wohl niemals bleibt.

915. Laeditur Urbanus, non claudicat inde Hrabanus.
Bekommt Urban 'nen wehen Fuss,
St. Rhaban drum nicht hinken muss

916. Laeta decet laetis pascere corda iocis.
Fröhliches Herz, Heiterer Scherz.

917. Laetantur stulti iustorum de cruce multi.
Es freut der Narren grosse Zahl
Gerechter Männer Kreuz und Qual

918. Laeta quies fessis, dum venit optima messis.
War die Ernte gut, Froh der Müde ruht.

919. Laeta seges parvis ubertim crescit in arvis.
Auch auf einem kleinen Acker,
Gedeihet oft die Saat recht wacker.

920. Laetificat stultum dives promissio multum.
Versprechen, das ein Narr erhält,
Stets ihm absonderlich gefällt.

921. Quando promittis quid stulto, laetificatur,
Et re non certa certando glorificatur.

922. Laetitia in vita est rara hora, brevis mora.
In dieser Welt ist wenig Freud'
Und diese währt nur kurze Zeit.

923. Laetitiam patri generat sapientia nati.
Lernt das Söhnchen was, Macht's dem Vater Spass.

924. Lances dissimiles oculos faciunt mihi tristes.
Hab' ich auf den Teller viel weniger bekommen,
Wird mein Auge feucht und mein Herz beklommen!

925. Languet vis mentis nimia pinguedine ventris.
Nimmt der Bauch an Stärke zu,
Fällt der Geist in sanfte Ruh.

926. Largitur pluvias, ubi vult, divina potestas.
Gottes Allmacht gibt allein, Regen hier, dort Sonnenschein.

927. Latine fari mandatum super omni scholari.
Dem Schüler schärfe man es ein :
Er sprech' nichts andres, als Latein.

928. Latrante annoso, foris aspice quaeso, molosso.
Es bellt ein alter Hund; warum ?
Da sieh' dich in der Ferne um.

929. Laudat adulator, sed non est verus amator.
Der Schmeichler lobt in's Angesicht,
Doch wahre Liebe hat er nicht.

930. Laudat rite Deum, qui vere diligit eum.
Wer Gott wahrhaft liebt,
Ihm den höchsten Lobspruch giebt.

931. Laudatur merito laudator, amatur amator:
Ergo ut lauderis, lauda; ut ameris, ama.
Lobe und liebe In buntem Getriebe,
Dann lobt man dich Lobenden und liebet dich Liebenden.

932. Laudatur nummus, quasi rex super omnia summus.
Lob und Ehre stets das Geld Mehr als Königskron' erhält.

933. Laudat venales, qui vult extrudere merces.
Willst du verkaufen deine Waar',
Lobe sie nur immerdar.

934. Laude manet dignus, qui nititur esse benignus.
Wer milden Herzens sich erweist,
Verdient, dass man ihn lobt und preist.

935. Laus in fine sonat, virtus in fine coronat.
Am Ende Lob tönt, Das Ende Tugend krönt.
636. Quicquid contingat, finis postrema coronat.

937. Laus mea sordet eo, quod sit in ore meo.
Eigenlob stinket immerfort:
Sagt schon ein altes Sprichwort.

938. Lectio lecta semel, rursus repetita placebit,
Sin decies repetas, decies repetita patebit.
Lies zum öftern 'ne treffliche Schrift,
Neues und Schönes man immer noch trifft.

939. Legem, quam tuleris, de iure tenere teneris,
Quam si respueris, iure ligatus eris.
Das Gesetz, das du gegeben,
Halte streng in deinem Leben.

940. Leges antiquas ne transgrediendo resolvas.
Erkläre die alten Gesetze Nicht in eilender Hetze.

941. Lex et natura, coelum, Deus, omnia iura
Damnant ingratum: moerent illum quoque natum.
Gott dem Herrn ist nichts verhasster,
Als des Undanks schnödes Laster.

942. Liba libens libo, libando libentius ibo.

943. Libertas fulvo semper pretiosior auro.
Theurer, als nur schnödes Geld,
Gilt Freiheit mir in dieser Welt.

944. Libro completo saltat scriptor pede laeto.
Ist das Buch zu End gebracht,
Der Schreiber einen Freudsprung macht.

945. Libros semper habe, sis mitis, sis sine labe,
Nec sis elatus, nec invidia maculatus.
Sei fleissig ohne Furcht und gut,
Fern von Neid und stolzem Muth.

946. Linguam cum manibus nescit compescere stultus.
Verlegen ist ein Narr mit Zunge und mit Händen,
Nie weiss er sie zu bänd'gen, zu wenden.

947. Linque coax ranis, cras corvis, vanaque vanis.
Lass schreien Frösche, Raben, Narren
Und bleib in deinem Werk beharren.

948. Linque malam Gretam, vitam capiesque quietam.
Schlag' dir die Weiber aus dem Sinn,
So läuft dein Leben ruhig hin.

949. Linquito ruricolae sua paganalia turbae.
Dem Bauernvolke sei Seine Kirchweih'.

950. Liquit sponte pilos Romae fera saeva lupinos,
Non tamen assuetos liquit in Urbe dolos.
Wohl wechselt der Wolf in Rom die Haare,
Doch tückisch bleibt er bis zur Bahre.

951. Lis odium gignit, caros concordia stringit.
Hass erzeugt nur Streit, Friede Einigkeit.

952. Lites praeteritae facile fiunt renovatae.
Stets ist ein alter Streit Auf's Neue zum Ausbruch bereit.

953. Littus aro, lateremque lavo, dum servio pravo.
Dien' ich einem schlechten Mann,
Mein Bemüh'n nichts nutzen kann.

954. Longa datur poena, sed delectatio curta.
Kurz war Lust und Scherz, Lange währt der Schmerz.

955. Longa quies somni vitio nos nutrit in omni.
Schläfst du lang in träger Ruh', Nehmen alle Laster zu.

956. Longius invalidi vivunt saepissime cati.
Eine kranke Frau Wird oft altersgrau,
Eine, die gesunder, Früher stirbt mitunter.

957. Loquente auro nil pollet quaevis oratio.
Wenn redet das Geld, Keine Red' mehr gefällt.

958. Lucium a cauda, carpionem a capite lauda.
Ich lobe mir den Schwanz vom Hecht,
Beim Karpfen ist der Kopf mir recht.

959. Ludens taxillis, bene respice, quid sit in illis:
Mors tua, sors tua, res tua, spes tua pendet ab illis.
Sind die Würfel nur dein Ziel,
Setzt du Alles auf das Spiel,
Leib und Leben, frischen Muth,
Freiheit, Ehre, Hab und Gut.

960. Ludere cum talis non est res spiritualis.
Geistig Streben ist das Ziel, Dahin gehört kein Würfelspiel.

961. Ludere qui nescit, ludum spectando quiescit.
Wer ein Spiel nicht spielen kann,
Seh' es sich in Ruhe an.

962 Ludere si quaeres, nummos apponere debes.
Geld auf den Tisch, und zwar recht viel,
Das ist die Hauptsach' bei jedem Spiel.

963. Ludicra per verba res saepe notatur acerba.
Oft sagt man mit scherzhaftem Worte,
Die Wahrheit am treffenden Orte.

964. Ludi stultorum, dominornm, sive luporum,
Non bene luduntur, quia seria saepe sequuntur.
Mit Herr und Narr und Isegrimm,
Spielt sich für schlichte Leute schlimm,
Denn ein solches Spiel
Hat der Tücken viel.

965. Ludo falluntur, ludum qui saepe sequuntur.
Der das Spiel liebt überschwenglich,
Verloren ist ganz unbedenklich.

966. Lugeat in fine, quem decipit os Catharinae.
Wen die Weiber beschwatzen,
Wird die Ohren sich kratzen.

967. Lux decorat flores; sic Christi gratia mores.
Gleichwie das Licht der Blumen Pracht,
Zeigt Gottes Gnad' der Sitten Macht.

968. Luxurians asinus saltando comminuit crus.
Ist's gar zu wohl dem Eselein
Geht es auf's Eis und bricht ein Bein.

969. Luxuriat raro, non bene pasta caro.
Hast du bei Schmalhans dein Kosthaus,
Schlägst du vor Uebermuth nicht aus.

970. Luxuriat vitis, nisi falce putare velitis.
Die Rebe wuchert in die Weite,
Darum fleissig sie beschneide.

971. L.X.V. tria C, capit annus quilibet in se,
Addito sex horas, anni compleveris oras.

972. Magna pugillata non de nuce fit geminata.
Ueber einer Nuss gedoppelten Kern,
Führt Niemand grosse Kämpfe gern.

973. Mala mali malo mala contulit omnia mundo.
Der Welt kam alles Aergerniss,
Durch eines Bösen Apfelbiss.

974. Adam, primus homo, damnavit saecula pomo.

975. Male secum agit aeger medicum qui heredem facit
Thöricht muss der Kranke sein,
Setzt er den Arzt zum Erben ein.

976. Malo invidiam, quam misericordiam.
Besser Neid als Mitleid.

977. Malo nodo malus quaerendus est cuneus.
Zu einem harten Ast gehört ein harter Keil.

978. Manant a solo commoda cuncta Deo,
Von Gott kommt Was da frommt.

979. Mandere cum dominis non suadeo cerasa servis.
Mit grossen Herr'n Isst Kirschen man nicht gern.

980. Tollit matura, tibi proiicit omnia dura.

981. Consumptis illis, cupiet iactare lapillis.
Mit grossen Herr'n iss Kirschen nicht,
Leicht trifft ein Kern dein Angesicht.

982. Mane parumper ede, pota quod habebis in aede;
Sic procul aspicies et claro lumine fies.
Iss des Morgens wenig und trinke Wasser gern,
Dann mit klarem Geist ziehst du in weite Fern'.

983. Mane sub aurora res vertitur ad meliora.
Mit dem ersten Sonnenblick Kehret oft das Glück zurück.

984. Mantica fert latas senio confecta fenestras.
Ein verschlissner alter Reisesack
Zeiget manchen Fleck und Plack.

985. Manus sine opere, mendicabit propere.
Eine Hand, die müssig steht, Schnell im Lande betteln geht.

986. Martinus liquidi servat bona vasa falerni,
At mera pistrino linquitur unda suo.
Martinus bietet uns gern viel Flascken des herrlichsten Weines
Aber das Wasser so rein lässt er dem Müller allein.

987. Festo Martini depromitur amphora vini.

988. Maxima de parvis fiunt incendia flammis.
Ein kleiner Funke, unbeacht't,
Hat oft schon grosses Feu'r gebracht.

989. Maxima fit pestis, cum pastor erit puerilis.
Ist der Hirt ein Kind, oder ist er verkindet,
Die Heerde beidemal sich schlecht befindet.

990. Maxime quaerendum, quod semper erit retinendum.
Was besteht in Ewigkeit, danach such' mit Emsigkeit.

991. Maximus in morbis medico promittitur orbis;
Sed volat ex mente medicus morbo egrediente.
Auf dem Krankenbett man Gold dem Arzt verspricht,
Doch davon befreit gedenkt man dessen nicht.

992. Melior amicus in platea, quam aurum in cista.
Besser Freunde auf der Gasse,
Als Gold und Silber in der Kasse.

993. Praestat amicus in via, quam nummus multus in zona.

994. Melius est regredi, quam male coepta sequi.
Weit besser ist zurückgegangen
Als hetzen, was schlecht angefangen.

995. Mellificare fabas valet esuries tibi crudas.
Hunger würzet das, was wir geniessen,
Selbst rohe Bohnen kann vortrefflich er versüssen.

996. Mens assueta malis, vix eripietur ab illis
Wer vom Bösen ist gefangen
Wird nur schwer daraus gelangen.

997. Mensibus R ratis parcissima vina bibatis.
Im Monat, der da hat ein R, Trink' des Weines weniger.

998. Mensi in quo non est R, tu debes comedere cancer.
Krebse man nicht gerne isst,
Wenn ein R im Monat ist.

999. Mensi, qui caret R, tu debes mandere cancer.

1000. Mens sine doctrina manet in te certa ruina:
Instrue tu mentem, fili, rationis egentem.
Ein Kopf ohne Wissen ist hohl und leer:
Drum lerne, mein Sohn, Du bedarfst der Lehr!

1001. Mente Deum gerere, peccata futura cavere,
Mundum despicere, coelestia corde tenere:
Haec est sincerae mentis sapientia vere.

1002. Mentes corruptas excaecat blanda voluptas.
Die Wollust lind Macht Schlechte blind.

1003. Mentiri, nere, lacrimari, nilque tacere,
Desipere: hae vere sunt dotes in muliere.
Weinen, schwatzen, spinnen, Lügen, tolles Sinnen,
Und was sonst nicht ist geheuer, Ist der Weiber Aussteuer.

1004. Mentiri ventri, nihilum valet esurienti
Der hungrige Magen Lässt sich nichts sagen.

1005. Mergere nos patitur, sed non submergere Christus.
Gott lässt uns zwar sinken, aber nicht ertrinken.

1006. Miles laudatur, quem femina non comitatur.
Lobenswerth ist der Soldat, Der eine Frau sich nicht auflad't.

1007. Mille docent hominem, prope callem qui struit aedem.
Wer bauet an die Strassen, Muss sich oft belehren lassen.

1008. Millibus vix fidus ex multis unus amicus,
Hic solet albo rarior esse corvo.
Kaum unter Tausenden 'nen treuen Freund ich habe,
Seltner ist er fürwahr, als wie ein weisser Rabe.

1009. Mira facit celeri tempore velle Dei.
Ist Gott mit uns, geht schnell Das Schwerste von der Stell'.

1010. Mitior est poena, quando communior ipsa.
Ist die Strafe allgemein, Wird leichter sie zu tragen sein.

1011. Mittimus interdum, quo nolumus ire, catellum.
Mancher sendet seinen Hund,
Wohin er will zu keiner Stund.

1012. Modicus cibi, medicus sibi.
Mässig nach wie vor, Sein eigener Doctor.

1013. Mollia sunt iuvenum cunctarum rostra volucrum.
Alle junge Vögelein Haben weiche Schnäbelein.

1014. Moribus inprimis mulier decoratur honestis.
Gute Sitten und Manieren Eine Frau besonders zieren.

1015. Moribus ornatus est patri gloria natus;
Sed pater est moestus, cum filius est inhonestus.
Zeichnet sich das Söhnchen aus
Zieht der Vater Ruhm daraus;
Doch ist liederlich der Sohn,
Hat er nur Verdruss davon.

1016 Morio moratur, quocunque sub axe moratur.
Narr bleibt Narr, fort und fort,
Weilt er hier, Weilt er dort.

1017. Mors mortis morti mortem nisi morte dedisset,
Coelorum nobis ianua clausa foret.
Wenn nicht der Tod des Todes dem Tod durch seinen Tod den Tod gegeben,
Verschlossen wäre uns die Thür zum ew'gen Leben.

1018. Mors servat legem; tollit cum paupere regem.
Streng bewahrt der Tod das Recht,
Nimmt den König und den Knecht.

1019. Est commune mori; mors nulli parcit honori.

1020. Mors quoscunque necat; mors sceptra ligonibus aequat.

1021. Mortales laetos vinum facit atque facetos.
Der Wein erfreut des Menschen Herz,
Erwecket Lust und heitern Scherz.

1022. Mortis linque metus, si tu vis vivere laetus.
Willst du leben froh und frei,
Nicht bange vor dem Tode sei.

1023. Mortuus huic mundo, nil scit nisi vivere Christo.
Wer der Welt gestorben ist,
Lebt nur in dir, Herr Jesu Christ.

1024. Mos est Praelatis, praebendas non dare gratis.
Der Prälat gibt die Präbenden
Niemals gratis aus den Händen.

1025. Mos est stultorum, reprehendere facta bonorum.
Was ein And'rer red't und thut,
Finden Narren niemals gut.

1026. Mos ingratorum dare verba in fine laborum.
Wenn du die Arbeit hast vollendet,
Der Undank eitel Worte spendet.

1027. Mox alternatur mos et venit et renovatur.
Die Mode nie besteht, Sie wechselt, kommt und geht.

1028. Mox erit antiquus, curarum semper amicus.
Wer stets Sorgen mit sich trägt,
Frühe alt zu werden pflegt.

1029. Mane fit antiquus, qui curae vilis amicus.

1030. Multa facit dira, si non compescitur, ira.
Der wilde Zorn verführt zu bössen Thaten,
Lässt er nicht bänd'gen sich, nicht rathen.

1031. Multa rogare, rogata tenere, retenta docere:
Haec tria discipulum faciunt superare magistrum.
Has du vieles erfragt, die Antwort nimmer vergessen,
Und das Gelernte gar treulich wiedergelehrt,
Ragst du, glaube mir fest, bald über den Lehrer empor.

1032. Multa senex plangit, quando mors instat et angit.
Vieles, ach! der Greis beklagt
Der vor dem nahen Tode zagt.

1033. Multa tibi multos generabunt fercula morbos.
Durch viele Gerichte Wird Gesundheit zu nichte.

1034. Multis annis iam peractis nulla fides est in pactis,
Mel in ore, verba lactis, fel in corde, fraus in factis.
Judaskuss und falsche Treu,
Sind heut' zu Tage immer neu.

1035. Multi scire volunt, sed vere discere nolunt.
Viele möchten wissen Viel,
Doch ernstes Studium ist kein Spiel.

1036. Multi sunt asini nunquam saccis onerati.
Viele Esel gibt's auf Erden, Die mit Säcken nie belastet werden.

1037. Multitudo errantium errori non parit patrocinium.
Ist noch so gross, die Zahl, die irrt,
Niemals daraus Wahrheit wird

1038. Multi thyrsigeri, pauci vero Bacchi.
Viel Geschrei und wenig Wolle.

1039. Multoties dictum, mox displicet auribus ictum.
Wer immer nur dasselbe sagt,
Des Hörers Ohr gewaltig plagt.

1040. Multum deliras, diras dum surgis in iras.
Ein Mensch in jähen Zornes-Flammen
Hat seine Sinne nicht zusammen.

1041. Multum deliras, si cuivis evomis iras.
Machst du deinen Zorn gleich Jedem bekannt,
Zeigst du grossen Unverstand.

1042. Multum deliro, si cuique placere requiro.
Willst du Jedermann gefallen,
Bist du bald der Narr von Allen.

1043. Multum sunt verbis dissona facta bonis.
Die Worte schön und wohlgerathen,
Entsprechen öfters nicht den Thaten.

1044. Multum venturi ne cures tempora leti.
Trag nicht Sorge, Angst und Noth
Für die Zeit, da kommt der Tod.

1045. Munera da summis, so wird recbt, was da krumm ist.
Munera si non das, so wird krumm, was recht was.

1046. Munera per gentes corrumpunt undique mentes.
Stets kann man mit Geschenken
Den Sinn zum Bösen lenken.

1047. Musca, canes, mimi, sunt ad convivia primi:
Non invitati veniunt prandere parati.
Hunde, Schauspieler und Mücken,
Zum Mahle stets zuerst anrücken.
Ungeladen kommen sie
Fressen wie das liebe Vieh!

1048. Muscis plena vola deterior est ape sola.
Mehr eine Biene ist begehrt,
Als eine Hand voll Fliegen werth.

1049. Mus rapitur subito, qui solo vivit in antro.
Die Maus muss rasch ihr Leben lassen,
Die sich auf Ein Loch verlassen.
1050. Ille miser mus est, cui non uno larc plus est.
1051. Mus cito decipitur, cui tantum rimula scitur.

1052. Mus salit in stratum, dum scit abesse catum.
Ist die Katze aus dem Haus,
In das Bette springt die Maus.

1053. Bella gerunt mures, ubi catus non habet aedes.
Wo keine Katz im Haus,
Da führet Krieg die Maus.

1054. Mutantur mores tum, cum cumulantur honores.
Sitten ändern sich gar bald,
Wächst mit dem Amte das Gehalt.

1055. Honores mutant mores, sed raro in meliores.

1056. Mutnegra et murva faciunt rectissima curva.
Argentum et aurum Machen Grades krumm.

1057. Mutua quae debes, ridendo solvere debes.
Lustig, ein fideles Haus, Zahle deine Schulden aus.

1058. Mantua si dederis, germanus frater haberis;
Si repetas, totus vilis es atque nothus.
Leihst du einem Freunde Geld, Wunderbar ihm das gefällt;
Fordre es zurück einmal, Macht er schimpfend nur Scandal.

1059 Nare resonantes interdum sunt vigilantes.
Nicht Jeder schläft fest, Der die Nase schnarchen lässt.

1060. Nascimur in moerore, vivimus in labore, morimur in dolore.
In Trübsal geboren, Zur Arbeit erkoren.
Nach Schmerzen und Noth, Erfolget der Tod.

1061. Nec nimium taceas, nec verba superflua fundas:
Sed medium teneas, quo bene semper eas.
Schweige weder, noch rede zu viel,
Halt' die Mitte, dann triffst du das Ziel.

1062. Ne credas isti, semel a quo laesus abisti.
Einem, der dich einst betrogen, Glaube nicht, es ist gelogen.

1063. Neglectis propriis intendunt stulti alienis.
Ein Schaafskopf lässt das Seine gehen,
Um nur nach fremder Sach' zu sehen.

1064. Nemo cibum capiat donec Benedicite ! dicat.
Ehe es zum Essen geht
Spreche vorher dein Gebet.

1065. Nemo licet frugi, vulgo laudatur ab omni.
Aller Lob Keiner erhält,
Sei er ein noch so grosser Held.

1066. Nemo nimis propere didicit nocitura cavere.
Schaden meiden und entfernen,
Kann Niemand schnell genug erlernen.

1067. Nemo potest dura naturae solvere iura.
Die harten Normen der Natur
Bekämpfet man vergeblich nur.

1068. Nemo potest scire, quis primus debet abire.
Niemand kann wissen, Wer zuerst wird fort müssen.

1069. Nemo, qui natus, mox Rabbi iure vocatus.
Niemand wird, wenn er geboren, Zum Magister gleich erkoren.

1070. Nemo tam gnarus, qui non sit laudis avarus.
So klug ist Keiner, so wenig bethört,
Dass er nicht gern sich loben hört.

1071. Nemo vitabit mortem facile aut superabit;
Nam clausis portis intrat loca singula fortis.
Niemand kann dem Tod entgehen.
Herrschen wirst du stets ihn sehen.
Das stärkste Thor hält ihn nicht auf,
Den kleinsten Ort berührt sein Lauf.

1072. Ne quaere mollia, ne tibi contingant dura.
Eifrig suchte er nach Federkissen
Und hat auf Steinen schlafen müssen.

1073. Nequam nequitiam monstrat ubique suam.
Schelme, wo sie immer seien, Zeigen ihre Schelmereien.

1074. Nequam per verba, per odorem noscitur herba.
Durch Worte man den Schelm erschaut,
Durch Riechen man erkennt das Kraut.

1075. Nequior est nequam, qui scit dignoscere nequam.
Wohl schlimmer als ein Schelm ist der verschlagne Mann,
Der auf den ersten Blick den Schelm erkennen kann.

1076. Nescio quid sit amor: nec amo, nec amor, nec amavi;
Sed scio, si quis amat, uritur igne gravi.
Ich weiss von Liebe nichts zu sagen,
Wer aber liebt hat viele Plagen.

1077. Nescit avis positis volitare per aëra pennis.
Ist der Vogel in der Maus', Nicht in die Lüfte fliegt er aus.

1078. Nescit fortunam stultus servare benignam.
„Dass das Glück ihm günstig sei, Was nützet das dem Töffel?
Regnet es Brei, Fehlt ihm der Löffel!“

1079. Nescit homo vere, quod habet, nisi cesset habere.
Man merket erst, wie reich man war,
Verlor 'man Alles ganz und gar.

1080. Nescit prodesse, qui nescit providus esse.
Dem Vorsicht unbekannt, Der nützet Niemand.

1081. Nescit regnare, qui nescit dissimulare.
Wer sich nicht verstellen kann,
Ist zum Regieren nicht der Mann.

1082. Ne scribam vanum, dirige, Christe, manum.
Auf dass ich schreibe mit Verstand,
Führ' Du mir, Christus, selbst die Hand.

1083. Ne sis damnatus, sis obedire paratus.
Sei zu gehorchen bereit, Dann widerfährt dir kein Leid.

1084. Ne tardare velis, si quem convertere possis.
Kannst Jemand du führen zum Guten zurück,
Dann zögre doch nicht 'nen Augenblick.

1085. Ne tibi quid desit, provisio provida praesit.
Uebe Vorsicht überall, Sicher bist du vor dem Fall

1086. Ni castigetur, petulans mox clunis habetur;
Verberibus tactus, probus est, virgaque coactus.
Strafst du nicht in aller Schnell',
Wird der Hintre selbst Rebell;
Willst du, dass er klar und hell,
Brauch' die Ruthe auf der Stell'.

1087. Nidificans caveas vult passer visere multas.
Will der Spatz ein Nest sich bauen,
Wird er manches Loch beschauen.

1088. Nidus testatur, ibi qualis avis dominatur.
Aus dem Neste du erschaust, Welcher Vogel darin haust.

1089. Nidificat nidum quaevis avicula parvum.

1090. Ni fugias tactus, vix evitabitur actus.
Ferne halte dich stets, beachte meinen Rath,
Sonst verfällst du leicht der folgenreichen That.

1091. Nil cito delebis, nisi iam meliora videbis.
Zerstöre nichts mit Hast, Bis Bessres du gesehen hast.

1092. Nil credas actum, cum quicquam restat agendum.
Vollendet halte nicht das Stück, Blieb noch was zu thun zurück.

1093. Nil Domino gratum fit luxuria maculatum
Nicht freudig kann das Gott ansehn,
Was aus eitlem Sinn geschehn.

1094. Nil est perfectum, nil omni ex parte beatum.
Nichts durchaus vollkommen ist,
Nichts voll Glück zu jeder Frist.

1095. Nil magis est gratum, quam non punire reatum.
Welch' wonnig Gefühl zu wissen,
Den Sünder nicht strafen zu müssen.

1096 Nil melius, laetam quam semper ducere vitam;
Ultima sed multum tempora fellis habent.
Nichts ist so wünschenswerth, als froh zu leben,
Dem Ende ist jedoch stets Galle beigegeben.

1097. Nil melius vere, quam cum ratione tacere.
Der da schweiget mit Vernunft,
Gehöret nicht zur Narrenzunft.

1098. Nil pavide, nil avide, nil timide, nil tepide.

1099. Nil peccant oculi, si mens velit his dominari.
Die Augen können nicht fehlen, Will ihnen der Geist befehlen.

1100. Nil poterit iusta tutius esse fuga.
Ist deine Furcht gerecht und rein,
Nichts kann dann dir sich'rer sein.

1101. Nil refert bino fore cippo vel pede solo.
Mit einem Fuss im Stock, im Stock mit beiden,
Ist gleiches Loos und gleiches Leiden.

1102. Nil timet adversi, quem servat Rector Olympi.
Ist Jehova dir geneigt,
Sei furchtlos, wenn der Feind sich zeigt.

1103. Nil valet in bellis vir inermis; et absque libellis
Clericus est mutus, licet ingenio sit acutus.
Ein Mann ohne Waffen, was soll der im Krieg?
Ein Pfaff ohne Bücher nie haschet den Sieg.

1104. Ni mihi sis ut ego, non eris alter ego.
Nie wirst du mein andres Ich, Bist du nicht wie Ich.

1105. Ni sit nota fides, ignoto non bene fides.
Einem Fremden traue nicht, es folget sonst die Reue,
Du seist denn seiner ganz gewiss und sicher seiner Treue.

1106. Nisus stultorum par semper amat sociorum.
Des Narren Sinn Neigt nach gleichen Brüdern hin.

1107. Nitimur in vetitum semper cupimusque negatum.
Wir neigen stets zum Bösen hin,
Verbot'nes steckt uns nur im Sinn.

1108. Nobilis est ille, quem nobilitant bene villae.
Wer Grund und Boden, reich an Land,
Wird als edel anerkannt.

1109. Nobilitas morum plus ornat, quam genitorum.
Der Sitten Adel zieret mehr, Als Adel von den Eltern her.

1110. Nobilitat stultum vestis honesta virum.
Ein Prachtgewand ohn' Tadel Dem Narren giebt den Adel.

1111. Nobiliter vivens et agens, haec nobilis est gens.
Lebst du brav und ohne Tadel,
Besitzest du den wahren Adel.

1112. Nocte dieque cave tempus consumere prave.
Immer nimm die Zeit in Acht, Dies bedenke Tag und Nacht.

1113. Nocte dieque cuïque mors insidiatur ubique.
Tag und Nacht, hier und dort,
Verfolgt der Tod uns immerfort.

1114. Nocte laboratum non est opus undique gratum.
Was in dunkler Nacht gemacht,
Wird nimmer angenehm eracht't.

1115. Nocte rubens coelum cras indicat esse serenum,
Atque rubens mane tempus signat pluviale.
Abendroth Gutwetterbot',
Morgenroth mit Regen droht.
1116. Mane rubens coelum notat imbres, sero serenum.
1117. Mane rubente polo sol dicit: surgere nolo.

1118. Noli per Cras, cras! longas tibi texere curas.
Spinne dir nicht lange Sorgen
Durch ein ew'ges: Morgen, morgen!

1119. Nolueris tibi quae fieri, fac talia nulli.
Was du nicht willst, dass man dir thu',
Das füg' auch keinem Andern zu.

1120. Nomen honorificum nullum facit esse magistrum
Der Name allein Macht kein Magisterlein.

1121. Nomina stultorum ponuntur ubique locorum.
Die Namen der Gecken Steh'n an allen Ecken.
1122. Stultus stultitiam pingit ubique suam.

1123. Non affectatur oculus, quod non speculatur.
Hat das Auge nichts erschaut, Werden keine Wünsche laut.

1124. Non agit ex voto, qui spicas quaerit in agro.
Wer Aehren lieset auf dem Feld,
Dem fehlt es sicherlich an Geld.

1125. Non amat hic Jesum, qui fert ad praelia gaesum.
Wer zum Streite Waffen trägt, Keine Lieb' zu Christus hegt.

1126. Non amat hic puerum, qui raro corrigit illum.
Nur Affenlieb' beweist den Kindern,
Wer schont die Ruth auf ihren Hintern.
1127. Qui parcit virgae, puerum non diligit ille,
Nam virgae tactus pravos exterminat actus.

1128. Non asini lenti vectura valet vehementi.
Ein Mann von grosser Heftigkeit
Nie einen trägen Esel reit'.
1129. Festinans tardo non se committit asello.
1130. Debet homo lentum vehemens vitare iumentum.

1131. Non bene creduntur, nimium quae blanda feruntur.
Merke, dass der Schmeichelei Nimmer recht zu trauen sei.

1132. Non bene discernes, nisi te ratione gubernes.
Lässt du die Vernunft nicht walten,
Schadet dir dein ganzes Schalten.

1133. Non bene luduntur, qui seria saepe sequuntur.
Die da von ernster Natur, Ertragen Spässe selten nur.

1134 Non bene mellitis est tutum credere verbis
Ist das Wort mehr grob als fein,
Kannst du voll Vertrauen sein.

1135. Non bene mensurat, nimium qui radere curat.
Der schlechtes Maas nur giebt, Der viel zu streichen liebt.

1136. Non bene mercatur, qui nulla merce lucratur.
Als schlechter Kaufmann wandelt, Wer ohne Vortheil handelt.

1137. Non bene prandebit, potu quicunque carebit.
Non bene prandetur, cum panis abesse videtur.
Hat man keinen Trunk beim Mahl, Ist dasselbe eine Qual;
Hat man gar das Brod vergessen, Ist es nur ein halbes Essen.

1138. Non bene pro fulvo libertas venditur auro.
Wer sucht die Freiheit zu verkaufen,
Mag als Lump zum Teufel laufen.

1139. Non, bene qui discit, Codrus egenus erit.
Wer lernte etwas gut und recht,
Dem geht's auch gut und niemals schlecht.

1140. Non bene se celant, qui crimen crimine velant.
Wer Laster durch Laster versteckt,
Ist sicher nicht sicher versteckt.

1141. Non bene tutus erit, quisquis nimis ardua quaerit.
Sucht Einer nur das Schwerste auf,
Ist voll Gefahr sein Lebenslauf.

1142. Non bonus est ulli, qui malus ipse sibi.
Wie kann der Andern nützlich sein,
Der selbst nicht weiss, wo aus, wo ein.

1143. Non canit in templo, nisi quod scit, presbyter amplo.
Im Gotteshaus der Priester singt
Nur was er weiss, das ihm gelingt.

1144. Non capit elatos unica sella duos.
Zwei Herren trägt kein Thron! Das wussten die Alten schon.

1145. Non cito decrescit mala planta, sed usque virescit.
Ein Baum, der schlecht, vergeht nicht leicht,
Ja neue Kraft er oft erreicht.

1146 Non contemnatur, quisquis bene consiliatur.
Wer guten Rath giebt, Ist überall beliebt.

1147. Non contradicens dicitur esse sequens.
Der nicht öffnet seinen Mund
Giebt sein Einverständniss kund

1148. Non credas undam placidam non esse profundam.
Glaube nicht, dass stiller See Nicht oft in grosse Tiefe geh.

1149. Non decertanti nulla est speranda corona.
Nimmst du nicht Theil am Kampf, dem heissen,
Wird nimmer dir das Kreuz von Eisen.

1150. Non de pelle canis fiunt bona pascua mellis.
Nie auf einem Hundefell Füllt sich einer Biene Zell'.

1151. Non de ponte cadit, quocum sapientia vadit.
Der fällt nie von einer Brucken,
Den Thorheit niemals thut berucken.

1152. Non desit baculus, si vult mordere catellus.
Zur Hand sei dir ein Stock, Packt dich ein Hund beim Rock
1153. Si non morderis, cane quid latrante vereris?

1154. Non desperetis, vos, qui peccare soletis,
Exemplo pii vos reparate Petri.
Ihr Sünder, ach! verzweifelt nicht,
Denkt an Petri mild Gericht.

1155. Non domus est pacis, ubi regnat lingua loquacis.
Ein friedlich Haus nicht existirt,
In dem ein schwatzhaft Maul regiert.

1156. Non durant actus, homo quos facit ipse coactus.
Die Arbeit ist von keiner Dauer,
Zu der gezwungen wird der Bauer.

1157. Non eget hic monitis, cui nulla est cura salutis.
Wer seine Wohlfahrt nicht im Auge hält,
Dem nützen Regeln nichts, die man ihm stellt.

1158. Non erit ignotae gratia magna lyrae.
Der singen kann und thut es nicht,
Dem Keiner seinen Dank ausspricht.
1159. Vile latens virtus, si non accesserit usus.

1160. Non erit illusus, qui sic facit, ut tenet usus.
Der Alles wie gebräuchlich macht,
Der wird von Niemand ausgelacht.

1161. Non errat totum faciens in calle regressum.
Wer wiederkehrt auf halbem Pfad,
Gänzlich nicht geirret hat.

1162. Non est absque nota, cuius sunt crimina nota.
Nicht gut notiret ist, mein Kind, Dessen Laster kundig sind.
1163. Clauditur os huius sunt publica crimina cuius.

1164. Non est absque suo fortis equus vitio.
Ein Pferd auch noch so trefflich sei,
Gewiss ist es nicht fehlerfrei.

1165. Non est antiquus per te damnandus amicus.
Verdamme nicht alsbald Eine Freundschaft alt.

1166. Non est multa sciens laudandus, sed bene vivens.
Lob verdienet nicht das Wissen,
Doch Sitte fein und rein Gewissen.

1167. Non est certa novis venatio facta catellis.
Unsicher ist des Jägers Beute, Wenn unerfahren noch die Meute.

1168. Non est concessum cuivis possidere nasum.
Nicht Jeder in der That Die wahre Nase hat.

1169. Non est e terra mollis ad astra via.
Rauh und schwierig ist die Bahn,
Die da führt zum Himmel an.

1170. Est iter angustum, quod ducit ad aethera iustum.

1171. Non est consultum super ovis ponere stultum.
Wer Narren über Eier setzt,
Die Klugheit doch gar arg verletzt.

1172. Non est in mundo dives, qui dicit: abundo.
Kein Reicher ist so klug Und sagt: Ich hab' genug.

1173. Omnia des cupido, sua non perit inde cupido.

1174. Non est lucratum totum lucrum reputatum.
Was du berechnet als Gewinn,
Läuft nicht grad' als „reiner" hin.

1175. Non est mercator, nisi sit pretii mediator.
Der ist gewiss kein Handelsmann,
Der nicht den Preis vermitteln kann.

1176. Non est peccatum, nisi sit per velle patratum.
Dann nur sündigst Du, Wenn der Wille kommt dazu.

1177. A me nescita peccamina sunt ea quita.

1178. Non est remedium adversus sycophantae morsum.
Wenn uns ein Verräther sticht,
Dagegen giebt's ein Mittel nicht.

1179. Non est securum, furari de lare furum.
Wer stehlen will gestohlnes Gut,
Der sei gewaltig auf der Hut.

1180. Hospitio furum furari sit tibi durum.
Aus Diebeshaus zu stehlen fein,
Wird schwer nur zu vollbringen sein.

1181. Non est tam fortis, qui rumpat vincula mortis.
Den starken Mann sollst du mir weisen,
Der Todesbande kann zerreissen.

1182. Non est venator, quivis per cornua flator.
Der das Jagdhorn blasen kann,
Ist darum noch kein Jägersmann.

1183. Non est veridicus, arridens omnis, amicus.
Der Freund dir nicht die Wahrheit sagt,
Dem Alles, was du thust, behagt.

1184. Non exaltari quaeras vel magnificari;
Mens levis inflatur, si quando favore levatur
Such' dich nicht zu exaltiren
Oder dich zu glorificiren;
Nur ein leichter Geist sich bläht,
Wenn ihn Lob und Gunst anweht.

1185. Non facile manibus vacuis occiditur ursus.
Du tödtest schwerlich einen Bär,
Kommst du mit leerer Hand daher.

1186. Non capitur vacuis manibus vetus ulla volucris,
Nec vulpes laqueo prenditur absque cibo.

1187. Non facit hoc stultum prudenter quaerere multum.
Fragt Einer viel, doch mit Verstand,
Wird nimmer er ein Narr genannt.

1188. Non gaudet multum, quem lex mala servat inultum
Spricht das Gericht den Schurken frei,
Mit Lust und Freude ist's vorbei.

1189. Non geminis generis una datur unica matris.
Eine Mutter kann in ihrem Leben
Nicht ihre einz'ge Tochter zweien geben.

1190. Non habet inclusas stertens in gutture plumas
Vulpes in multam somniculosa diem.
Schläft der Fuchs in den Tag zu lange faul,
Fliegt keine Feder ihm in's off'ne Maul.

1191. Non habet ingentem rubicunda fronte pudorem.
Qui redit a media sub sua tecta via.
Der ist schamlos und sehr bethört,
Der halben Wegs zurücke kehrt.

1192. Non infirmatur, quisquis „Vae, vae mihi“ fatur.
Wenn auch Einer „Au, Au!“ schreit,
Hat er nicht immer Weh und Leid.

1193. Non intellecti nulla est curatio morbi.
Kommst du dem Leiden nicht auf den Grund,
Machst du den Mann nicht wieder gesund.

1194. Non intret molam, qui vult vitare farinam.
Wer das Mehl vermeiden will, Hält an keiner Mühle still.
1195. Devitat quicunque molam, fugit ille farinam.

1196. Non lapis hirsutus fit per loca multa volutus.
Flog hin und her gar oft der Stein,
Wird glat er und nicht rauh mehr sein.
1197. Non lapis arctatur musco, qui saepe rotatur.

1198. Non laudo florem, qui nullum praebet odorem.
Der Blume Schmelz mich nicht erfreut,
Wenn keinen Wohlgeruch sie beut.

1199. Non mare transisset, pavidus si nauta fuisset.
Der Schiffer, wenn er zaghaft wär',
Begäbe sich nicht auf das Meer.

1200. Non mens in coelis, si delectabere in coenis.
Geht dein Sinnen nur auf's Essen,
Ist der Himmel bald vergessen

1201. Non mortem flebo, quia tecum, Christe, manebo.
Seh' ich nur Christi Angesicht,
So fürcht' ich Tod und Teufel nicht.

1202. Non obolus solus pingue parabit olus.
Für einen Pfenning nett Wird der Kohl nicht fett.

1203. Non omnes sancti, qui calcant limina templi.
Noch nicht im Buch der Heil'gen steh'n,
Die öfters in die Kirche geh'n.
1204. Non orat semper stans intra templa frequenter.

1205. Non omni socio cordis secreta revelo.
Nicht jedem Gesell Alles erzähl'.

1206. Non opus est lanam tondere semper ovinam.
Keiner scheeren soll Stets der Schaafe Woll.

1207. Non pandet signa, qui laude facit bene digna
Der lobenswerth nur Gutes thut,
Bedarf des Kranzes nicht am Hut.

1208. Non panis nullus, sed dimidius valet ullus.
Besser ein halbes Brod, als ohne Brod in Noth.

1209. Non pateant faciles vanis rumoribus aures.
Vor blindem Rumor Schliess' dein banges Ohr.
1210. Claudantur celeres blandis sermonibus aures.

1211. Non poterit dici, quam multa sit ars inimici.
Keiner zu sagen versteht, Wie weit des Feindes List geht.

1212. Non propter monachum claustrum defecerit unum.
Ein Kloster für 'nen Mönch allein
Wird immerhin zu finden sein.

1213. Non quae sint, sed qua suspice mente data
Sieh' nicht auf den Werth der Gabe,
Nur auf's Herz, das reicht die Labe.

1214. Non reddas pravis malefacta, sed esto suavis:
Sic facies mentem mundo Dominoque placentem.
Mild von Herzen Böses nimmer bös vergelt',
Dann gefällst du Gott und Allen auf der Welt.

1215. Non reputes aurum totum, quod splendet ut aurum,
Nec pulchrum pomum quodlibet esse bonum.
Es ist nicht alles Gold, was glänzend dir erscheint,
Und Schönheit ist nicht stets mit Güte wohl vereint.

1216. Non revocare potes, qui periere dies.
Die Tage, die vorbei, Rufst du nicht mehr herbei.

1217. Non satis est validus, praecipitatur equus.
Ein noch so starkes Pferd Stürzt doch einmal zur Erd'.

1218. Non sibi concordem spondent exordia finem.
Der Anfang verspricht Ein gutes Ende nicht.

1219. Non sis elatus factis, si vis fore gratus.
Sei nicht stolz auf deine Thaten,
Sonst wirst du nirgends eingeladen.

1220. Non sit neglecta servi sententia recta.
Guten Rath verachte nicht,
Wenn ihn auch dein Diener spricht.

1221. Non stat per menses Maius septem redolentes.
Den Mai sah noch kein Bauer Von siebenmonatlicher Dauer.

1222. Non stat securus, qui protinus est ruiturus.
Keineswegs der sicher steht, Der raschem Fall entgegengeht.

1223. Non stillant omnes, quas cernis in aëre, nubes.
Die Wolken, die am Himmel steh'n,
Wirst du nicht alle regnen seh'n.

1224 Non omnis pugnat, minitans qui fortia clamat.

1225. Non sunt digna legi, quae sunt contraria legi.

1226. Non sunt haec stomacho dulcia mora meo.
Das sind, ich kann es sagen, Saure Beeren meinem Magen.

1227. Non tam profunda, quae fundum nesciat, unda.
Nie ist ein Wasser gar so tief, Dass bodenlos es dahin lief.

1228. Non tenet anguillam, qui per caudam tenet illam.
Noch keinen Aal gefangen hat,
Wer fasset ihn am Schwanze glatt.

1229. Non tibi sit curae mortis formido futurae:
Mortem qui metuet, non valet, at languet.
Nicht fürchte dich vor einst'gem Tod,
Sonst lebst du nur in Angst und Noth.

1230. Non valet inceptus, fuerit nisi finis adeptus.
Besser, gar nicht angefangen, Als das End' nicht zu erlangen.

1231. Non venit ad nemora, timuit qui cuncta rubeta.
Fürchtest du die Dörner sehr, In den Wald geh' nimmermehr.
1232. Non eat ad silvas, qui frondes horret opacas.

1233. Non venit ante suos prudentia nobilis annos.
Vor den Jahren fand Niemand noch Verstand.

1234. Non volat in buccas assa columba tuas.
Es flieget Keinem, der da faul,
Gebraten eine Taub' in's Maul.

1235. Non vult scire satur, quid ieiunus patiatur.
Ein Satter mag sehr oft nicht wissen,
Wie die da hungern leiden müssen.

1236. Non vult sobrietas rationis frangere metas.
Mässigkeit, das liegt auf der Hand,
Trübte noch nie Sinn und Verstand

1237. Non vult verna probus dominis servire duobus.
Ein treuer Knecht dient zweien Herr'n
Zu gleicher Stunde niemals gern.

1238. Noscitur ex comite, qui non cognoscitur ex se.
Kannst du einen nicht errathen, Betrachte seinen Kameraden.

1239. Noscitur in tumida facie fiducia multa.
Ein aufgeblasenes Gesicht Zeiget oft viel Zuversicht.

1240. Nostra Deus subitis non damnat crimina poenis;
Compensat longas sed gravitate moras.
Gottes Strafe folgt nicht gleich auf uns're Sünden,
Doch wird man später sie weit härter finden

1241. Nostra per adversas agitur fortuna procellas.
Glück uns führt zum Ziel Trotz der Stürme Widerspiel.

1242. Notitia literarum, lux animarum.
Kenntniss und Unterricht Bilden des Geistes Licht.

1243. Novus fructus, novus luctus.

1244. Novus rex, nova lex.

1245. Nulla ditari ratione potestis, avari.
Vos faciunt inopes, quas cumulatis, opes.
Dem Geiz'gen gebt die ganze Welt,
Genug er immer nicht erhält;
Je mehr er häuft die Gelder an,
Je ärmer wird der arme Mann.

1246. Nulla valet tantum virtus, patientia quantum.
Keine Tugend grösser ist, Als Geduld zu jeder Frist.

1247. Nulla valet vita, nisi sit virtute polita
Ein Leben wird nicht gut geführt,
Das nicht die reinste Tugend ziert.

1248. Nulla videt cupidus, nisi quae cupit aspiciendo;
Visa cupit cupidus, quae sola videt cupiendo.
Zu erhalten, was er sieht, Ist der Gier'ge stets bemüht.

1249. Nulli carus eris, si copia deficit aeris.
Hast du keinen Haufen Geld, Niemand ist, der mit dir hält.

1250. Nullius lacrymis quisquam revocatur ab umbris.
Keiner rief durch Thränen, Weinen,
Aus dem Grabe auch nur Einen.

1251. Nullus homo poenam sceleris reus effugit unquam.
Nie ein schuld'ger Mann Der Straf' entgehen kann.

1252. Nullus liber erit, si quis amare velit.
Freiwillig, wer liebt, Sich in Fesseln gibt.

1253. Nullus praeteritas revocabit temporis horas.
Die vergang'nen Stunden Sind unwiderruflich verschwunden.

1254. Nummos iniustos tollit fera flamma perustos.
Unrecht Gut und Geld Nie sich lange hält.

1255. Nummus honoratur, sine nummo nullus amatur.
Dem Geld die Ehr, Niemanden mehr.

1256. Nummus in exilio comes optimus est peregrino.
In der Fremd' ist in der That,
Das Geld der beste Kamerad.

1257. Nunc ex hoc esu soli tibi laus sit, Iësu ;
Atque sit invictus Deus omnipotens benedictus.
Für Trank und Speis' Sei Lob und Preis;
Geehrt sei Gottes Macht, Die Alles hat vollbracht.

1258. Nunc lege, nunc ora, nunc cum fervore labora;
Sic erit hora brevis, sic labor ipse levis.
Nun lies, nun bete, nun emsig studirt,
Die Stunde wird dann kurz, die Arbeit leicht tractirt.

1259. Nunquam coelesti Domino placuere scelesti.
Gott der Herr hat kein Gefallen An den Lasterhaften allen.

1260. Nunquam dives erit, multum qui ludere quaerit.
Suchest du nur viel zu spielen,
Wirst du Reichthum nie erzielen.

1261. Nunquam sis tumidus verbis, nec corde superbus.
Vor stolzem Herzen, eitlem Wort,
Hüte du dich fort und fort.

1262. Nunquam, vel raro, res cara datur nisi caro.
Einem, uns nicht lieb und werth,
Wird selten, was uns lieb, bescheert.

1263. Nunquam denarius auditur clangere solus.
Nie von einem Pfenning Hörte man ein Kling-Kling.

1264. **O** adolescentes, ad coelum mittite mentes!
Richtet euren Sinn nach Oben!
Dann seid, Knaben, ihr zu loben.

1265. In templo orantes non sitis corde vagantes.

1266. Ob litis fulcrum sibi condit inane sepulchrum.
Wer Processe liebt und Streit,
Sich umsonst sein Grab bereit't.

1267. O bona Fortuna, cur non es omnibus una?
Dicit Fortuna: rotula si niterer una
Et non mutarer, tunc non fortuna vocarer.
O Fortuna, Glückes Göttin,
Warum bist du nimmer gleich?
„Liebt' ich nicht den steten Wechsel,
Erfreute ich nicht arm und reich,
Dreht' ich nicht die Scheib' gewandt,
Würde ich nicht Glück genannt.“

1268. Occidit miseros crambe repetita magistros.
Stets dasselbe Einerlei Bricht des Lehrers Herz entzwei.

1269. Occurrunt homines; nequeunt occurrere montes.
Menschen laufen durch die Welt, Berge nur sind festgestellt.

1270. Odero si potero, si non, invitus amabo.
Hassen will ich, wenn ich's kann;
Kann ich's nicht, lieb ich fortan.

1271. O dives, dives! non omni tempore vives!
Fac bene, dum vivis, post mortem vivere si vis.
Du, dem da viel gegeben, Du wirst nicht ewig leben;
Im Leben drum durch Geben Erwirb dir ew'ges Leben.

1272. O felix fletus, quo fis in sidere laetus!
O heilsame Zähren, Die oben Freud' gewähren.

1273. O felix pactum, summo cum numine factum.
O glückliches Bündniss, Das da mit Gott geknüpft ist.

1274. Offendit multum, qui dirigit ad bona stultum.
Wer da leitet einen Narren,
Stösst gar häufig gegen Sparren

1275. O fili, sperne delectamenta tabernae!
Tali dulcore multi privantur honore.
Kneipe erkoren Ehre verloren.

1276. Olla, cadente polo, vetus omnis frangitur illo.
Fällt der Himmel ein, Bricht Alles Stein und Bein.

1277. O mihi praeteritos referat si Iuppiter annos!
O gäbe doch ein gut Geschick
Mir die verlor'nen Jahr' zurück!

1278. Omne artificium fundum habet aureum.
Handwerk hat goldnen Boden.

1279. Artem qui sequitur, raro pauper reperitur.

1280. Omne bonum, quod habes, contaminat unica labes.
Alle Ehr', die du erworben,
Wird durch Eine Schuld verdorben.

1281. Omne genus pestis vincit mens dissona verbis.
Wer da anders spricht, als denkt,
Ist wahrlich werth, dass man ihn henkt.

1282. Omne iuvat sane, quod agunt homines bene mane.
Was geschieht in aller Frühe, Lohnt am besten alle Mühe.

1283. Omne nocet nimium; mediocriter omne gerendum.
Schaden bringet allzuviel, Halt in Allem Maas und Ziel.

1284. Omne quod est nimium, vertitur in vitium.
Zuviel Verdirbt alles Spiel.

1285. Omne quod exoritur, terra fit et moritur.
Alles, was entsteht auf Erden,
Muss zu Staub und Asche werden.

1286. Omnes laetantur, dum prosperitate beantur.
Geht es gut, und kommt man weiter,
Ei, wie ist man froh und heiter!

1287. Omnia contacta denigrat pix calefacta;
Sic maculat cunctos pravus socius sibi iunctos.
Pech und ein schlechter Gesell Besudeln Alles auf der Stell.

1288. Omnia dat Dominus, nec habet inde minus.
Alles gibt uns Gott der Herr, Und hat darum nicht weniger.

1289. Omnia florescunt, Maii dum tempore crescunt:
Tristitiae metas pellit nova temporis aetas.
Alles wächst und blüht im schönen Monat Mai,
Und jede Art von Traurigkeit in ihm verbannet sei.

1290. Omnia mors tollit, quam nulla potentia mollit.
Alles raubt der Sensenmann,
Den keine Macht beschwicht'gen kann.

1291. Omnia prudenter fac, finem cerne frequenter.
Mache Alles gut und fein, Denk', wie wird das Ende sein?

1292. Omnia sunt magnis facta proclivia divis.
Bei Gott sind möglich alle Dinge,
Drum ihm Lob und Preis erklinge.

1293. Omnia sunt mundi quasi bulla caduca rotundi:
In pratis ut flos, sic cadit omnis honos.
Auf dieser Welt Ist Alles schlecht bestellt,
Keine Ehre hält, Kein Kräutlein auf dem Feld.

1294. Omnia transibunt, sic ibimus, ibitis, ibunt.
„Wann Gott will han, So muss man dran.

1295. Omnibus assuetam iubeor retinere diaetam.
Halt die gewohnte Lebensweise Stets auf deiner Lebensreise.
1296. Fortior est meta medicinae certa diaeta.
Weit kräftiger, als durch Arzneien,
Wird durch Diät dein Leib gedeihen.
1297. Ut vitam laetam serves, servato diaetam.

1298. Omnibus est nomen, sed idem non omnibus omen.
Namen haben Klein und Gross, Doch verschieden ist ihr Loos.

1299. Omnibus est notum, post ovum sumere potum.
Auf ein Ei trink' ein Glas! Wohl ein Jeder weiss das.

1300. Omnibns in factis peragendis atque peractis
Debet proponi Deus humanae rationi.
Zu allen deinen Thaten Lass Gott allein dir rathen.

1301. Omnibus in rebus modus est pulcherrima virtus.
In allen Dingen ist das Best',
Dass Maas und Ziel man walten lässt.
1302. Omnis res medium debet habere modum.
1303. In omni quod est mensuram ponere prodest.
1304. Serva mensuram semper multum valituram.
1305. Tu medium retine: modus est servandus ubique.
1306. Optima res modus est, nam semper ad omnia prodest.
Halte Maas und Ziel, Das nützt zu Allem viel.

1307. Omnis amans caecus; non est amor arbiter aequus:
Nam deforme pecus iudicat esse decus.
Ein Liebender, stets blind, Nie ein richt'ges Urtheil find't,
Selbst ein ekles Thier Ist ihm 'ne wahre Zier.

1308. Omnis avarus nulli est carus.
Einen geiz'gen Mann Niemand lieben kann.

1309. Omnis equus quod edat, hoc ius est, quando laborat.
Wer da arbeit't wie ein Pferd, Ist auch seines Lohnes werth.

1310. Omnis in hoc mundo fragilis stat sicut arundo.
Der arme Mensch ist nach wie vor
Auf dieser Welt ein schwaches Rohr.

1311. Omnis homo, quacunque domo, qua sede moratur,
Provideat, quando taceat, vel quando loquatur.
Ein Jeglicher bedenke, er sei, wo er wolle,
Wo er reden, wo er schweigen solle.
1312. Nunc est dicendum, nunc cum ratione silendum.

1313. Omnis in orbe locus fert Deitatis opus.
Gottes Werk ist überall Auf dem ganzen Erdenball.

1314. Omnis mensa male sternitur absque sale;
Deterior vero ponitur absque mero.
Fehlt das Salz auf dem Tisch,
Schmecket weder Fleisch noch Fisch;
Fehlet aber gar der Wein,
Was kann, frag' ich, schlimmer sein?
1315. Nam sapit esca male, quae datur absque sale.

1316. Omnis mercator reperitur fraudis amator.
Ein jeder Kaufman scheint Nicht eben des Betruges Feind.

1317. Omnis origo mali processit ab arbore mali

1318. Omnis principio res nova grata suo.
De nouveau tout est beau.
Neues wird stets hochgehalten, In die Ecke mit dem Alten!
1319. Res nova fit grata; pedibus teris inveterata.
1320. Res nova quaeque placet, inveterata iacet.

1321. Optima qui redimunt, optima vina bibunt.
Die die besten Weine kaufen, Leider sie auch saufen.

1322. Optimus est quando ludus non ludere mando.
Das beste Spiel ist das gewiss,
Zu dem Befehl nicht nöthig ist.

1323. O pueri, pueri! non est hodie sicut heri.
O ihr Jungen, wildes Heer! Heute ist nicht gestern mehr.

1324. O quam ditantur, qui coelica regna lucrantur!
O wie werden die so reich, Denen ist das Himmelreich,

1325. O quantis curis mens indiget omnibus horis!
Welche Sorgen, welches Streben,
Fordert unser geist'ges Leben.

1326. O quanto priscis sunt nova grata magis!
Dem Neuen man den Vorzug giebt,
Keiner mehr das Alte liebt.

1327. Ora et labora.

1328. Orco sive mari mens aequiparatur avari.
Der Hölle, ja dem Meeres Grund,
Gleicht des Geiz'gen tiefer Schlund.

1329. Oscitet ille diu, qui furnum vincat hiatu.
Der muss gähnend sehr das Maul aufsperren,
Will er gar den Ofen hineinzerren.

1330. Oscula nutrici pueri dant eius amici.
Des Kindes Freunde küssen die Amme.
Aus Liebe zum Kinde? Gott verdamme!

1331. Os hostis raro loquitur bona non sibi caro.
Selten saget uns der Feind,
Was er vom Feinde Gutes meint.

1332. Os mel depromit, mens aconita vomit.
Ach, der Mund spricht Honigseim,
Doch möcht er lieber Gifte spei'n.

1333. Os plenum male flat: si non vis credere, proef dat!

1334. Os qui non claudit, quod non vult, saepius audit.
Wer niemals hält das Mäulchen still,
Muss hören oft, was er nicht will.

1335. Os quod mentitur, animam iugulare refertur.
Seine Seele strangulirt, Der Lug und Trug im Munde führt.

1336. Ostia cur claudis, si vocem pauperis audis?
Fac, quae Christus amat, dum pauper ad ostia clamat.
Warum schliessest du das Thor,
Schreit ein Armer laut davor?
Thue doch nach Gottes Willen,
Suche seine Noth zu stillen.

1337. Ostia sunt clausa ditis minime sine causa;
Nam metuit dentes, quos portant esurientes.
Verschlossen hält der Reiche das Thor:
Er fürchtet die hungrigen Mäuler davor.

1338. Otia cum mihi do, mihi praebet terga cupido.
Bin ich träge in der Liebe,
Schwinden bald die schnöden Triebe.

1339. Otia dant vitia.
Müssiggang ist aller Laster Anfang.

1340. Otia qui sequitur sine crimine, vix reperitur.
Wer dem Müssiggang ergeben,
Wird schwerlich ohne Sünde leben.

1341. Otia si quaeris, luxoriosus eris.

1342. Ova recentia, vina rubentia, pinguia iura,
Cum simila pura, naturae sunt valitura.

1343. Ovo nutritus vix fiet dando peritus.
Dem schon ein Eichen ist genug,
Wird der wohl durch 'ne Gabe klug?

1344. Ovum dat nulli, nisi sit retributio pulli.
Für das Ei, wie ich ihn kenne,
Erwartet er zurück die Henne.

1345. Pacem ne vites, per pacem te quoque dites;
O quam difficiles sunt sine pace dies.
Der Friede allein Trägt gold'ne Früchte ein;
Ach, wie schwer hinieden Sind Tage ohne Frieden!

1346. Pacis donum est omnibus bonum.

1347. Palmas praevisas habeas tu, quando chorisas.
Wer gerne tanzt und springt, Leicht eine Hand erringt.

1348. Panem Iustina non concoquit absque farina.
Sie backet kein Brod, die kluge Justina,
Hat sie dazu das Mehl nicht da.

1349. Panem Cathrina non conficit absque farina.

1350. Panis non calidus, nec sit nimis inveteratus.
Das Brod sei rein, wohl ausgebacken,
Soll Leibes Grimmen dich nicht packen,
Nicht heiss, nicht bitter oder sauer,
Noch auch so fest, wie eine Mauer.

1351. Panis salsatus, fermentatus, bene coctus.
Purus sit sanus; qui non ita sit tibi vanus.
Wohl ausgebacken, gegoren, Von reinem Waizen erkoren,
Salzhaltig Brod du geniesse, Und anderes nimmer erkiese.

1352. Panis ubi desit, totum venale patescit.
Feil Alles steht, Wenn das Brod ausgeht.

1353. Parce gaudebis, nam post tua gaudia flebis.
Erfreue dich nur kurze Zeit,
Es folget doch nur Reu und Leid.

1354. Parce, puer, stimulis et fortius utere loris.
Schone, Knabe, den Sporn und straffer halte die Zügel.

1355. Parcere subiectis scit nobilis ira leonis.
Der Zorn des Löwen, stolz und wahr,
Besiegte schonet immerdar.

1356. Parcito saepe cibis, et sic annosior ibis.
Iss du mässig, nie zu viel, Hohes Alter wird dein Ziel.

1357. Parcus vescendo, parcissimus esto bibendo.
Beim Essen übe stets die grösste Mässigkeit,
Noch mehr beim Glase Wein erfreut Genügsamkeit.

1358. Parens virtuti nescit modo regibus uti.
Wer nichts hat als Frömmigkeit, Weiss am Hofe kein Bescheid.

1359. Parisios stolidum si quis transmittit asellum,
Si fuit hic asinus, non ibi fiet equus.
Schick' den Esel nach Oxfort,
Nimmer wird ein Pferd er dort.

1360. It catulus versus Romam, canis inde reversus
Huc male transibit; malus est, peiorque redibit

1361. Partem da cuique; sic non partiris inique.
Zählst du das Seine Jedem dar,
Theilest du gerecht und wahr.

1362. Parva iuventutis plerumque est cura salutis.
Der Jugend voller Unbedacht
Der Körper wenig Sorge macht.

1363. Parva manus pueri modico solet asse repleri.
Die Hand von einem Kind Ist gefüllt geschwind.

1364. Parva seges ruri contingit pauca serenti.
Säest wenig du in's Aeckerlein, Ist die Ernte auch nur klein.

1365. Parvula prolixa res onerosa via.
Trägst du auch nur den kleinsten Pack,
Schwer wird auf langem Weg der Sack.
1366. Quod leve grave fit onus, dum porto remote.

1367. Parvum servabis, donec maiora parabis.
Lass' das Kleine nimmer los,
Bis du hast, was wahrhaft gross.

1368. Parvus pendetur fur, magnus abire videtur.
Kleine Diebe pflegt man zu hangen,
Grosse Diebe nicht 'mal zu fangen.

1369. Passibus assiduis fit via longa satis.
Wer emsig stets zu gehen pflegt, Langen Wej zurückgelegt.

1370. Patri coelesti nunquam placuere scelesti;
Serius aut citius puniet Ille scelus.
Ein Bösewicht Gefällt Gott nicht!
Früher oder später Straft er den Missethäter.

1371. Pauca loqui, sua verba coqui, vult providus. O qui
Talibus assuescit, summa cum laude senescit.
Der Vorsichtige spricht wenig und stets er überlegt.
Mit Ehren wird der alt, der dies zu achten pflegt.

1372. Pauper amabilis et venerabilis est benedictus,
Dives inutilis, insatiabilis, est maledictus.

1373. Paupere ditato nil acrius esse putato.
Nichts bittrer aller Orten, Als Arme, reich geworden.
1374. Corde stat inflato pauper honore dato.

1375. Pauper habet modicum, pauper modico dominatur;
Si perdat modicum, modico dolet atque gravatur.
Der Arme hat nur wenig, auf wenig ist er beschränkt,
Verliert er dies Wenig, nur wenig ihn dies kränkt.

1376. Pauper homo raro vivit cum nomine claro.
Bei Armuth selten besteht Grosse Celebrität.

1377. Pauperis ad funus currit vix clericus unus.
Zu begraben einen Armen,
Wird sich kaum ein Pfaff erbarmen.

1378. Pauperis est gentis tenuis puls farre carentis.
Ein Armer kocht nur dünnen Brei,
Weil meist ihm fehlt das Mehl dabei.

1379. Pauperis in capite pereunt bona dogmata saepe.
Was dem Kopf des Armen entsprungen,
Dies auszuführen ist selten gelungen.

1380. Pauperis in causa non auris sit tibi clausa.
Für die Armen, will ich hoffen,
Hältst du stets die Ohren offen.

1381. Pauperis in mensa vires, non fercula, pensa.
Zähle bei des Armen Mahl
Die Mittel, nicht der Gänge Zahl.

1382. Pauper pauperiem per totum sustinet orbem.
Ein Armer die Armuth behält,
Durchlief er auch die ganze Welt.

1383. Paupertas cautas quaerit ubique vias.
Armuth suchet Sicherheit, Jedes Risico sie scheut.

1384. Pauper ubique iacet, dum sua bursa tacet.
So lang die Börse leer, Geht Mancher arm daher.

1385. Pauperum consolator aeternae vitae est amator.
Wer das ew'ge Leben liebt, Tröstend der den Armen giebt.

1386. Pax adsit vivis, requies aeterna sepultis.
Friede sei den Lebenden hienieden,
Jenen ew'ge Ruh', die abgeschieden.

1387. Pax ibi servatur, custodia quo dominatur.
Wo die grösste Wachsamkeit,
Friede bleibt die längste Zeit.

1388. Pax, pax! clamatur; sed pax per bella paratur.
Was nützet stets „Friede“ zu schrei'n?
Frieden bringt der Krieg allein.

1389. Peccatum est porcus, cui denique panditur orcus.
Die Sünde ist ein Schwein, Das läuft in die Hölle hinein.

1390. Peccati fructus diri post crimina luctus.
Der Sünde Frucht, die Missethat,
Nur Trauer im Gefolge hat.

1391. Peccatum vere faciat tibi saepe dolere.
Hast du gefrevelt in Wirklichkeit,
Schmerzt es dich in Ewigkeit.

1392. Pelle sub agnina latitat mens saepe lupina.
Oft aus einer Lammeshaut Wolfestücke schaut.

1393. Pensa iudicium, quo nil remanebit inultum.
Gedenke des letzten Gerichts, Straflos bleibet da nichts.

1394. Per angusta ad augusta.
Durch die Enge zum Gepränge.

1395. Per aspera ad astra.

1396. Per calidum panem ventrem satiabis inanem.
Frisches Brod, Stillet jede Hungersnoth.

1397. Per caudam propriam tu debes tollere vaccm.
Jeder, der nicht dumm, Sorgt für sein Eigenthum.

1398. Per crucem ad lucem.

1399. Perdit plorando pauper sua munera dando.
Der Arme, der da geben muss,
Verliert die Gabe mit Verdruss.

1400. Perit panis, quo peregrinum canem alis.
Wer fremden Hunde Brot gegeben,
Verlieret Brot und Hund daneben.

1401. Perdo silere bonum, dum loquor ipse malum.
Das Gute zu verschweigen ist verloren,
Red' ich nur Böses zu fremden Ohren.

1402. Perfectus miles pensat saepissime vires.
Oft prüft ein guter Soldat Die Kräfte, die er hat.

1403. Per „Miserere mei", tollitur ira Dei.
Bitte: Herr, erbarme dich! So leget dessen Eifer sich.
1404. Flectitur iratus voce rogante Deus.

1405. Per moderantiam pervenitur ad abundantiam.
Durch mässigen Genuss Kommt der Ueberfluss.

1406. Per multos gressus homo fortis fit cito fessus.
Selbst ein Starker, geht er weit,
Fühlt bald grosse Müdigkeit.

1407. Per multum Cras, cras! hominum dilabitur aetas.
Schiebst du auf Morgen Alles auf,
Vorbei ist bald des Jahres Lauf.
1408. Per multum Trips Traps tandem dilabitur Absatz.

1409 Perpetuo lignis crescit crescentibus ignis.
„Je mehr man leget Holz hinein,
Je grösser wird das Feuer sein."

1410. Per pisces et aves multi periere scholares.
Fisch- und Vogelfang Ist vieler Schüler Untergang.

1411. Per potum primum non possum noscere vinum.
Non laudo vina, ni detur potio trina.
Per quintum potum possum cognoscere totum.
Den Wein nach einem Zug Erkenn' ich nicht genug.
Ich kann den Wein nicht loben, Eh' ich 3 Quart gehoben.
Genau kenn ich dann, Trank ich die fünfte Kann'!

1412. Per praeterita iudicantur praesentia.
Auf was vor Zeiten ist geschehen,
Wird beim Urtheil heut' geschehen.

1413. Per pravum socium vir venit in vitium.
Ein böser Geselle Führt den Andern in die Hölle.

1414. Per raros pastus carnales deprime fastus.
Iss wenig und bescheiden,
Dann hast du keinen Kampf zu leiden.

1415. Per risum multum poteris cognoscere stultum.
Wirst du im Lachen verharren,
Hält Jeder dich für 'nen Narren.

1416. Per vada profunda servus praecedat in unda.
Ist eine tiefe Furt zur Stelle,
Durchschreite Jean zuerst die Welle.

1417. Pervigili cura semper meditare futura.
Denke immer voller Sorgen,
Was dir bringen wird ein Morgen.

1418. Pessima filiolam genitrix deposcit honestam.
Ein schlechtes Huhn legt mit Geschrei,
Mitunter doch ein gutes Ei.

1419. „Phui“ sonuit fuscum ridens ardaria furnum
Pfui! sagt der Kessel mit lächelnder Geberde
Zum Ofentopf von brauner Erde.

1420. Pigris, dum possunt operari, tempora desunt.
Dem Faulen fehlt es stets an Zeit,
Nie ist zur Arbeit er bereit.

1421. Pinguis ubi tellus, piger hic solet esse popellus.
Je fetter das Land auf Erden, Je fauler die Leute werden.

1422. Pinta trahit pintam, trahit altera pintula pintam;
Et sic per pintas nascitur ebrietas.
Ein Schoppen zieht den andern,
Hinunter alle wandern;
So bringt denn mit der Zeit
Der Schoppen Trunkenheit.

1423. Pisces, perdices, vinum simul et meretrices
Tollunt e cista, quidquid servatur in ista.
Durch Fischen, Mädchen, Wein und Jagd
Ward mancher Geldschrank leer gemacht.

1424. Pisciculos capere plus approbo, quam residere.
Besser Fische gefangen Als müssiggegangen.

1425. Pix dum palpatur, palpando manus maculatur.
Wer mit Pech umgeht, der besudelt sich.

1426. Placate accipito, quin et laudare memento
Nimm mit frohem Angesicht Lob und Dank vergiss nicht.

1427. Placatur donis Iupiter ipse datis.
Durch Geschenke reich Selbst Jupiter wird weich.

1428. Plaustra bonus parvo dux regit ampla loro.
Mit leichtem Zeug ein tücht'ger Mann
Den schwersten Wagen leiten kann.

1429. Plenus si venter, renuit studere libenter.
Nie hat ein voller Magen Am Studium Behagen.

1430. Plenus ventre mero regis diademata spero.
„Und bei dem edlen Rebensaft
Träum' ich von Kron' und Herrscherschaft !"

1431. Ploratur lacrimis amissa pecunia veris.
Wenn das Geld verloren ist, Wahre Thränen man vergiesst.

1432. Plura petens meritis privatur iure petitis.
Fordrung über die Gebühr Schmälert jedes Recht dafür.

1433. Pluribus in patina vix pugna nocentior ulla.
Il n'est pas de pire combat, Que plusieurs mains à un plat.

1434. Pluribus intentus minor est ad singula sensus.
Ist man auf viel zugleich bedacht,
So nimmt man nichts genau in Acht.

1435. Plus in codicibus, quam stude in calicibus,
Sitz auf dem Podex und studire den Codex,
Statt als Zecher zu leeren den Becher.

1436. Plus iusto cauti capiuntur saepius ipsi.
Selbst Uebermaass der Vorsicht
Bewahret oft vor Schaden nicht.

1437. Plus laudatori, quam tu tibi, credere noli.
Leg' auf dein Urtheil mehr Gewicht,
Als was da der Schmeichler spricht.

1438. Plus nocet, ut nostis, ad cuncta domesticus hostis.
Ein Feind, mit dir im Haus,
Ist schlimmer, als wär' er draus.

1439. Plus probo thesaurum docti, quam divitis aurum!

Est op		mel		virtu		grat		re	
	ibus		ior,		tis		ia		stat.
Mor		util		et cunc		gaud		prae	

Mehr als der Reichen Geld Mir tücht'ges Wissen gefällt.

1440. Plus prodest omen felix, quam nobile nomen.
Besser ist ein gutes Loos, Als ein hoher Name blos.

1441. Plus quam divitias scire valere scias
Wisse, dass weit mehr als Geld,
Wissen gilt auf dieser Welt.

1442. Plus valet ad mortis ictum sapiens, quam homo fortis.
Wenn hinweg der Tod dich rafft,
Nützet Weisheit mehr, denn Kraft.

1443. Melior est sapientia, quam secularis potentia.

1444. Plus valet il quam nil! sit procul ergo nihil:
„Was" ist mehr als „et",
Doch etwas macht nicht fett!
Bei etwas Viel zu jeder Zeit
Ist man von Sorg' und Noth befreit.

1445. Plus valet in dextra munus quam plurima extra.
Besser ein Vöglein in der Hand,
Als eine Taube auf des Daches Rand.

1446. Praesens malo datum, quam promissum geminatum.

1447. Diligo plus „Cape“, bis quam quod dicatur „Habebis“.
Besser ein kurzes „Dahier!“ Als zwei: „ich verspreche dir!“

1448. Est avis in dextra melior, quam quatuor extra.
Besser ein Vöglein in der Hand,
Als 4, die fliegen über Land.

1449 Plus valet in vico bene fidus amicus amico,
Quam nummis plena de quolibet aere crumena.
Ein treuer Freund ist in der Welt
Oft besser als ein Sack voll Geld.

1450. Pocula Ianus amat; Februarius „algeo“ clamat;
Martius arva fodit; Aprilis florida prodit;
Ros et frons nemorum Maio sunt pignus amorum;
Dat Iunius fena; Iulio resecatur avena;
Augustus spicas, September colligit uvas;
Seminat October; spoliat virgulta November;
Ipse solet semper porcum mactare December.
Der Januar liebt den Wein-Pokal,
Dem Sperkel macht die Kälte Qual,
Der März beackert schon das Feld;
April den Blumenflor bestellt.
Dem Mai ist Waldlaub, wie bekannt
Und Thau der Liebe Unterpfand.
Der Juny macht das Heu zurecht,
Im July geht's dem Hafer schlecht
Der August holt die Aehren ein,
September nennt die Beeren sein.
Oktober streut das Samenkorn,
Die Bäum' entlaubt Novembers Zorn.
Dezember schlachtet, nach wie vor,
Ein fettes Schwein mit langem Ohr.

1451. Pocula quando teres, fies sapientior heres.
Den Becher entzwei! Lass' dich's nicht verdriessen,
Dann wirst du dein Erbe weit klüger geniessen.

1452. Poenam consimilem clavis fert atque foramen.
Gleiche Schuld stets tragen doch
Der Schlüssel und das Schlüsselloch.

1453. Pollicito censu, laetatur homo sine sensu.
Gross ist die Freude eines Dummen,
Verspricht man ihm nur grosse Summen.

1454. Pomum compunctum cito corrumpit sibi iunctum.
Hat ein Apfel faule Flecken,
Wird er den Nachbar rasch anstecken.

1455. Pomum corruptum cito corrumpit sibi nuptum.

1456. Pondere caseolus, panis levitate probatus.
Si tu veux être sage, prens leger pain, pesant fromage.

1457. Pondus curarum gravat is, qui dat mihi carum.
Der Sorgen Last vermehrt, Wer Theures mir bescheert.

1458. Pone gulae metas, ut sit tibi longior aetas.
Setze der Wollust ein Ziel, Dann werden der Jahre dir viel.

1459. Pone gulae frenum; tibi vel dabit ipsa venenum.

1460. Pone supercilium, frangit Deus omne superbum.
Wolle hübsch die Augen niederschlagen,
Nimmer Gott kann Stolz ertragen.

1461. Post casum rerum cessabit amor mulierum.
Nach dem Bankerott Ist Weiberliebe todt.

1462 Post epulas stabis vel passus mille meabis.
Nach dem Essen still pausire Oder etwas promeniere.

1463. Post hominis mortem tria quaerunt avida sortem,
Vermis carnem, animam Satan, at posteritas rem.
Nach meinem Tode lauern drei,
Auf das, was zu erhaschen sei:
Den Leib die Würmer verlangen,
Die Seele will Satanas fangen,
Und meine Kinder eifrig sehen,
Wie meine Actien eben stehen.

1464. Terram terra tegat, Daemon peccata resumat,
Mundus res habeat, spiritus alta petat.

1465. Post mensam pausa, nec eas, nec stes sine causa.
Nach dem Essen halt' dich still,
Zwecklos geh' und steh' nicht viel.

1466. Post mortem fumus, pulvis et umbra sumus.
Des Todes Raub Bleibt nur Schatten, Rauch und Staub.

1467. Post mortis morsum vertit dilectio dorsum.
All' Vergnügen höret auf, Hemmt der Tod den Lebenslauf.

1468. Post peccata pudor prodest, post balnea sudor.
Wie nach dem Baden reiches Schwitzen,
Mag nach der Sünd das Schämen nützen

1469. Post pira posce merum, sed mortis ad ostia clerum.
Hast du Obst gegessen, trinke Wein,
In der Todes-Stunde lass' den Pfaff herein.

1470. Post pisces nux sit, post carnem caseus adsit,
Singula post ova pocula sume nova.
Nach Fisch iss eine Nuss, Nach Fleisch Käs' sein muss,
Und nach jedem Ei Trink' der Gläser zwei.
1471. Post pisces nuces, post carnes casea duces.
1472. Post ovum molle binos haustus tibi tolle.

1473. Post resegestas multos comitatur egestas.
Nach Schweiss und Müh', das Gott erbarm'!
Wie Viele sind bedrängt und arm.

1474. Post sumptum vinum loquitur mea lingua latinum;
Cum bibo bis vel ter, sum qualibet arte magister.
Hab' ich getrunken Wein, Red' ich herrliches Latein;
Trinke ich noch mehr, Flugs bin ich Magister.

1475. Post Süssum Saurum, post vinum tu bibe laurum.

1476. Post tres saepe dies piscis vilescit et hospes,
Ni sale conditus sit piscis et hospes amicus.
Es riecht der Fisch nach dreien Tagen,
Wenn er nicht gut gesalzen ist,
Und länger mag kein Gast Behagen,
Er steh' denn auf der Freunde List'.

1477. Post vinum verba, post imbrem nascitur herba.
Post studium scire, post otia fune perire
Post rorem fluctus sequitur, post crimina luctus.
Nach Regen steigt der Wiesen Pracht,
Nach Weingenuss der Worte Macht.
Auf das Studium folgt das Wissen,
Der Faule wird einst büssen müssen,
Auf den Thau des Wassers Fluss,
Auf die Sünde nur Verdruss.

1478. Post vitae planctus resonabit in aethere cantus.
Nach dieses Lebens bitterm Leid
Dich himmlischer Gesang erfreut.

1479. Potatum vinum iacit impletum resupinum,
Ut vomat hic porcus, quem mox mirabitur Orcus.
Trinkst du allzuvielen Wein,
Fällst du hin als wie ein Schwein.

1480. Potus aquae sumptus fit edenti valde nocivus,
Infrigat stomachum, cibum nititur fore crudum.
Aus Wasser beim Essen genossen
Ist stets nur Schaden entsprossen.
Denn es kühlet den Magen,
Läst schwere Verdauung dich plagen.

1481. Praecedens pactum bellandi disiicit actum.
Mache früher einen Act, Ehe dich der Gegner packt.

1482. Praeco venit Satanae, quo non valet ipse venire.
Kommt der Teufel nicht (ganz contre coeur),
Schickt sicher er 'nen Ambassadeur.

1483. Prae cunctis timeas Dominum, simul et reverere:
Ni Dominum timeas, opus est te cuncta timere.
Fürchte vor allem den Herrn, in Demut stets ihn verehre,
Alles befürchten musst du, fürchtest du gottlos ihn nicht.

1484. Praesens hic victus per Christum sit benedictus!
Segne, o Christe! was jetzt wir froh geniessen,
Dein Name sei dafür in Ewigkeit gepriesen.

1485. Praesens vita brevis, sed vita futura perennis.
Das Leben dieser Welt Ist gar kurz bestellt,
Doch jenes über'm Sternenzelt Ewigliche Dauer erhält.

1486. Praestat amor mira, at regina pecunia cuncta.
Vermag die Liebe auch sehr viel,
Dem Geld ist Alles nur ein Spiel.

1487. Praestat habere parum, nec quid debere cuïquam,
Quam multa et multis aere subesse viris.
Besser wenig ohne Schulden, Als viel mit fremden Gulden.

1488. Praestat mercatum cito prompta pecunia gratum.
Jedem Kaufmann in der Welt Baare Zahlung gut gefällt.

1489. Reddit miratum nunc prompta pecunia gratum.
Du findst erstaunten Dank, Zahlst heutzutag' du blank!

1490. Praesumitur bonus de bono genere natus.
Man erachtet den für gut, Der von Guten stammen thut.

1491. Praevalet in cunctis discreta modestia punctis.
Bescheidene Zurückhaltung Zieret Alt und Jung!

1492. Prava ex doctrina quid prodit? Foeda latrina.
Aus einer schlechten Lehr', die voller Gaunerei,
Erwächset wahrlich nichts als Stank und Zänkerei.

1493. Prava revelare si vis, noli properare.
Hast du Uebles nur zu sagen,
Brauchst du eilig nicht zu jagen.

1494. Pravo servit hero, qui vulgo servit iniquo.
Der da dient dem Publikum,
Hat 'nen Herrn schlecht und dumm.

1495. Pravus habet meritis praemia digna suis.
Wohl wird man mit dem Schlechten
Nach Verdiensten einstens rechten.

1496. Praxis est multiplex, qui nescit dicitur simplex.
Der Wege, reich zu werden, Giebts vielerlei auf Erden,
Dummkopf wird genannt, Wem sie nicht bekannt.

1497. Presbyterûm famuli sunt omni tempore tardi,
Dum comedunt sudant, frigescunt quando laborant.
Die Knechte der Pfaffen Sind immer faule Laffen:
Bei dem Essen bald sie ganz gewaltig schwitzen,
Arbeiten sie jedoch, sie nimmer sich erhitzen.

1498. Prima virum primum mulier deiecit ad imum.
Es liefert' schon die erste Frau
Den ersten Mann dem Teufel schlau.

1499. Primitias mellis sequitur conclusio fellis.
Honig im Beginn, Galle späterhin.

1500 Primus homo florente domo caret indice pomo:
Carne Dei reparatur ei sedes requiei.

1501. Principium lauda, quod consequitur sua cauda.
Den Anfang lob' ich mir,
Dem auch das End' gereicht zur Zier.

1502. Pro bove pone lares altum patrios reputares;
Comparo rite bovi, quem usque domi fore novi.
Für ein Rindvieh magst du halten,
Die hinter'm Heerde gross geworden,
All', die nur im Hause walten,
Nenn' ich Rindvieh aller Orten.

1503. Est puer in patria bos, qui nutritur in aula.
„Heimgezogen Kind Ist bei Leuten wie ein Rind."

1504. Pro cantu blando fastidia sunt aliquando.
Auch der schönste Gesang Langweilt, ist er zu lang.

1505. Procedit durus de duro stipite fumus.
Brennst du hartes Holz, Steigt der Rauch stolz.

1506. Pro cupreo cupreas nummo lege, clerice, missas.
Wer nur zahlet Kupfergeld, Kupfer-Grab-Geleit erhält.

1507. Si modicum valet aes, missae sunt pauca valentes.

1508. Respondet positis monachi devotio nummis.

1509. Prodest ipse focus tempus ad omne bonus.
Ein guter Feuerheerd Ist zu allen Zeiten werth.

1510. Prodigus est natus, qui de parco patre natus.
Zum Verschwender ist erkoren,
Der von Geiz'gen ward geboren.

1511. Proditionem amo, sed proditorem non laudo.
1512. Amo proditionem, odi proditorem.
Ich liebe den Verrath, Doch hass' ich den Verräther.

1513. Proditor illudit verbis, dum verbera cudit.
Wenn's der Verrath zu Schläg' gebracht,
Mit schnödem Wort er dazu lacht.

1514. Proficis in nihilo, dum tu venis absque dativo.
Kannst du nicht schmieren, Wirst du nur verlieren.

1515. Promittit large, qui certo iam caret aere.
Wer da grosse Versprechungen macht,
Hat wohl die Leere des Beutels bedacht.

1516. Promptus vel facilis ad risus schemata ne sis.
Sei nie des Lachens schnödes Ziel,
Gieb dich nicht her zum Narrenspiel.

1517. Propter sentire creduntur res, scio, mirae.
Man glaubet Dinge bunt und kraus,
Spricht das Gefühl sich dafür aus.

1518. Prorsus et absque mora vitium removere labora.
Ohne Zögern und durchaus Rotte jedes Laster aus.

1519. Prosperitas gentes caecat plus insipientes.
Ein Dummer, der da prosperirt,
In blindem Wahn daher stolzirt.

1520. Prospice ventura, nec erit frustra tua cura;
Cura matura vitabis plurima dura.
Sieh' in die Zukunft voraus, vergeblich ist nicht deine Sorge;
Denn durch Sorge zur Zeit wendest du Schlimmes dir ab.

1521. Provenit ex iustis semper bona cura salutis.
Aus dem Rechten kommt,
Was der Seele frommt.

1522. Proximus ecclesiae semper vult ultimus esse.
Wer nahe bis zur Kirche hat,
Kommt regelmässig viel zu spat.

1523. Providus est plenus, improvidus extat egenus.
Vorsicht hat gefüllte Keller, Leichtsinn nichts auf dem Teller.

1524. Prudens celabis, quod amicis turpe putabis.
Freundes Fehler darfst du kennen,
Aber klüglich nie sie nennen.

1525. Prudentum more teneas quaesita labore.
Was du erworben halt' in Handen;
Das haben Kluge stets verstanden

1526. Psalle Deo soli, dein voci parcere noli.
Lobpreise Gott vor Allen, Lass laut deine Stimm erschallen.

1527. Publica fama non semper vana.
Was das Volk mitunter spricht,
Dem fehlt ein Kern von Wahrheit nicht.

1528. Pugna frequens binis uno super osse molossis.
Zwei Hund' an einem Bein;
Wie kann da Friede sein?

1529. Pugnat amor nummo semper de culmine summo;
Victus, amor, cedes; nummus prior occupat aedes.
Geld und Liebe führen häufig scharfen Krieg,
Liebe weiche schnell! denn Geld erlangt den Sieg.

1530. Pullulat herba satis, quae nil habet utilitatis.
Unkraut ohne allen Werth,
Wie wuchert das auf dieser Erd'!

1531. Purgabit verbum poena severa malum.
Ein böses Wort Sühnt strenje Straf' sofort.

1532. Pyr metuit tostus, catulum puer a cane morsus.
Der sich verbrannt einmal, hat Furcht vor Feuerschein,
Der aber, der gebissen, vor jedem Hündelein.

1533. Quadrupes in plano quandoque cadit pede sano.
Auf eb'ner Erd' fällt selbst ein Thier,
Dem sind gesunder Füsse vier.

1534. Quae modo quisque legit, haec habiturus erit:
Seu bona, sive mala, semper habebit ea.
Sammle nur fleissig, mein Sohn!
Was es immerhin sei, etwas trägst du davon.

1535. Quae nimis est sera, raro est confessio vera.
Allzuspäte Beicht Falsch ist allzuleicht.

1536. Quae nota est, digitis haereat herba tuis.
Es pflücke immer deine Hand,
Nur das Kraut, das dir bekannt.

1537. Quae peccamus iuvenes, ea luimus senes.
Jugendsünden Sich im Alter finden.

1538. Quae pro parte nocent, plurima saepe docent.
Schaden bringt es zwar zum Theil,
Doch für dein Wissen grad' zum Heil.

1539. Quae nocent, docent.
Was versehrt, lehrt.

1540. Quae, quid, ubi dicas, cui, cur et quando requiras.
Wann, warum, weshalb, was, wo und wie,
Vergiss zu erfragen nie.

1541. Quae recte fiunt, nunquam benefacta peribunt.
Thaten, die mit Recht geschehen, Werden niemals untergehen.

1542. Quaerenti multa reddatur blanda repulsa.
Es müssen, die da Vieles fragen,
Auch manche Antwort still ertragen.

1543. Quaere, recordare, retine, lege saepe relecta,
Sic omnes claves tibi dat sapientia recta.
Fragen, Denken, Lesen und Studiren
Dich zur wahren Weisheit führen.

1544. Quaerere divitias debet iuvenilior aetas,
Nutriet unde graves cana senecta dies.
In jugendlicher Zeit such' emsig zu erwerben,
Sonst wirst du grau und alt in Noth und Elend sterben.

1545. Quaeritat in cinere scintillas, qui caret igne.
Man sucht nach Funken in der Asche,
Hat man kein Streichholz in der Tasche.

1546. Quaeritat obscuros vita nefanda locos.
Schlechtigkeit sucht Dunkelheit.

1547. Quaerit delirus, quod non respondet Homerus.
Leicht fragt ein Narr mehr, Als antworten kann Homer.

1548. Quaesita discamus, nondum quaesita quaeramus.
Emsig lernet, was ergründet, Suchet, dass ihr Neues findet.

1549. Quae sit nuptura teneat P quinque puella:
Sit pia, sit prudens, pulchra, pudica, potens.

1550. Quae sunt communes, dilacerantur opes.
Das Gut, das Viele theilen müssen,
Ist bald zersplittert und zerrissen.

1551. Quae tua sunt, cerne; pigris committere sperne.
Auf deine Sache fleissig schau',
Und keinem Faulen sie vertrau'.

1552. Quaevis res saeculi de se fert plurima dici.
Was geschehen grad zur Zeit,
Hat stets die grösste Wichtigkeit.

1553. Qualia quisque geret, talia quisque feret.
Wie man's treibt, So geht' es!

1554. Qualis rex, talis grex.

1555. Qualis vita, finis ita.

1556. Quam brevis est hora, quae labat absque mora!
Wie rasch verläuft die Zeit In steter Emsigkeit.

1557. Quamlibet aetatem niti decet ad probitatem.
Jedes Alter, jede Zeit Stütze sich auf Ehrlichkeit.

1558. Quam pateris digne, poenam patiare benigne.
Die Straf', die du verschuld't, Trage mit Geduld
1559. Quod fecit sibimet quisque, istud tollere debet.

1560. Quam prius edatur, semper cibus ipse coquatur.
Das Essen sei gekocht bereitet,
Bevor man zu demselben schreitet.

1561. Quam semel errare, melius bis terve rogare.
Besser du fragst zweimal, Als du irrest einmal.

1562. Quam tenebrosus amor, quo lucis spernitur auctor.
Die Liebe glänzt durch Helle nicht,
Wenn ihr Träger scheut das Licht.

1563. Quam vetus est luna, scit cuncta creans Deus una.
Wie alt der Mond Gott sicher weiss,
Denn er erstand auf sein Geheiss.

1564. Quamvis sint modica, prosunt tamen omnia lucra.
Ist auch klein der Nutzen, Viel vereint schutzen.

1565. Quamvis sit modicus, timet hunc sapiens, inimicus.
Ist der Feind auch noch so klein,
Verächtlich soll uns keiner sein.

1566. Quamvis tarda venit, sors sua quemque ferit.
Seinem Schicksal kann Niemand entweichen,
Spät am Abend noch wird's ihn erreichen.

1567. Quando bibis sero, cruciatu sed tibi vero
Inde dolet cerebrum, sic debes pellere morbum:
Tolle vitrum sursum vinumque infundito rursum.
Semper ad hunc morem capitis compesce dolorem.
Schmerzt dich der Kopf vom gestrigen Wein,
Schenk' heute dir von neuem ein!
Das ist auch Studenten-Brauch,
Sie legen „Hundehaare drauf“.

1568. Si perfusa mero fuerint tua tempora sero,
Sumito mane meri pocula sicut heri.

1569. Si tibi serotina noceat potatio, vina
Hora matutina rebibas, et erit medicina.
Wirft Abends der Pokal dich nieder,
Ein Morgentrunk hilft auch dir wieder.

1570. Quando cutis prurit, quo scalpatur magis urit.
Wenn dich juckt die Haut gar sehr,
Kratze nicht, sonst brennt's noch mehr.

1571. Quando deëst panis, tunc est cibus omnis inanis.
Ist kein Hausbrod anfgedeckt,
Keine Speise kräftig schmeckt.

1572. Quando libens graditur, crine vir attrahitur.
Geht man gern, mit leichtem Sinn,
Zieht man an einem Haar uns hin.

1573. Quando placet Christo, de mundo tollimur isto;
Nemo potest scire, quis primo debet abire.
Wann es Gott gefällt, Verlassen wir die Welt,
Wir können nicht wissen, Wann wir fort müssen.

1574. Quando potes subiici, non debes dicere: vici.
Erst auf der Höh' Schreie Juchhe!

1575. Quando senex bellam ducit calidamque puellam,
Res lepida est visu, nec non dignissima risu.
Ein Greis, der da freit ein Mädchen jung und schön,
Ist fürwahr mit Spott, mit Lachen anzuseh'n.

1576. Quando venit potus, cessat sermo quasi totus.
Kommt auf den Tisch die Flasche Wein,
Tritt gleich die grösste Stille ein.

1577. Quando vina bibo, tristari non bene quibo:
In potu primo purgantur guttura limo;
Gaudia sunt nobis solennia, quando bibo bis;

Nil pollent vina, nisi sit potatio trina;
Dum quartum poto, delector pectore toto;
Cum bibitur quintus, linguae vox stringitur intus;
Sextus agit potus, ut nemo sit mihi notus;
Potus septenus cum venerit, ibo supinus;
Octavo potu sum debilis et sine motu;
Nonum post haustum somnum non appeto faustum;
In potu deno demens sum corpore pleno.

1578. Quando voles verbis alios mordere protervis,
Foeda tui cordis respice, mutus eris.
Willst du Andere mit schnöden Worten fassen,
Sieh' in dein Inneres, und rasch wirst du es lassen.

1579. Quando volunt nequeunt, qui tempora congrua perdunt.
Hast du verscherzt die rechte Zeit,
Gelingt es nicht, wenn du bereit.

1580. Quanto maior eris, moderatior esse teneris.
Je älter, je kälter.

1581. Quanto pl s poteris, in cunctis te modereris.
Je höher du stehst, je sanfter du gehst.

1582. Quatuor minores non prohibent septem uxores.
Die vier niedern Weihen Hindern nicht am Freien.

1583. Quem mens damnabit, hunc victima nulla piabit.
Hast du dich verurtheilt, Wo ist ein Opfer das dich heilt?

1584. Quem non trahit Magnes, trahit Agnes.
Wen nicht zieht der Magnet, Den zieht gewiss die Agnet'.

1585. Quem tenet accidia, castigat ianua clausa.
Wen Faulheit hält zurück verdrossen,
Findet oft die Thür verschlossen.

1586. Qui assidue rixantur, a paucis amantur.
Wer scherzet immer Geliebt wird nimmer.

1587. Qui bene carpentant, hifragmenta pauca minutant.
Der Zimmermann der best' von allen,
Dem die kleinsten Späne fallen.

1588. Qui bene coniectat, vates, hic optimus extat.
Wer Conjuncturen weiss zu deuten,
Gilt als Prophete bei den Leuten.

1589. Qui benefactorum non vult memor esse suorum,
Non est laudari dignus, nec dignus amari.
Wer seiner Gönner nicht gedenkt,
Dem Niemand Lob noch Liebe schenkt.

1590. Qui bene servit hero sincera mente benigno,
Venturo magnus tempore fiet herus.
Wer heiter dient mit Emsigkeit,
Wird selbst ein Herr im Lauf der Zeit.

1591. Qui bene vult fari, debet bene praemeditari.
Wer trefflich reden will, Bedenk's zuvor in aller Still.

1592. Qui bona consuescit, semper cum laude senescit.
Der wird mit Ehren alt, Dem Gutes nur gefallt.

1593. Qui bona vina bibunt, etiam bona carmina scribunt.
Die da trinken guten Wein, Machen leicht die Verse fein.

1594. Qui bonum operatur, a Deo benedicatur.
Gesegnet wird von Oben, Dessen Werk' zu loben.

1595. Quicapit uxorem, capit absque quiete laborem,
Longum languorem, lacrimas, cum lite dolorem.
Wer eine Gattin freit,
Sucht ruhelos Arbeit,
Und bei viel Langweiligkeit,
Hat er nichts als Zank und Streit.

1596. Qui cupit uxorem, litem cupit atque dolorem.
Wer da wünscht ein Weib zur Eh',
Wünscht sich Streit, Verdruss und Weh.

1597. Qui caret argento, frustra utitur argumento.
Auf Argumente Niemand hört,
Wenn der Beutel ausgeleert.

1598. Qui catulum caedit „corium" fert „ipse comedit".
Will man tödten einen Hund,
Find't sich dazu leicht ein Grund.

1599. Qui cito dat, bis dat; qui tardat munera, nil dat.
Gibst du gleich, lässt Niemand stahn,
Glaubt er doppelt zu empfahn.
Zögerst du mit deiner Gabe,
Fort ist deine ganze Labe.

1600. Qui confidit in Deo, fortis est ut leo.
Wer Gott vertraut in Treu Ist stärker, als ein Leu.

1601. Qui cupit optatam studii contingere metam,
Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit.
Willst du ernten einst die Früchte deiner Müh',
Lern' ohn' Unterlass und plag' dich spät und früh.

1602. Qui currit glaciem, se monstrat non sapientem.
Wer sich begibt auf glattes Eis,
Den nimmer ich verständig heiss'.
1603. Curritur in glacie vehementer ab insipiente.

1604. Qui dare vult aliis, non debet dicere: Vultis?
Sed dicat plene: Dulcis amice, tene!
Wer etwas geben will und kann,
Frage nicht: Nimmt Er's auch an?
Sondern sage mit Pläsir:
Mein lieber Freund! hier!

1605. Qui dat pecuniam summis, macht grad, was da krumm ist.

1606. Qui diligit fratrem, placat Deum patrem.
Hast du Jeden gern, Gefällst du Gott dem Herrn.

1607. Qui differt poenas, peccandi laxat habenas.
Der Sünde lässt du freien Lauf,
Schiebst du die Strafe lange auf.

1608. Quid facies, facies Veneris cum veneris ante?
Ne sedeas, sed eas, ne pereas per eas.
Solltest du dereinst der Venus Antlitz schauen:
Lauf, lauf, lauf! und hüte dich zu trauen.
1609. Vincere si quaeris Venerem, fugiens superabis;
Instans victus eris, Venerem fugiendo fugabis.

1610. Quid iuvat adspectus, si non conceditur usus?
Was nützet mir, wenn ich's erschaut,
Ist der Gebrauch mir nicht erlaubt?

1611. Quid iuvat argentum, quidve annos vivere centum?
Post miserum funus pulvis et umbra sumus.
Was nützet uns Gold, was der Jahre viele,
Staub und Asche sind wir am Ziele.

1612. Quid mihi cum bellis? servit mea cura puellis.

1613. Quid non speramus, si nummos possideamus?
Wie viel uns doch gefällt, Ist unsre Tasch' voll Geld!

1614. Quid pectunt illi, quibus absunt fronte capilli?
Was mag wohl noch zu kämmen sein
Bei totalem Mondeschein?

1615. Quid pro quo, merda pro balsamo.

1616. Quidquid agant homines, intentio iudicat omnes.
Was man thut und was man meidet,
Die Absicht einzig nur entscheidet.

1617. Quidquid agit mundus, monachus vult esse secundus.
In dieser Welt was auch geschieht, sei gross es oder klein,
Der Pfaffe dränget sich dazu, er will dabei auch sein.

1618. Quidquid Aristoteles subtili mente revolvit,
Indoctus iuvenis per verbum „Nescio“ solvit.
Was der Philosoph mit scharfem Geist erdacht,
Wird mit: „Weiss es nicht!“ vom Schüler abgemacht.

1619. QVIDqVID DeLIrant reges, pLeCtVntVr AChIVI.
(Als Horaz schrieb die Jahrszahl hin,
Was hatte er da wohl im Sinn?)
Was die Fürsten irrig thaten,
Muss das arme Volk ausbaden. *)

1620. Quidquid nix celat, solis calor omne revelat.
Was der Schnee bedecket dicht,
Bringt die Sonn' an's Tageslicht.
1621. Quod nix abdiderat, mundi fax publica monstrat.
Wer wird denn Alles gleich ergründen?
Schmilzt der Schnee, so wird sich's finden.

1622. Quidquid sponte facis, nunquam faciendo gravaris.
Was du trägst aus freien Stücken,
Belastet niemals deinen Rücken.

1623. Quidquid vita dedit, perit, cum vita recedit,
Nec tecum tolles plenos rubigine folles.
Was das Leben dir gegeben,
Fort ist es mit deinem Leben,
Und die vollen Beutel Geld,
Bleiben hier auf dieser Welt.

1624. Quid valet hic mundus, quid gloria, quidve triumphus?
Post miserum funus pulvis et umbra sumus.
Was soll Ehr' und Ruhm im Reiche?
Wird doch Asch' und Staub die Leiche.

1625. Qui est hilaris dator, hunc amat Salvator.
Fröhlichen Geber hat Gott lieb.

---

*) Vergl. Ovid-Metam. I. 148. FILIVs ante DIeM patrIos InqVIrIt In annos — enthält das Todesjahr des Don Carlos 1568.

1626. Qui faciendo moram prandendi negligit horam,
Vel male prandebit, vel sedis honore carebit.
Wird durch Zögern träg die Essens Stund' vergessen,
Find't sich nur ein schlechter Platz oder schlechtes Essen.

1627. Qui fallit mille, a solo fallitur ille.
Wer selber Tausend hat balbiert,
Wird doch von Einem angeschmiert.

1628. Qui falso iurat, nil immortalia curat.
Wer da schwört 'nen falschen Eid,
Denkt nicht an die Ewigkeit.

1629. Qui felem caedit, causam mox undique quaerit.
Wer eine Katze schlägt zu Tod',
Sucht sich Streit ohn' alle Noth.

1630. Qui fuit in furno, socium sibi quaerit in illo.
Wer gelegen hinter einer Hecken,
Glaubt, dass auch Andre dorten sich verstecken.

1631. Qui iura obsequii domino dat mente fideli,
Ex servo dominus saepe fit ille bonus.
Wer seinem Herren dient getreu und recht,
Ein guter Herr wird aus dem Knecht.

1632. Qui leviter credit, deceptus saepe recedit.
Wer da glaubet allzuviel, Wird oft des Betruges Spiel.

1633. Qui subito credit, alios et se male laedit.

1634. Quilibet est tuguri rex dominusque sui.
Ist sie mein, die Hütte klein,
Bin ich Herr und König drein.

1635 Quilibet excessus mutant hominis cito gressus.
Jegliche Ueberschreitung
Gibt unsern Schritten andre Deutung.

1636. Qui male cuncta capit, tandem miser omnia perdit.
Wer dumm begehrt das Ganze,
Schlägt auch dies in die Schanze.

1637. Qui male percepit, responsa miserrima dedit.
Verstandest du die Frag' nicht recht,
Ist deine Antwort sicher schlecht.

1638 Qui me deridet, non sua facta videt.
Wer mich auslacht, betracht't Nicht, was er selbst gemacht.

1639. Qui mihi dat coenam sine potu, dat mihi poenam.
Zu essen ohne Wein Ist mir die grösste Pein.

1640. Qui mihi mente sedet, mentis mihi vulnera sedet.
Wer sitzt in meinem Herzen, Mildere dessen Schmerzen.

1641. Qui miseretur, misericordiam consequetur.
Wer sich erbarmt auf Erden,
Dem wird Barmherzigkeit werden.

1042. Qui miseros spernit, sibi callem ad tartara sternit.
Wer die Armen stolz veracht't,
Sich 'nen Weg zur Hölle macht.

1643. Qui mittit stultum, differt sua commoda multum.
Ist dein Bot' ein Narr, Hast du Schaden offenbar.

1644. Qui multum peregrinatur, raro sanctificatur.
Durchreiset Einer die ganze Welt,
Der Heil'gen Kron er nie erhält.

1645. Qui nescit orare, ascendat mare.
Wer da gar nicht beten kann, Befahre nur den Ocean.

1646. Qui nihil hat, nihil dat.

1647. Qui nihil ingenio committit et omnia libro,
Continet amissis nil miser ille libris.
Wer dem Buche nur und nichts vertraut dem Kopf,
Verliert er dieses Buch, ist er ein armer Tropf.

1648. Qui nil ferre valet, hominum commercia vitet,
Et solus silvis degat aut montibus altis.
Wer gar nichts mag erleiden, Muss die Menschen meiden,
Und sich auf hohen Bergen, In tiefen Wäldern bergen.

1649. Qui nimis accelerant, obstacula talibus obstant.
Allzueilig niemals sei,
Entgegen tritt sonst mancherlei.

1650. Qui nimis alta petit, nec magna pericula credit,
In magis ima cadit, seque in discrimina tradit.
Wer da Hohes erstrebt und glaubt nicht an grosse Gefahren.
Wird leicht tiefen Fall, leicht raschen Sturz erfahren.

1651. Qui nimis emungit solet extorquere cruorem:
Et violenta facit correctio deteriorem.
Schneuze dich in aller Ruh, Sonst blutet deine Nas' dazu;
Gewalt macht immer Das Uebel noch schlimmer.

1652. Qui nimis expendit, alienum postea prendit.
Wer zuviel verthut, Greift zuletzt nach fremdem Gut.

1653. Qui nimium fatur, stultissimus esse probatur.
Wer zu vieles spricht, Ist gewiss ein fader Wicht.

1654. Qui non assuescit virtuti, dum iuvenescit,
A vitiis nescit desistere, quando senescit.
Wer in der Jugend Sich nicht geübt in Tugend,
Das Böse selbst als Greis Nicht zu bekämpfen weiss.

1655. Qui non corrigitur aliorum facta videndo
Punitur digne aliorum facta sequendo.
Wer sich nicht bessert, beschaut er fremde Thaten,
Befolgt sie endlich selbst zu seinem grössten Schaden.

1656. Qui non habet in nummis, dem hilft nix, dass er frumm is!

1657. Qui non laborat, non mammonducat. (loco: manducat. Rabelais.)
Arbeit nur und reger Fleiss,
Schätze heimzuführen weiss.

1658. Qui non lugebit, coelesti luce carebit.
Wer nie gefühlet Trauer und Leid,
Sieht nicht des Himmels Herrlichkeit.

1659. Qui nunquam cecidit, quis talem surgere vidit?
Wer sah wohl aufsteh'n einen Mann,
Der niemals einen Sturz gethan?

1660. Qui nunquam dubitat, se studuisse negat.
Wer niemals einen Zweifel hegt,
Nie tüchtig zu studiren pflegt.
1661. Ille nil dubitat, quem nulla scientia ditat.

1662. Qui pascit corvos, Deus, hic non deseret orbos.
Gott, der gibt den Raben Speisen,
Verlässt auch nicht die armen Waisen.

1663. Qui pateris, si vis vincere, disce pati.
Lerne leiden! die Kunst musst du finden,
Willst du Leiden leicht überwinden.

1664. Qui pavet ex culmis, stipulis non incubet ullis.
Auf Stroh sich sicher Niemand legt,
Der Furcht vor einem Strohmann hegt.

1665. Qui pectit raro, cum pectine pectit avaro.
Kämmst du deine Haar' nur selten,
Darfst du den Kamm nicht geizig schelten.

1666. Qui pedit, dum vult, pedet, dum pedere non vult.

1667. Qui pingit florem, non pingit floris odorem.
Mal' eine Blume noch so fein,
Gerüche malst du nicht hinein.
1668. Flos in pictura non est nisi sola figura.

1669. Qui pius implorat Christum, feliciter orat.
Wer da betet fromm auf Erden,
Wird von Gott erhöret werden.

1670. Qui plerumque bibit, miser atque idiota manebit.
Wer stets zum Trinken ist bereit,
Wird dumm und elend mit der Zeit.
1671. Qui bibit et rebibit, nec cessat, stultus abibit.

1672. Qui plus expendit, quam rerum summa rependit,
Non admiretur, si paupertate gravetur.
Wer ausgibt mehr, als er erhält, Offenbar in Armuth fällt.

1673. Qui plus exponit, plus lucri saepe reponit.
Wer zu nehmen die Macht, Dem wird Vieles gebracht.

1674. Qui potens et nequam, partem conferimus aequam.
Wer viel zu wagen pflegt, Oft Nutzen davon trägt.

1675. Qui procul excurrit, sed nil mercatur ibidem,
Si via longa fuit, rediens tristatur hic idem.
Ist einer gelaufen, Ohn' zu verkaufen,
War der Weg lang, Bereut er den Gang.

1676. Qui procul ex oculis, procul est a lumine cordis.
Aus den Augen, aus dem Sinn,
Die Herzensmeinung ist bald hin.

1677. Quisquis abest oculis, fructu privatur amoris.

1678. Quique coronati non presbyteri vocitati.
Manche haben ein' Tonsur, Doch vom Priester keine Spur.

1679. Qui recte faciet, praemia digna feret.
Ehrlichkeit, mein Sohn, Trägt den besten Lohn.

1680. Qui sapit, hic spernit, quidquid mutabile cernit.
Wer da weise ist, verachtet, Was vergänglich er betrachtet.

1681. Qui scit, laudatur; qui nescit, vituperatur.
Wissen bringt Lob in jedem Stande,
Nichtwissen Tadel nur und Schande.

1682. Quis, cui, quomodo, cur videndum et quando,
Qui bene curatas res velit esse suas.
Willst du keine Sorg' um deine Sachen tragen,
So musst du wer, wem, wie — kurz Alles gut erfragen.

1683. Qui se fatetur reum, ille placat Deum.
Bekennst du deine Schuld, Gewinnst du Gottes Huld.

1684. Ubi est vera poenitentia, ibi Dei clementia.

1685. Qui semel est laesus fallaci piscis ab hamo,
Omnibus unca cibis aera subesse putat.
Wer einmal überlistet worden, Fürchtet List an allen Orten.

1686. Qui semper sumit nec munera cara remittit,
Aufert a socio pignora prima suo.
Wer nur acceptirt, Nie remittirt, Den Freund verliert.

1687. Qui se non noscat, vicini iurgia poscat.
Wer wissen will, wie er sei, Beginn mit Nachbarn Zänkerei.

1688. Qui sese laudat, laudis se munere fraudat.
Wer sich selber lobt und preist,
Andrer Lob nur von sich weist.

1689. Qui sibi nil conscit, secura mente quiescit.
Hast du dein Gewissen rein,
Schläfst du ruhigen Sinnes ein.

1690. Conscia mens recti scandit bene stramina lecti.
Ein gutes Gewissen, Ein sanftes Ruhekissen.

1691. Qui sibi sint cari, nil curat pectus avari.
Freund' und Anverwandte, Nie ein Geiz'ger kannte.

1692. Qui sint absque nisi, non sunt homines mihi visi.
Niemand kam mir zu Gesicht,
Der hätte Wenn und Aber nicht.

1693. Qui solet irasci, solet ille et sanguine pasci.
Der Zorn, der öfters wiederkehrt
Sein eigen Fleisch und Blut verzehrt.

1694 Qui spernat munus, vix est in millibus unus.
Unter Tausend kaum es einen gibt,
Der nicht Geld und Gaben liebt.

1695. Qui spes ipsa sibi spe saepe labascit inani
Fallitur augurio spes bona saepe suo.
Wer seinem Hoffen allzusehr vertraut,
Hat auf falsche Zeichen allzufest gebaut.

1696. Qui spuit ad coelum, sputum foedat sibi vultum.
Spuckst du hinauf zum Himmelslicht
Spuckst du dir selbst in's Angesicht.

1697. Quisque coquens multum, solet hic consumere multum.
Raucht den ganzen Tag der Heerd,
Wird gar Vieles aufgezehrt.

1698. Quisque potest rebus succurrere, nemo diebus.
Nicht den Tagen, nur den Dingen
Kannst du mit Rath und That beispringen.

1699. Quisque sui oblitus, non est rationis amicus.
Wer sich selbst vergessen kann,
Ist fürwahr kein kluger Mann.

1700. Quisque suum narrat, sed res ostensa repugnat.
Wie es ihm passt ein Jeder spricht,
Doch klar geprüft ist dem so nicht.

1701. Quisquis amat ranam, ranam putat esse Dianam,
Quisquis amat cervam, cervam putat esse Minervam.
Wer da liebet eine Gans,
Glaubt, sie sei der schönste Schwan,
Wer da liebt den Esel Hans,
Sieht den schönsten Hengst daran.
1702. Quisquis amat luscam, luscam putat esse venustam.

1703 Quisquis amat socium nec eum cognovit amicum,
Non habet in facili vela secunda mari.
Hast du den Freund nicht erkannt in deinem bisher'gen Gesellen
Führt ungünstiger Wind dich durch gefährliches Meer.

1704. Quisquis colit et amat, das ihn sin Art gelehret hat.

1705. Quisquis discurrit, dulcissima frusta ligurrit,
Wer seine Nas in alles steckt,
Die besten Brocken nur beleckt.

1706. Quisquis amat, valeat; pereat, qui nescit amare;
Bis tanti pereat, quisquis amare vetat.
Ein freudiges Vivat, Dem der ein Liebchen hat,
Ein Pereat dem Mann, Der gar nicht lieben kann,
Dem Tausend Schwerenoth, Der's Lieben uns verbot.

1707. Quisquis eget panis, curis torquetur amaris.
Der wird gequält von bitterer Noth,
Dem da fehlt das täglich Brod.

1708. Quisquis habet cattum, lacerumque foramine saccum,
Et corvum, et mures, certos habet hic sibi fures.
Ein Loch im Sack, ein Rab', 'ne Katz und eine Maus,
Sag' an, wie viele Diebe machen diese aus?

1709. Quisquis habet linguam, poterit conscendere Romam.
Wer auch nur eine Sprache kann
Der find't in Rom doch seinen Mann.

1710. Quisquis non flebit, flendi dum tempus habebit,
Aeterno luctu lugebit post sine fructu.
Wer nicht bereut zur rechten Zeit,
Wird's nutzlos bereuen in Ewigkeit.

1711. Qui stercus glomerat, stercus de stercore nendo
Stercus deglomerat, de stercore stercus habendo.
Spinne Dreck auch noch so fein
Er bleibt Dreck, wird nimmer rein.

1712. Qui studet nummis, hic praefert infima summis,
Condita factori praeponit et eius amori.
Wer nur strebt nach Geld, Ist von dieser Welt,
Ihm mehr das schnöde Geld Als Lieb zu Gott gefällt.

1713. Qui sua demergit, mendicus ad ostia pergit.
Wer das seinige verdirbt, Sicher als ein Bettler stirbt.

1714. Quis vere locuples? cui famulantur opes.
Quis vere pauper? cui dominantur opes.
Dem seine Schätze dienen ist stets ein reicher Mann,
Der deren Sclave ist man arm nur nennen kann.

1715. Rerum dives eris, si non tamen inde regeris.

1716. Qui tacet ut mutus, raro fit munere tutus.
Wer da schweigt zu jeder Zeit,
Für den ist keine Gab bereit.

1717. Qui tibi dat multum, de te quoque quaerit id ipsum.
Wer dir schenkte viele Gaben
Will gleiche wieder von dir haben.

1718. Qui tibi velle dedit, hic tibi posse dabit.
Wer dir das Wollen gab, Schlägt nicht das Können dir ab.

1719. Qui torpescit dum calet, frigidus nil valet.
Der da frieret in der Hitz'
Ist im Winter gar nichts nütz.

1720. Qui transis apud, memento flectere caput.
Gehst du vorbei an Christi Bild,
Sei zu grüssen stets gewillt.

1721. Qui vadit plane, vadit sane.
Wer in Einfalt wandelt fort
Der wandelt gut für hier und dort.

1722. Quivis discat uti fas sit virtutibus uti.
Ein Jeder sehe, wie ers treibe,
Wie er stehe, wo er bleibe.

1723. Qui violare fidem solet, violetur et idem.
Wer da zu betrügen pflegt, Einmal auch den Schaden trägt

1724. Qui vult aedificare an der Strassen,
Debet stultum dicere lassen ;
Optet mihi quisque was er will
Opto ei nech so viel.

1725. Qui vult dormire, messem cum debet inire,
Quando gelat dire, pro pane videbitur ire.
Wer zur Ernte Zeit Zum Schlafen nur bereit
Läuft in Wintersnoth Nach Kartoffeln und Brod.

1726. Qui vult laudari magnusque propheta vocari,
Discat adulari; nam tales sunt modo cari.
Willst du Hohes werden, Schmeichle nur auf Erden!

1727. Qui vult nugari, mirando potest nova fari.
Wer scherzend schwätzet ohne Ziel,
Bringt Neues zum Erstaunen viel.

1728. Qui vult servare Sanctorum singula festa,
Non poterit clare cum Codice scire Digesta.
Wer alle Heil'gen feiern will,
Lernt nichts und kommt zu keinem Ziel.

1729. Quo carpentatur, ibi fragmina quis speculatur.
Wo man zimmert, fallen Späne.

1730. Quod breviter durat, quis prudens quaerere curat?
Welcher Kluge suchet auf, Was nur einen kurzen Lauf?

1731. Quod cadit in sola, centena non redit hora.
Was in einer Stund' verloren geht,
In hunderten nicht wiederkehrt.

1732. Quod caret requie non est durabile,
Haec vires reparat fessaque membra novat.
Ohne Ruh man nicht lange schafft
Diese nur ersetzt die Kraft.

1733. Quod confortetur ius, saepe necesse videtur.
Dem Rechte starke Hand und dem Gebot,
Thut fürwahr zu Zeiten Noth.

1734. Quod dare non possis, noli promittere verbis.
Was er nicht halten kann Verspricht kein Mann.

1735. Quod differtur, non aufertur.
Aufgeschoben Ist nicht aufgehoben.

1736. Quod facis ingrato, certo perit undique fato.
Was du immer thust dem Undankbaren,
Verloren ist's, wie Viele schon erfahren.

1737. Ingrato quod ages, hoc certe et undique perdes.

1738. Quod festo netur, nihilari saepe videtur.
Was man an Feiertagen spinnet,
Oft in eitles Nichts zerrinnet.

1739. Quod fleat est melius puer unus quam vir adultus.
Besser weint ein Kleiner, Als der Männer einer.

1740. Quod fuit tege, quod instat rege.
Was geschehen, lasse ruhen, Künftiges beherrsch dein Thun

1741. Quod in corde sobrius, id in ore ebrius.
Trunkener Mund Spricht aus Herzensgrund.

1742. Quodlibet officium lucri pinguedine crassum.
Ein Aemtchen, steh es noch so tief,
Ein Vortheil macht es lucrativ.

1743. Quod licet Iovi, non licet bovi.
Was ein Liberaler spricht,
Passt sich für das Centrum nicht.

1744 Quod male lucratur, male perditur et nihilatur.
Was schlecht erworben, Ist schnell verdorben.

1745. Quod non capit Christus, rapit fiscus.
Was die Kirche nicht will, nimmt der Staat;
Gib's geduldig und still, dies mein Rath!

1746. Iniicies fisco, quidquid non vis dare Christo.

1747. Quod nova testa capit, inveterata sapit.
Das Krüglein riechet immerdar
Nach dem, was früher in ihm war.

1748. Quo dolor est dentis, versatur lingua dolentis.
Wo der schmerzhafte Zahn, Stösst die Zunge an.

1749. Quod parcus servat, prodigus ore vorat.
Was der Geiz'ge spart, wie ein Hund,
Jagt der Erbe rasch durch den Mund.

1750. Quod parcus quaeres, effundet prodigus haeres..

1751. Quod procul affertur, hoc dulcius esse refertur.
Was da kommt aus weiter Fern',
Stets besser ist, so sagt man gern.

1752. Quod puer assuescit, senio dimittere nescit.
Jung gewohnt, alt gethan.
1753. Quos discunt mores iuvenes, retinent seniores.

1754. Quod reticere voles alios, prior ipse sileto.
Schweige, ist dein Herz auch voll,
Wenn ein Anderer schweigen soll.

1755. Quod serimus, metimus: quod damus, accipimus.
Was wir säen oder geben, Ernten wir im andern Leben.

1756. Quod sine sole polus, hoc sine prole torus.
Ehe ohne Kinder Ist keine Freud dahinter.
1757. Coniugium sine prole, est dies sine sole.

1758. Quod sus peccavit, succula saepe luit.
Das Ferkel oftmals leiden muss, Wo der Sau gebührt die Buss.
1759. Saepe luet porci facinus porcellus adulti.
1760. Sucula plerumque luit, si quid scropha mater peccavit.
1761. Unus agit culpam, sed bibit alter eam.
Was einer verbrochen, Wird am andern gerochen.

1762 Quod te non tangit, hoc te nullatenus angit.
Was dich keineswegs berührt, Keine Qualen mit sich führt.

1763. Quod tribus est notum, non est a plebe remotum.
Was Dreien ist bekannt, Weiss bald das ganze Land.

1764. Quod vult hospes, agas, si non vis tollere plagas.
Was Hospes will, das thue gleich,
Sonst schlägt er dir den Buckel weich.

1765. Quolibet in capite viget ingenium speciale.
Ein jeder Kopf ist, sieh! Ein Special-Genie.

1766. Quo meet aut ubi sit, nihil impedit omnia qui scit.
Wo Einer geht, da liegt nichts d'ran,
Wenn er nur Alles weiss und kann.

1767. Quo minime reris, de gurgite pisce frueris.
Wo du verzweifelst längst, Im Strudel du Fische fängst.

1768. Quo minus aegrotes, non extra tempora potes.
Trink' nur zur gewohnten Stund,
Länger bleibst du dann gesund.

1769. Quo nequam peior, tanto sors est sibi maior.
Je krummer Holz, je besser die Krücke;
Je ärger Schalk, je besser das Glücke.

1770. Quo non os tuum alis, saepe fit esca malis.
Was du sparst an deinem Mund,
Frisst oft ein schlechter Hund.

1771. Quos anguis dirus tristi mulcedine pavit,
Hos sanguis mirus Christi dulcedine lavit.

1772. Quo Satanas ludit, multos in tartara trudit.
Wo der Teufel hat sein Spiel, Lockt er in die Hölle viel'.

1773. Quos natura domat, frustra medicina fatigat.
Es kämpfet gegen die Natur Medizin vergeblich nur.

1774. Quos vult, sors ditat; quos non vult, sub pede tritat.
Das Glück macht diesen gross und reich,
Den Andern einem Lumpen gleich.

1775. Quot campo flores, tot sunt in amore dolores.
So viel Blumen der Acker trägt,
So viel Wunden die Liebe schlägt.

1776. Quot campus mures, tot alis, Mars improbe, fures;
Dic, cur sub telis hosce fovere velis?
Ah! florere facis, quos tollant tempora pacis,
Haec namque est proles, quam generare soles.
So viel Mäus auf dem Feld, So viel Dieb der Krieg erhält.
Wie begünstigen die Waffen, Die da fremdes Gut aufraffen.
Unter ihnen blühet gern, Was der Friede hielt sich fern.
Solch böser Art sind die Genossen, Die dem Kriege stets entsprossen.

1777. Quo video regem, video praecedere legem.
Vor dem Könige stets schreitet,
Das Gesetz, das ihn begleitet.
1778. Audiat rex, quod praecipit lex.

1779. Ramum quemque timens, malus est venator et amens.
Wer jagen will in Feld und Hecken
Darf nicht vor jedem Strauch erschrecken.

1780. Ranula calcatur tantum quod vociferatur.
Der Frosch wird gezwickt und gezwackt
Weil er gequickt und gequackt.

1781. Rara fides homini tribuenda est, proh dolor, omni.
Ach nur selten findet man. Einen dem man trauen kann.

1782. Rara viget probitas, ubi regnat grandis egestas.
Selten nur ist Ehrlichkeit, Vereint mit grosser Dürftigkeit.

1783. Raro cadit ventus, nisi cum pluvia, violentus.
Bei starkem Wind tritt Regen ein;
Unglück selten kommt allein.

1784. Raro carus erit, qui profert omnia, quae scit.
Der Alles weiter spricht, Den lieben Viele nicht.

1785 Raro credatur homini, qui plurima fatur,
Stammt Einer aus Schwätzingens Babbel Allee,
Dem glaub' man nun und nimmermeh! *)
1786. Respice linguosum; talem fore crede dolosum

1787. Raro ditatur, qui talis saepe iocatur.
Wer mit Würfeln öfters spielt Selten der sein Geld behielt

---

*) Schwetzingens Pappel Allee (in dem berühmten Garten zwischen Mannheim und Heidelberg möchte wohl bekannter sein, als der hier Cl. Brentano entlehnte Reim. S. dessen: Victoria und ihre Geschwister. Berl. 1817. p. 207.

1788. Raro laudatur fons, in quem lympha feratur.
Kein Lob gebührt der Quelle
In die man trägt die Welle.

1789. Rebus in humanis tria sunt peiora venenis:
Perversus socius, mala femina, falsus amicus.
Schlechten Gesellen, falschen Freund und böses Weib
Halte dir im Leben mehr als Gift vom Leib!

1790. Rebus tranquillis, metuas adversa sub illis.
Auch in ruhiger Zeit Sei auf Schlimmes bereit.

1791. Reddas non lente tua debita sorte favente.
Ist dir hold das Glück, Zahle deine Schuld zurück.

1792. Redditur invalidus nimium si tenditur arcus.
Spannst du den Bogen zu straff, Wird er endlich schlaff.

1793. Redduut delirum femina, vina, virum.
Wein und Weiber machen Die Männer tollen, lachen.

1794. Regnum coelorum non est invidorum.
Nimmer sieht der Neid, Des Himmels Herrlichkeit.

1795. Regula bursalis fuit omni tempore talis:
Prandia fer tecum, cupias si mandere mecum.
In alter Burschen Herrlichkeit War's Regel streng zu jeder Zeit
Willst du sein mein Gast, Bring mit, was du hast.

1796. Regula certa datur: bene qui stat, ne moveatur.
Eine Regel kann ein Jeglicher versteh'n:
Stehst du gut, so bleib' da steh'n.

1797. Regula presbyteri iubet hoc pro lege teneri,
Quod bona sint ova, candida, longa, nova.
Gross, weiss und frisch Setz' die Eier auf den Tisch.

1798. Regum sollicita quicunque senescit in aula,
Aut fuit, aut semper postulat esse miser.
Wer den Höflings-Dienst im Alter meidet nicht,
Ist und bleibt fürwahr ein armer Wicht.

1799. Rem praecedentem videas et cerne sequentem:
Prospice ventura; sic est prudens tibi cura.
Siehe, wie es ist gegangen, Wohin es ferner wird gelangen,
Siehe, was da kommt, bevor, Dann bist du sicherlich kein Thor.

1800. Rem tibi promissam nulli promiseris unquam
Mit einer dir versprochenen Sache
Kein weiteres Versprechen mache.

1801. Res bene collectae prosunt in fine coactae.
Was du zurückgelegt, Dir einst Nutzen trägt.

1802. Res est difficilis ir spoliare pilis.
Schwer ist, du kannst es glauben,
Flacher Hand die Haar zu rauben.

1803. Resilit ad prata ranuncula sede locata.
Setz' einen Frosch auf hohen Stuhl,
Er springt herab in seinen Pfuhl.

1804. Rana petit saltum, quamvis ponatur in altum.

1805. Res loquitur diras, cum quis fervescit in iras.
Der da brausst im Zorne auf,
Lässt der Zunge freien Lauf.

1806. Res mala, res stulta, dare nil, promittere multa.
Ein Dummerjan und armer Wicht
Nie etwas gibt, doch viel verspricht.

1807. Res male congestas tua spernit et odit honestas.
Was du schlecht erworben hast,
Dein ehrliches Gefühl nur hasst.

1808. Res miranda nova: picae fur abstulit ova.
Ha, wie merkwürdig und neu:
Der Elster stahl ein Dieb ein Ei!

1809. Res parta furto durabit tempore curto.
Was durch Diebstahl errungen,
Rasch ist das verschlungen.

1810. Respice, quaeso, bene, non sunt cerevisia spumae.
Sieh' überall dich vor, den Rath befolge mir,
Denn Schaum ist lange noch kein Bier.

1811. Res quaesita mora parva consumitur hora.
Was man in langer Zeit errungen,
Wird oft in einer Stund' verschlungen.

1812. Perditur in puncto, quod non paratur in anno.

1813. Perditur exiguo quaesitum tempore longo.
Sauer erworben, Schnell verdorben.

1814. Res satis est nota, foetent plus stercora mota.
Rührt man im Dreck, so stinkt er stärker!
Dies, mein lieber Freund, sich merk' er!

1815. Res valet, ars praestat: si res perit, ars mihi restat.
Geld ist gut, doch besser Kunst und Wissen,
Denn niemals werden dir die Letzteren entrissen.

1816. Rex est mendicus, cui non est ullus amicus.
Der König ist ein Bettelmann,
Der einen Freund nicht nennen kann.

1817. Ridenti domino nec coelo crede sereno:
Ex facili causa dominus mutatur et aura.
Lachendem Herrn und heiterm Himmel traue nie zu viel,
Rasch die kleinste Sach' verändert beider Spiel.

1818. Risus habet fletum, nectarque molestat acetum.
Kein Genuss Ohn' Verdruss.

1819. Risum vanum inurbanum te frenando tempera,
Nam stultorum superborum mera haec insania.
Gegen rohes Lachen Musst du strenge wachen;
Nur jenen, die zur Narrheit neigen, Ist dieses tolle Lachen eigen.

1820. Rumor de veteri faciet ventura timeri.
Erwähnt man der Vergangenheit,
Fürchtet man die nächste Zeit.

1821. Rustica gens, (est) optima flens, (et) pessima ridens.
Bauer, schau sauer! schaust du süss, ist es bös!

1822 Rustica natura semper sequitur sua iura.
Ein Bauer von Natur Folgt seinem Rechte nur.

1823. Rusticus elatus vult protinus esse probatus.
Ein Bauer steif und grob Hört am liebsten sein Lob.

1824. Rusticus est quasi Rind, nisi quod sibi cornua desint.

1825. Rusticus est vere, dicens mala de muliere;
Nam scimus vere, sumus omnes de muliere.
Der ist fürwahr ein Bauer, der Uebles spricht vom Weib,
Denn kommen wir nicht All' aus dessen keuschem Leib?

1826. Rusticus inflatur nimium, si saepe rogatur.
Befrag' den Bauer über dies und das,
Gleich bläht er sich auf wie ein Butterfass.
1827 Villicus ingratus elatus fit rogitatus.

1828 Rusticus ungentem pungit, pungentem et ungit.
Streich' den Bauer, so beisst er, Beisse ihn, so streicht er.
1829 Ungentem pungit, pungentem rusticus ungit.

1830. Saepe carent multa responsis verbula stulta.
Keine Antwort wird zuletzt
Einem, der nur Dummes schwätzt.

1831. Saepe chalybs chalybem domitat pugnare volentem.
Oft ein Schwerdt hält in der Scheid'
Ein andres, das zum Kampf bereit,
1832. Cogimus interdum cum gladio gladium.

1833. Saepe datur nato varium nomen bene grato.
Dem herzgeliebten Kind Der Namen viele sind.

1834. Saepe dolor cedit, pudor omni tempore laedit.
Der Schmerz vergeht, Die Scham besteht.

1835. Saepe etiam stultus fuit opportuna locutus.
Wie oft sprach nicht ein Wort Ein Narr am rechten Ort.

1836. Saepe monent gnaros pectora stulta viros.

1837. Saepe ferit nasum qui cavet usque suum.
Trotz der Vorsicht, die man hegt,
Man sich selbst in's Antlitz schlägt.

1838. Saepe ferox iuvenem mors rapit ante senem.
Oft raubt der Tod in rauher Weise
Den Jüngling weg noch vor dem Greise.

1839. Saepe fit a medico foetida plaga pio.
Betet der Arzt auch noch so viel,
Oft schiesst er doch vorbei am Ziel.

1840. Saepe fit a stolido magna ruina viro.
Oft ein unverständ'ger Mann Grossen Unfug richtet an.

1841. Saepe fit ingratus, qui quaerere multa paratus.
Lästig wird sehr oft der Mann,
Der nichts als Fragen stellen kann.

1842. Saepe gerunt bella iuvenes pro virgine bella.
Um eines Mägdleins Augen hell,
Schlägt sich mancher Junggesell.

1843 Saepe libens ora; faciendo sancta labora
Nicht lass von Gebet und Singen;
Beschäft'ge dich mit frommen Dingen.

1844. Saepe lupi factum corvo placet esurienti;
Spectat et exspectans satiatur de remanenti.
Oft gefällt des Wolfes That dem hungernden Raben,
Schauend wartet er ab, die Reste wird er haben.

1845. Saepe lupus laniat numeratos callidos agnos.
Auch jenes Schaaf der Wolf oft frisst,
Das da gezählt, gezeichnet ist.

1846. Saepe lupus veniet, eius dum mentio fiet.
Erwähn' des Wolfes nur, Flugs zeigt sich seine Spur.

1847. Saepe mali florent, ut post ea gaudia plorent.
Oft sind die Bösen oben auf,
Doch folgt der Freud' ein Thränenlauf.

1848. Saepe manu plena donatur res aliena.
Ach wie oft mit vollen Händen
Sieht man fremde Gelder spenden!

1849. Saepe natatores submerguntur meliores.
Auch der beste Schwimmer Erreicht das Land nicht immer.
1850. Sic et scansores collum frangunt meliores.

1851. Saepe nocet, qui multa docet, quia vix capientur:
Concoquitur quicquid capitur, dum pauca docentur.
Wer zu vieles lehrt, handelt verkehrt, denn nichts wird verstanden,
Wer lehret nicht viel, erreicht eher das Ziel, Verständniss ist nun vorhanden.

1852. Saepe parit vitulos ditis bona vacca gemellos;
Pauperis occumbit quicquid onusta parit.
Dem Reichen wirft zwei Kälber oft die Kuh.
Wirft sie dem Armen eins, so sucht's im Tode Ruh'.

1853. Saepe perit mediis nauta peritus aquis.
Auch ein erfahr'ner Steuermann
Auf hohem Meer versinken kann.

1854. Saepe precare numen, dabiturque in pectore lumen.
Ruhe find'st du in der Brust,
Bet'st du oft zu Gott mit Lust.

1855. Saepe prophetizat servus, quicunque pigrizat.
Ein fauler Knecht Schwatzt dumm und schlecht

1856. Saepe solent census hominis pervertere sensus.
Die Vermögens Steuer, Oft ungerecht und theuer,
Schreckt Manchen ungeheuer!
1857. Fermentat celebres numerosa pecunia mores.

1858. Saepe solent dominae cistas accedere parcae.
Die Sparsame sieht oft zu, Was die Kiste birgt in Ruh'!

1859 Saepe susurrantes mendacia sunt cumulantes.
Die da flüstern stets in's Ohr, Lügen gerne etwas vor.

1860. Saepe suum proprium fecit puer ipse flagellum.
Wie viele von euch lieben Kindern
Binden selber sich die Ruthe auf den Hintern.

1861. Saepe suae pelli manus est factiva flagelli.

1862. Saepe tenent parvum fumaria magna caminum.
Grosser Rauch oft steiget auf
Aus eines kleinen Schornsteins Lauf.

1863. Saepe timore labat, qui verba minantia iactat.
Einer schreit und tobt wie toll,
Und ist doch von Aengsten voll.

1864. Saepius aegrotat, nimium qui Massica potat.
Wer trinkt zu vielen starken Wein,
Wird oft voll Katzenjammer sein.

1865. Saepius offendit, qui lumen non adtendit.
Schaust du nicht zu Gott hinan,
Stösst du oft erschrecklich an.

1866. Salvia cum ruta faciunt tibi pocula tuta,
Adde rosae florem minuuntque potenter amorem.
Raut' und Salbei kam früher zum Wein,
Jetzunder muss es Waldmeister sein,
Der uns die Liebes Gefühle nicht raubt
Wie ward vom Zusatz der Rose geglaubt.

1867. Sancta die sola non ipsa Colonia facta.
Das heil'ge Köln in einem Tag
Wahrlich nicht gebaut sein mag.

1868. Sanior esse potes, si cum moderamine potes.
Seltner wirst du krank, Hältst du Maass im Trank.

1869. Sanus eris, suetam si scis servare diaetam.
Bei gewohntem Tisch Bleibst du gesund und frisch.

1870. Sarcina magna nimis asinum prosternit in imis
Hast den Esel du zu schwer beladen,
Stürzt er hin zu deinem Schaden..

1871. Sat dotata venit, quae bene casta venit.
Kommt sie keusch und gut daher,
Welche Mitgift willst du mehr?

1872. Sat scite saltat, citharam cui sors bona pulsat.
Welche Tänzerkunst sich zeigt,
Wo das Glück zum Tanze geigt!

1873. Scalpitur interea caput ex purigine nulla.
Oft kratzt man, wie ein Tropf,
Ohn' dass er juckt, den Kopf.

1874. Scandala saepe nova peccata movent veterata.
Oft zieht ein neues Randal Hervor ein altes Scandal.

1875. Schlimm, Schlemm quando venit, similis similem sibi quaerit
Steht der Sinn nach bösen Streichen,
Sucht ein Jeder seines Gleichen.
(„Wer in einem Kolkram einzeucht, der berusset sich gern")

1876. Scindit mendosa gladio plus lingua dolosa
Scharfe Schwerter schneiden sehr,
Scharfe Zungen noch viel mehr.
1877. Lingua dolosa semper est odiosa.

1878. Dcire loqui decus est, sed plus est scire tacere.
Sprechen zu können zieret den Mann,
Soch steht ihm Schweigen noch besser an.

1879. Scire rudes quaerunt, quod docti non docuerunt.
Ein Narr zu wissen oft begehrt,
Was kein Professor je gelehrt.

1880. Scire tuum sordet, cum crimen pectora mordet
Hast du nicht ein gut Gewissen,
Nützet nichts dir all dein Wissen.

1881. Scitis, quod gravius praeponderat undique pondus.
Ist die Last schwer, Drückt sie desto mehr.

1882. Scopat scopa bene nova singula cunctaque plene.
Neue Besen fegen gut.

1883. Scribatur portis: meretrix est ianua mortis
Schreib' auf deine Thür die Worte:
Wollust führt zur Todes Pforte.

1884 Secure potat, qui sua strata notat.
Der trinkt mit Sicherheit, Dessen Bett nicht weit.

1885. Se decorat sponte volucris generosa decore.
Wenn's ein guter Vogel ist,
Singt er von selber, wie ihr wisst.

1886. Sedibus in mediis homo saepe resedit in imis.
Will einer sich setzen, zur Erde fällt,
Der zwischen zwei Stühlen die Mitte hält.

1887. Segniciem fugias, nunquam piger ad bona fias.
Die Trägheit fliehe fortan; Der Faule strebt nie Gutes an.

1888. Se minus afflictum sentit, qui providet ictum.
Dass vorgesehen du den Schlag,
Die Trauer dir wohl lindern mag.

1889. Semper ait grossos garrula fama lupos.
Schwatzhaft verkündet stets die Fama
Ein grosser, grosser Wolf sei da.

1890. Semper ametur honor, sed denarius quoque maior.
Ehre liebt man sehr, Das Geld noch viel mehr.

1891. Semper avarus eget; hunc nulla pecunia replet.
Der Geiz sich stets für dürftig hält,
Nie wird sein Beutel voll von Geld.

1892. Semper consilium portat nox humida secum.
Stets hat die Nacht Rath gebracht.

1893. Semper cornuti non audent cornibus uti.
Sollt' auch Einer Waffen tragen,
Wagt er's nicht, damit zu schlagen.

1894. Semper devites cum caro quaerere lites
Immer Zank und Streit Mit einem Freunde meid'.

1895. Semper egenus eris, si semper plus tibi quaeris.
Ein armer Schlucker bleibst du,
Verlangst du immer mehr dazu.

1896. Semper gaudebit, Domini qui iussa tenebit,
Sed male peccabit, qui iussa Dei violabit.
Wer die Gebote Gottes hält,
Schreitet froh durch diese Welt;
Wer sie aber übertritt,
Peinlich ist dem jeder Schritt.

1897. Semper habet fortis morbos quasi iurgia mortis.
Starke, sobald sie erkranken,
Glaubt man vor des Todes Schranken.

1898. Semper in occasum solis rota volvitur imum,
Et capiunt tandem longissima tempora finem.
Stets wältztdie Sonnenscheibe sich zum Untergang,
Ein Ende hat der Tag und sei er noch so lang.

1899. Seps ibi calcatur, qua pronior esse putatur.
Wo's am leicht'sten scheint zu sein,
Steigt über'n Zaun man listig ein.

1900. Septem convivium, novem convicium
Sieben Gäste gute Zahl, Neune halten böses Mahl.

1901. Sermo datur cunctis, animi sapientia paucis.
Die Sprache ist zwar allgemein,
Doch selten pflegt Verstand zu sein.

1902. Sermo benignus, vox simplex, dulcisque loquela,
Non caput infringunt, nec mittunt aspera tela.
Einfache Red' voll feiner Höflichkeit
Ist mühelos und leicht und ohne Bitterkeit.

1903. Sermo tuus gratus sit, verax, praemeditatus,
Clare firmatus, fervens, bonus et moderatus,
Utilis ornatus, sit congruus atque beatus,
Non tamen elatus sit, non unquam sceleratus.

1904. Sero clamat avis dulcedine capta canentis.
Zu spät beklagt das Vögelein,
Folgt es des Lockers Schmeichelei'n.

1905. Sero seram ponis stabulis post furta latronis.
Das Schloss wird zu spät angehangen,
Hat der Dieb den Raub begangen.

1906. Sero servus erit, dominari qui cito quaerit.
Der herrschen will alsbald, Der wird als Diener alt.

1907. Serva mensuram, semper multum valituram.
Halte Maass und Ziel, Dies gilt stets viel.

1908. Servant sacratae semel anno festa capellae.
Keine Kapelle ist so klein,
Kirmes muss darinnen sein.

1909. Servus testatur, quod felix qui dominatur.
Ein Knecht bezeuget recht: Besser Herr als Knecht.
1910. Cuncti testantur, felices qui dominantur.

1911. Se valide obstringat, qui solvere debita curat.
Wer seine Schulden zahlet all,
Sich selbst verpflichtet allzumal.

1912. Si baculus sit equus, tunc sentiet undique vae crus.
Wer auf einem Stocke reitet,
An den Beinen Schmerzen leidet.

1913. Si bene barbatum faceret sua barba beatum,
Nullus in hoc circo queat esse beatior hirco.
Macht der Bart allein den Mann,
Zuerst den Bock ich nennen kann.

1914. Si bene nunc remigas, tunc perges cum reliquis cras.
Wem gewogen heut das Glück
Wünscht auf Morgen es zurück.

1915. Si bene rem memini, causae sunt quinque bibendi:
Hospitis adventus, praesens sitis atque futura,
Et vini bonitas et quaelibet altera causa.
Thu' ich's recht mir überlegen,
Der Gründe fünf zum Trinken mich bewegen.
Zuerst kömmt wohl ein lieber Gast,
Dann fühle ich des Durstes Last.
Dann muss ich späterm Durst vorbeugen,
Dann ist der Wein so gut, ein Jeder kanns bezeugen,
Und fünftens wird,s mir nie, d'rauf kann ich zählen,
An einem weitern Grunde fehlen.

1916. Si bene vis dici, homini maledicere noli:
Qualis clamor adit, talis et inde redit.
Willst du sprechen, was da gut,
Sei zu schmäh'n auf deiner Hut.
Wie hinein in den Wald, So heraus es wieder schallt

1917. Si bona vina cupis, melioribus extrahe cupis.
Wünschest Du vom besten Wein,
Schenk aus dem besten Fasse ein.

1918. Si bonus est Bacchus, sit tibi fortis equus.
Hast du tief in's Glas gesehen,
Nützt ein starker Stock zum Gehen.

1919. Si breve consilium, dicitur esse bonum
Ist kurz der Rath, Schreit' kühn zur That.

1920. Si bursae parcas, fuge papas et patriarchas.
Hast du lieb dein Geldchen fein
Lass dich nicht mit Pfaffen ein.

1921. Si bufo piscis, quam detestabilis id scis.
Wer eine Kröte angelte, Dem Ekel nicht mangelte.

1922. Sic adstat socio, sicut lepus ipse molosso.
Mit dem Freunde welch' ein Bund!
Wie der Hase mit dem Hund!

1923. Si caecus caecum conatur ducere secum,
In foveam ductor cadit atque deinde secutor.
Führt ein Blinder einen Blinden,
Wird man sie Beide bald in einer Grube finden.

1924. Si cantes asino, crepitus tibi reddet ab ano.
Singst du dem Esel auch das Herrlichste der Lieder,
Voll Dünkel bläht er sich und farzet dir dawider.

1925. Si caput est virgo, non debes credere culo.
Ist der Kopf von einer Frau,
Dem Ende nur mit Vorsichs trau!

1926. Si careas aere, cupiet te nemo videre.
Hast du nicht Geld, noch Geldeswerth,
Niemand dich zu seh'n begehrt.

1927. Sic dicunt gentes: punit mala fama nocentes.
Immerhin man sagen kann:
Böser Leumund tödt't den Mann.

1928. Sic fuit, est et erit: similis similem sibi quaerit.
Gleich und gleich sucht sich auf;
So war und ist der Zeiten Lauf.

1929. Sic linguam frena rectae rationis habena,
Ne te confundat, si verba superflua fundat.
Zügle deine Zunge mit Klugheit und Verstand,
Dann folgen keine Wirren, sie bleibt in Rand und Band.

1930. Linguam frenare plus est, quam castra domare.

1931. Qui scit frenare linguam sensusque domare,
Fortior est celebres quam frangens viribus urbes.

1932. Si coelum caderet, stans sedes nulla maneret,
Wenn einst fällt der Himmel ein,
Wird kein Thron mehr sicher sein.

1933. Si comprandesco, de cunctis ipse tacesco.
Nehm ich Theil an einem Mahl,
Schweig' ich ein für allemal.

1934. Si concordemus, satis omnibus est quod habemus.
Leben wir einig und klug, Haben wir alle genug.

1935. Si contristaris et dura sorte gravaris,
Hi te solentur, qui peius habere videntur.
Bist du voll Traurigkeit vom Schicksal schwer geschlagen,
Bei jenen suche Trost, die Schlimmeres noch tragen.

1936. Si culpare velis, culpabilis esse cavebis.
Hüte dich, selbst Schuld zu tragen,
Willst du über Andere klagen.

1937. Si cupias pacem, linguam compesce loquacem.
Wünsch'st du Frieden und Ruh',
Halt das schwatzhafte Mal zu.

1938. Si cupis uxorem, quae praestet ubique decorem
Formidetque marem, dilige sorte parem,
Prolificam, bellam, prudentem quaere puellam,
Non genium vanum, nec viduam, nec anum.
Wünsch'st du eine Frau, die dir zur Ehr gereicht,
Nimm eine solche die möglichst dir gleicht,
Such' dir keine Wittwe, keine alte Frau,
Eine schöne, kluge, reiche wähl' dir schlau.

1939. Si curiam curas, pariet tibi curia curas.
Pflegst du am Hof zu leben,
Wird dir der Hof schon Sorgen geben.

1940. Si currat placidos tibi vis ut vita per annos,
Audi, multa vide, multa loquare cave.
Wer ruhig sein Leben geniesen will,
Der höre, seh' und schweige still.

1941. Sicut ager colitur, sic fructibus hic redimitur.
Wie der Acker wird gepflegt, Demgemäss er Früchte trägt.

1942. Sicut ego novi, plus testa pars valet ovi.
Besser ein halbes Ei, als eine leere Schal',
Das sag' ich Euch hiermit ein für 'allmal.

1943. Sicut equos domitant et ducunt frena, capistra:
Sic docet ac ducit nos consuetudo magistra.
So wie Zaum und Zügel den Gaul beherrscht und leitet,
So Gewöhnung als Meisterin uns begleitet.

1944. Sicut sobrietas facit, ut sit longior aetas,
Sic facit ebrietas vitae breviare diaetas.
Nüchternheit macht alt, Trunkenheit bald kalt.

1945. Si dare multa potes, quicquid avebis habes.
Kannst du was man fordert, geben,
Sind deine Wünsche leicht zu heben.

1946. Si decus est morum, non cures verba malorum.
Was schadet dir des Schlechten Wort,
Ist Tugend stets dein einz'ger Hort?

1947. Si desit sapiens, sedes patet insipienti;
Tunc sedet insipiens, sed non similis sapienti.
Ist kein Kluger da, frei ist der Sitz für den Narren,
Doch nicht dem Klugen gleich zeigt er alsdann nur Sparren.

1948. Pro sapiente altam conscendit vappa cathedram.

1949. Si des plorando, perdis tua munera dando.
Gibst du nicht von Herzen, Linderst du keine Schmerzen

1950. Sis de subtristis, donis nil efficis istis.
Gibst du voller Aerger und Verdruss,
Hat Keiner von der Gab' Genuss.

1951. Si dices quae vis, audies quae non vis.
Wer redet, was ihm gelüstet, Muss hören, was ihn entrüstet.

1952. Si Dominum metuis, contraria nulla timebis.
Wahre Gottesfurcht Scheuchet jede Furcht.

1953. Si finis bonus est, totum laudabile tunc est.
Ende gut, Alles gut.

1954. Si fore vis sanus, ablue saepe manus.
Viel trägt zur Gesundheit bei,
Hältst du die Hand vom Schmutze frei.

1955. Si fueris quarum divisor particularum,
Hanc discas artem, maiorem sumito partem.
Hast du was zu theilen, lern' die Kunst,
Dir selbst zu erweisen die grösste Gunst.

1956. Si fuerit ferrum tenue, cos parcitur inde.
Ist däs Eisen dünn und fein,
Wird es bald geschliffen sein.

1957. Si fur cessaret, nunquam canis ulla latraret.
Stellt' der Dieb das Stehlen ein
Liess' der Hund das Bellen sein.

1958. Si gradus est altus, gravior fiet tibi saltus.
Je höher Einer gestellt,
Je tiefer einstens er fällt.

1959. Si iuxta claudum habites, snbclaudicare disces.
Du lernest auch noch hinken fein,
Wohnst du bei einem Hinkebein.

1960. Si lupus est agnum, non est mirabile magnum.
Wenn der Wolf ein Schäflein frisst,
Dies nimmermehr ein Wunder isst.

1961. Si manus est vacua non accipitrem capit illa.
Kommst du mit leerer Hand gegangen,
Wirst du wohl keine Vögel fangen.

1962. Simia est simia, etiamsi aurea gestet insignia.
Nie wird ein Aff' ein tücht'ger Mann,
Hängst du ihm auch zehn Orden an

1963. Simia quicquid agit, simia semper erit.

1964. Simia quam similis turpissima bestia nobis.
Ach, wie ähnlich frechen Affen
Ist der stolze Mensch geschaffen.

1965. Si mihi parebis, nunquam malefacta silebis,
Nam quisquis celat, se consentire revelat.
Die kleinste Uebelthat verschweige nie dein Mund,
Durch Schweigen gibst du ja nur deinen Beifall kund.

1966. Simon et Iudas divexant frigore nudas;
Largas in cives spargit uterque nives.
Simon und Judas, o weh! Bringen Kälte und Schnee.

1967. Simonis et Iudae post festum: Vae tibi, nude!
Tunc instant genti mala gaudia veste carenti

1968 Si mons sublimis, profundior est tibi vallis.
Je höher der Berg, je tiefer das Thal,
Fand Eulenspiegel schon dazumal.

1969. Si mordent pulices, mordentibus excute dentes,
Vel confringe pedes, ne possint vertere sedes.
Den Flöhen, die da beissen,
Lass' die Zähn' ausreissen;
Brich' die Beine ihnen drauf,
Dann höret auch ihr Springen auf.

1970. Simplex apparet, simplicitate caret.
Einfach Manches scheint zu sein,
Doch ist's eitel Prunk und Schein.

1971. Si neglexisti, iuvenis, quod non studuisti,
Non est, ut reris, quod Doctor in arte creeris.
Hast du dein Studium versäumt,
Hast du den Doctor nur geträumt.

1972. Sine intellectio lectio est sine captu venatio.
Lesen, ohne recht versteh'n,
Gleicht, ohn' zu schiessen, jagen geh'n

1973. Si nequeas plures, vel te solummodo cures.
Hilf dir nur allein, Kannst du nicht Andrer Helfer sein

1874. Singula captentur, sic omnia fine tenentur.
Nach und nach erwischt man eins,
Am Ende bleibet übrig keins.

1975. Singula pocula, vult gula fercula, nec satiatur:
Non bove, non ove, non sue, non grue pacificatur.

1976. Si nisi non esset, quam laetus quilibet esset!
Sed raro visi, qui caruere nisi.
Gäb's ein Wenn und Aber nicht,
Fröhlich wäre manch' Gesicht.
Aber Niemand ist, ich wette,
Der nicht Wenn und Aber hätte!

1977. Si non vis laedi, medico te crede fideli.
Vertraue einem Arzt, der stets gewissenhaft,
Ein solcher dir gewiss kein neues Leiden schafft.

1978. Sint Maecenates, non deerunt, Flacce, Marones
Könnte man auf Mäcenaten zählen,
An Dichtern würde es nicht fehlen.

1979. Si pertransire vis ante canem, canis irae
Primum blandire, quo possis tutius ire.
Willst sicher du an einem Hund vorübergeh'n,
So musst du seinem Zorn zu schmeicheln versteh'n.

1980. Si per vina labes, non vini, sed tua labes.
Strauchelt dir vom Wein das Bein,
Liegt's an dir und nicht am Wein.

1981. Si pisces molles sunt, magno corpore tolles;
Si pisces duri, parvi sunt plus valituri.
Die grossen nimm von weichen Fischen,
Von festen kleine lass auftischen.

1982. Si puer hoc sciret, quantum doctrina valeret
Raro dormiret, sed nocte dieque studeret.
„*So die Jugend verstünde wohl,*
Was Nutz ihr Kunst uud Weisheit brächt,
Sie würde immerfort studiren,
Und keine Zeit dazu verlieren.“

1983. Si postrema patent, non bene cuncta latent.
Wenn heraus ein Endchen reckt, Ist nicht Alles gut versteckt.

1984. Si quaeratur honos, non fugiatur onus.
Willst du eine Würde, Flieh' nicht ihre Bürde.

1985. Si quaeris quorsum? verrit gallina retrorsum.
Frag' immer nicht weshalb? warum?
Das Huhn scharrt hinter sich und ist deshalb nicht dumm!

1986. Si quaeris socium, nunquam iungas tibi luscum,
Raro namque idem servat in ore fidem.
Zum Gefährten wähl' nie einen Blöden,
Zu viel Sorge ist bei einer Red' von Nöthen.

1987. Si qua sede sedes, et sit tibi commoda sedes,
Illa sede sede, nec ab illa sede recede.
Hast du einen guten Platz, Bewahre ihn wie einen Schatz.

1988. Si quem praecellas aliquo probitatis honore,
Ne iactes, proprio quoniam laus sordet in ore.
Zeichnest du dich vor Andern aus,
„Eigenlob stinkt!" prahl' nicht zum Graus!

1989. Si quis ab alterius visu vult tollere labem,
A proprio primum detrahat ille trabem.
Siehst du Splitter in des Andern Auge,
Frage erst, ob deines etwas tauge.

1990. Si quis honoratur, canis eius saepe amatur.
Wer mich liebt, liebt auch meinen Hund,
Dies Sprüchwort werd' hiermit Euch kund.

1991. Si re priveris, nec nomen habere mereris.
Hast du dein Stammgut losgeschlagen,
Darfst du den Namen nicht mehr tragen.

1992. Si sanctus boream sentit Vincentius acrem,
Exspectes hiemis frigora saeva nimis.
Bläst Vincentius aus Norden,
Friert es stark an allen Orten.

1993. Sis animo fortis instanti turbine mortis.
Sei unverzagt, ein starker Mann,
Tritt der Tod an dich heran.

1994. Sis animo magnus, sis mollis moribus agnus.
Mit kühnem Muth Von Herzen gu..

1995. Si sanctos sequeris, sanctus sic efficieris.
Sed perverteris, si perversos comiteris.
Gehst du mit Ultramontanen,
Wirst du selbst ultramontan;
Folgst du der Schelmen Fahnen,
Schwenkst du bald auch deren Fahn

1996. Si sol splendescat Maria purificante,
Maior erit glacies undarum, quam fuit ante.
Wenn's auf Lichtmess stürmt und schneit,
Ist der Frühling nicht mehr weit;
Ist es aber klar und hell,
Kommt der Frühling nicht so schnell.

1997. Si secretarum seriem vis noscere rerum,
Ebrius, insipiens, pueri dicent tibi verum
Von Trunkenen, Kindern und Narren
Hörst du die Wahrheit und lernst deine Sparren.

1998. Si servas quod habes, commendant te sapientes.
Bewahrst du dir dein Hab und Gut,
Lobt der Verständ'ge deine Hut.

1999. Si servire velis, humilis sis atque fidelis,
Providus et comptus, patiens et ad omnia promptus.
Als Diener sei getreu, bescheiden, nett,
Vorsichtig, voll Geduld, dienstwillig und adrett.

2000. Sis humilis, mediante modo; nimium fugiatur:
Qui nimis est humilis, hic pro stulto reputatur.
Allezeit bescheiden sei;
Doch halte Maass und Ziel dabei;
Denn allzu grosse Schüchternheit
Hält man leicht für Topigkeit.

2001. Sis simplex, humilis, ne damneris quasi vilis;
Nam Deus exaltat humiles; tumidos pede calcat.
Bist du einfach und bescheiden,
Brauchst du keinen Spott zu leiden;
Gott erhöht die Niedrigen,
Straft die Uebermüthigen.

2002. Si studeas nummis, profers mox infima summis.
Hast du für Geld und Gut nur Sinn,
Fliegt Grosses, Schönes bald dahin.

2003. Si studuisse velis, tria cauta mente tenebis:
Sis humilis, castus, parvoque cibamine pastus.
Willst du leicht dein Studium betreiben,
Sei nur mässig, keusch, bescheiden.

2004. Si tacuisses, philosophus mansisses.
Wenn du gesprochen kein Wort, Dein Nimbus dauerte fort.

2005. Sit bene sitve male, cum vicinis teneas te.
Es gehe gut, es gehe schlecht,
Halt' dich mit deinen Nachbarn recht.

2006. Sit bonus interpres, nil mala verba nocent;
Sit malus interpres, nil bona verba docent.
Ein guter Lehrer legt selbst Schlechtes trefflich aus;
Ein schlechter auch das Beste macht kunderbund und kraus.

2007. Sit cordis festum panem meminisse comestum.
Nie darf dein Herz vergessen Das Brod, das du gegessen.

2008. Si te contemnunt homines et frivola dicunt,
Nil contra risus debes, quam dicere: mi sus.
„Mit spöttischen Leuten ja nicht zank',
Denn wie der Säu ist ihr Gesang.“

2009. Si tibi deficit aes, miser es, tum pinguia non es.
Arm bist du, wenn's Geld gebricht;
Dann isst du fette Bissen nicht.

2010. Si tibi gratia, si sapientia formaque detur,
Sola superbia destruit omnia, si comitetur.
Alle Tugenden auf Erden,
Durch Stolz verdunkelt werden.

2011. Sit tibi copia, sit sapientia formaque detur,
Inquinat omnia sola superbia, si comitetur.
Sei noch so reich und klug und schön,
Stolz lässt Alles nicht besteh'n.

2012. Si tibi lumen abest, manibus res tangere prodest.
Bist du im Dunkeln ohne Licht,
Ersetzt die Hand dir dein Gesicht.

2013. Si tibi non fueris, nec mihi rector eris.
Kannst du selbst dich nicht regieren,
Kannst du mich gewiss nicht führen.

2014. Si tibi parvula res, est tibi magna quies
Hast du wenig in der Truhe,
Stört dich nichts in deiner Ruhe.

2015. Si tibi sint multa, studeas dare multa frequenter;
Si tibi sit modicum, da iuxta posse libenter.
Hast du viel, viel und oft zu geben strebe,
Hast du wenig, gern nach Vermögen gebe.

2016. Si tibi sunt usus, ne rerum fiat abusus.
Mache vom Gebrauch Nie Missbrauch.

2017. Si timeas bellum, facias cum carne duellum.
Fürchtest du Krieg, Alle Lüste besieg'.

2018. Si timor in mente, currit vetus ipse repente.
Erfasst die Furcht den Sinn,
Wie läuft das Alter hin!

2019. Si vendit crassae levis abbas vina tabernae,
Ire licet monachis ad bona vina suis.
Handelt liederlich der Abt mit edlem Wein,
Dürfen seine Mönch' auch seine Gäste sein.

2020. Ludendum licite talos abbate ferente.
„Wann der Abt die Würfel auflegt, dürfen die Brüder spielen.“

2021. Si via sit dura, licet hinc tibi scribere plura.
War deine Reise hart und schwer,
Schreib' in die Rechnung um so mehr.
2022. Adscribas plura, quando nimis est via dura.

2023. Si videas fratres inter se bella gerentes,
Neutri confer opem, sed eorum corrige mentem.
Bei Streitenden eil' nicht zu Eines Hülfe hin,
Es sei vielmehr dein Ziel, zu ändern ihren Sinn.

2024. Si vis esse comes mihi, mores tu cape comes.
Quo mage te comes, carior inde comes

2025. Si vis esse pugil, iugiter esto vigil.
Willst du sein stets kampfbereit,
Ueb' vor Allem Wachsamkeit.

2026. Si vis gaudere, semper miseri miserere.
Mit den Armen Hab' stets Erbarmen;
Dann bist du jederzeit Voller Fröhlichkeit.

2027. Si vis laudari, si visque propheta vocari.
Ex propriis oris ito, morare foris.
Willst du gepriesen sein und als Prophete gelten,
Zu Hause bleibe nicht, besuche ferne Welten.
2028. In patria natus non est propheta vocatus.
2029. Nemo propheta sua splendidus in patria.

2030. Si vitare potes, non plurima pocula potes.
Steht's bei dir, so folge meiner Lehre:
Der Becher nicht zu viele leere.

2031. Si tibi vox rauca, bibe vinum quod bibit auca.
Bei Heisersein Trink' Gänsewein.

2032. Improbus est socius, qui devorat omnia solus.
Der Gefährte ist nichts werth,
Der Alles ganz allein verzehrt.

2033. Solamen miserum, socios habuisse malorum.
Dass And're leiden gleichen Schmerz,
Ein schlechter Trost für's eig'ne Herz.

2034. Sola regnat pecunia per terram et per mare.
In der ganzen Welt Regiert allein das Geld.

2035. Sol petit alta poli, tu pete grata soli.
Des Poles Höhe sucht die Sonne scharf,
Stets thue, was sie schauen darf.

2036. Solus quando datur, quasi nullus homo reputatur.
Einer ist Keiner.
2037. Dictum unius dictum nullius.
Ein Zeuge, Kein Zeuge.

2038. Solve libens vina, vel non dic : vina propina.
Trink' und zahle gern den Wein,
Sonst ruf' nicht immer: Wein herein!
2039. Debita vir reddat, qui vina libens bibit et dat.

2040. Solvit Olympiacus debita cuncta Deus.
Gott voller Huld Tilgt alle Schuld.

2041. Somnia de siliquis sus cernit, quando quiescit.
Träumt einmal ein fettes Schwein,
Kann es nur vom Fressen sein.
2042. Adveniunt macrae de pastu somnia scrofae.

2043. Somnia ne cures, nam ludunt plurima plures.
Kümmre dich nicht um Träume,
Sind's doch meistens Schäume
2044. Somnia non quaere, nam plurima vana fuere.

2045. Sorbile praevalidum foetens mox inficit ovum
Ein faules Ei Verdirbt den besten Brei.

2046. Sordescit propriis laus quaelibet edita labris.
Lob aus eignem Mund Stinkend gibt sich kund.

2047. Sorte fluunt celeri parta labore gravi.
Was harte Arbeit schwer errungen,
Wird oft durch's Schicksal rasch verschlungen.

2048. Sorte patet misera, quae sit dilectio vera.
Bei Elend und Verdruss Zeigt sich, was wahrer Genuss.

2049. Spes bona saepe datur, cum res bene suscipiatur.
Beim Beginnen einer guten Sache
Hofft man, dass Alles gut sich mache.

2050. Sperando melius fit lupus ipse vetus
Durch Hoffen auf bessre Zeit
Das Jahr dem Wolf vorübereilt.

2051. Spernens omne datum non se facit esse ligatum.
Verachte jede Schenkung, Dann bist du ohne Verpflichtung.

2052. Spernitur in patr ia quivis, licet ipse propheta.
Verachtet wird, wie bekannt,
Selbst ein Prophet im Vaterland.

2053. Spes laqueo volucres, spes captat arundine pisces.
Hoffnung, du liebe, fängst Vögel mit dem Strick,
Versuchest mit Leimruthen bei Fischen gar dein Glück.

2054. Spes reficit dominum fallit et ipsa suum.
Hoffen und Harren Macht Manchen zum Narren.

2055. Spiritus inde perit, dum corpus dulcia quaerit.
Will der Körper Süsses nur,
Bleibt vom Geiste keine Spur.

2056. Sponte qui venit, gratior hospes erit.
Willkommen sei dir stets der Gast,
Den du nicht geladen hast.

2057. Stabit post valvam non invitatus in aulam.
Wer ungebeten zu Hofe geht,
Wohl billig vor der Thüre steht.

2058. Assideat portae non invitatus honeste.

2059. Stans aut scurra sedens est tamen aequivalens.
„Ein Bube stehe oder sitz,
Gestern war er so fromb als itz.“

2060. Stans mola, surda nola, sterilis vola et schola sola.
Quattuor haec dominis non placuere suis.

2061. Stant modica puncta mundana negotia cuncta.
Alle weltliche Geschäftigkeit Ist eigentlich nur Kleinigkeit.

2062. Sta pes, sta mi pes, sta pes, nec labere, mi pes!
Ni tu stes, mi pes, lectus erunt lapides.
Steh Fuss, steh mein Fuss doch und wolle nicht fallen, du Fuss mein.
Stehst du nicht Fuss, mein Fuss, werden die Steine dein Bett sein.

2063. Stare diu nescit, qui non aliquando quiescit
Wer nicht zuweilen ruhen geht,
Wird müde, wenn er lange steht.

2064. Stat scelus occultum, sed non remanebit inultum.
Ist auch noch dunkel das Verbrechen,
Der Zeiten Lauf wird es schon rächen.

2065. Strangulat in mensis plures gula, quam necat ensis.
Mehr als wie des Krieges Lanze,
Führt Völlerei zum Todes-Tanze.

2066. Stultitia est stolido docta Minerva viro.
Ein Esel hält 'nen Dummerjan Oft für'n gelehrten Mann.

2067. Stultus cunctorum fit quivis amicus eorum.
Allermanns Freund, Allermanns Narr.

2068. Stultus mutatur, ut luna cito variatur:
Quolibet a vento agitatur sicut arundo;
Sed prudens constat, ut sol sua lumina praestat.
Narren sind veränderlich, Wechseln wie des Mondes Licht,
Ein jeder Wind Bewegt sie geschwind.
Fest steht der Kluge in der Welt, Wie die Sonn' am Himmelszelt.

2069. Stultus et Stolz wachsen auf einem Holz.

2070. Stultus iens mille leucas stultus redit ille.
Und wenn ein Narr auch tausend Meilen geht,
Nach wie vor den Narr'n ihr seht.

2071. Stultus les sua mi calcaria viscitur obli.
Nur ein schlechter Reitersmann Seinen Sporn vergessen kann.

2072. Stultus nil celat, quod habet sub corde revelat.
Nichts verschweigen kann ein Narr,
Alles macht er offenbar.

2073. Stultus quando videt, quod pulchra puellula ridet,
Mox fatuus credit, se quod amare velit.
Hat ein Mädchen einen Narren nur einmal angelacht,
Dass sie verliebt in ihn, ist für ihn ausgemacht.

2074. Stultus, qui cupiens cupienter cupida cupit.

2075. Sub facie compta fit mens ad turpia prompta.
Verhüllt 'ne Maske dein Gesicht,
Neigt dein Gemüth zur Weisheit nicht.

2076. Sublevat aegrotos medici praesentia multos.
Des Doctors Gegenwart allein
Nimmt von dem Kranken manche Pein.

2077. Sub longis tunicis brevis est animus muliebris.
Ist auch lang der Weiber Schurz,
Ist doch ihr Sinn und Treiben kurz.

2078. Subsequitur leviter filia matris iter.
Die Tochter folgt auf ihrer Lebensreise
Doch gar zu gern der Mutter Art und Weise.

2079. Sub specie veri nos fallunt saepe severi.
Durch der Wahrheit falschen Schein
Der Ernste täuschet oft ganz fein.

2080. Subtrahe ligna focis, flammam restinguere si vis.
Das Holz aus dem Ofen entfern',
Hast du das Feuer nicht mehr gern.

2081. Sume crucis scutum, faciet te in tartara tutum.
Trag' zum Schild das Kreuz im Herzen,
Dann fühlst du nie der Hölle Schmerzen.

2082. Sum levis ut passer, facit hoc mihi tessera et asser.
Leicht bin ich wie ein Vogel dran,
Das hat das Brettspiel mir gethan.

2083. Summus ut esse nego, sic ultimus esse recuso.
Der Erst' zu sein, dank' ich sehr,
Der Letzt' zu sein, noch viel mehr.

2084. Sunt asini multi solum bino pede fulti.
Viel Esel gibt's, ich meine,
Die haben mehr nicht als zwei Beine.

2085. Sunt dominae ancillis similes in tempore messis.
Die Herrin ist zur Erntezeit
Gleich der Magd zum Dienst bereit.

2086. Sunt homines trini, domini, veteres, peregrini,
Qui commendantur, quamvis mendacia fantur.
Grossen Herren, Fremden, Alten,
Pflegt man Lügen gutzuhalten.

2087. Sunt meliora vanis multo silentia verbis.
Viel besser ist, du schweigest ganz,
Als schwätzest lauter Firlefanz.

2088. Sunt pueri pueri, pueri puerilia tractant.
Kinder sind stets Kinder und treiben Kinderei,
Spielerei und Kinderei' das ist ganz einerlei.

2089. Sunt quasi non facta Domino iurata coacta.
Gezwungen Eid Thut Gott leid.

2090. Sunt tibi vitandi sermones undique blandi.
Meide stets mit aller Kraft Reden allzu schmeichelhaft.

2091. Sunt tria damna domus: imber, mala femina, fumus;
Quartum, cum mane surgunt pueri sine pane.
Drei Dinge sind dem Haus kein Segen:
Ein böses Weib und Rauch und Regen.
Ein viertes bringt noch gröss're Noth,
Fehlt den Kindern früh das Brod.

2092. Surdo nemo duas praesumat psallere missas.
Der ist gewiss ein grosser Thor,
Der singt zwei Messen taubem Ohr.

2093. Surgens aegrotus reprobus fit denique totus.
Ein Kranker wird, wenn er genesen,
Stärker, als er einst gewesen.

2094. Surgens meridie non dormit vespere mane.
Bringst du den Tag im Bette zu,
Kommst du Abends spät zur Ruh.

2095. Surge puer mane früh, quando pastor agit Küh':
Quum pastor pellit Schwein, tu debes iam in schola sein.
2096. Solis ad adspectum debes cito linquere lectum.

2097. Surge puer, vigila, canta, lege, disce vel ora,
Fac sic, ut nulla sine fructu transeat hora;
Sic erit hora brevis, sic labor ipse levis.
Steh' Knabe munter auf, mit Beten, Lernen, Singen,
Musst du die Tageszeit zu deinem Wohl verbringen.
Wenn keine Stunde unbenutzt verstreicht,
So wird die Zeit dir kurz, die Arbeit leicht.

2098. Surgit origo mali de turpi saepe sodali.
Oft kommt eine böse That Von einem schlimmen Kamerad.

2099. Surgunt ex magnis sanissima corpora morbis.
Lag man noch so krank danieder,
Stärker als zuvor erwachsen oft die Glieder.

2100. Suscipe corde bono, quae pauper munera dono.
Nimm mit gutem Herzen an, Was ich Armer geben kann.

2101. Sus magis in coeno gaudet quam fonte sereno.
Eine Sau erfreut sich mehr an faulem Mist,
Als an einer Quell', die klar und helle ist.

2102. Sustine et abstine.
Leide und meide.

2103. Tacere multis discitur vitae malis.
Hat man Leiden viel zu tragen,
Lernt man schweigen, ohn' zu klagen.

2104. Talis semper eris, consortia qualia quaeris.
Man kann aus deinen Kameraden,
Wer du bist, leichtlich errathen.

2105. Tam male nil cusum, quod nullum prosit ad usum.
So schlecht ist Nichts geschmiedet,
Dass es nicht Nutzen bietet.

2106. Tarde venientes male sedentes.
Der da kommt zuletzt, Wird stets schlecht gesetzt.

2107. Tecum nulla feres, licet omnia solus haberes.
Besäss'st du auch allein die Welt,
Nichts nimmst du mit, was dir gefällt.

2108. Tela nocent levius visa volare prius.
Siehst du vorher ein Wetter sich entladen,
Trägst du mit leichterm Sinn den Schaden.

2109. Temneris multis, si tui amator eris.
Wer sich selbst gefällt zu sehr,
Den hassen And're desto mehr.

2110. Te modicum iacta, quoniam probat exitus acta.
Lobe dich nur mit Bedacht,
Der Ausgang zeigt, was du gemacht.

2111. Tempestas grandis est indignatio regis.
Es geben Aufruhr und Empörung
Dem Fürsten Aerger nur und Störung.

2112. Tempora gaudendi, sunt tempora certa dolendi.
Zeiten gibt's zur Lust bestimmt,
And're Ernst in Anspruch nimmt.

2113. Tempora transibunt et gaudia vana peribunt.
Die Zeit vergeht, Kein Wahn besteht.

2114. Tempora transibunt, sed non benefacta peribunt.
Gute That besteht, Wenn auch die Zeit vergeht.

2115. Tempore felici multi numerantur amici;
Dum fortuna perit, nullus amicus erit.
Reich: kannst du die Freund' kaum zählen,
Arm: sie weiter dich nicht quälen.

2116. Invenies multos, si res tibi floret, amicos;
Si fueris pauper, nullus amicus erit.

2117. Semper habet raros pauper miserandus amicos.

2118. Tempore felici non cognoscuntur amici;
Sorte patet misera, quae sit dilectio vera.
Im Reichthum ist der Freund nicht ernstlich zu erkennen,
Im Unglück zeiget sich, wer wahrhaft Freund zu nennen.

2119. Tempore si moesto vexaris, fortior esto,
Nam post adversa Deus bona dat vice versa.
In Trauerzeit Sei kampfbereit,
Nach hartem Leid Gott sendet Freud'.

2120. Temporibus brumae iuxta ignem pocula sume.
Zu Zeiten voller Schnee und Reif,
Am Feuer nach dem Becher greif'.

2121. Temporibus veris modicum prandere iuberis;
Sed calor aestatis dapibus nocet immoderatis;
Autumni fructus caveas ne sint tibi luctus;
De mensa sume quantum vis tempore brumae.
Erblüht der Lenz zur neuen Zierde,
Dann zügle deine Essbegierde.
Wenn drückend schwül des Sommers Tage,
Flieh' Schmausereien, Trinkgelage.

Lass Herbstes Frucht dich nicht verleiten,
Sie würde Qual dir nur bereiten.
Im Winter mag mit vollen Händen
Die Tafel dir von Allem spenden.

2122. Tempus abit rapida, pueri, properantius unda.
Die Zeit sie fliesset noch geschwinder,
Als die schnelle Well', ihr Kinder!

2123. Tempus adhuc veniet, quo dives, qui modo gaudet,
Assidue flebit, dum pauper grata videbit.
Kommen wird die Zeit, Wo des Reichen Fröhlichkeit
Bei des Armen Heiterkeit Wandelt sich in Traurigkeit.

2124. Tempus conveniens, locus aptus et omnia grata,
Latronem faciunt, quia sunt haec cuncta parata.
Zeit, Ort und Gelegenheit Machen Dieb' mit Schnelligkeit.

2125. Tempus fert violas purpureasque rosas.
Die Zeit bringt Veilchen, die da blüh'n,
Und Rosen, die im Purpur glüh'n.

2126. Tendens in melius semper ametur opus.
So wie dein Werk nach Bess'rem strebt,
Es ein Jeder liebt und hebt.

2127. Te primo benedic, nam presbyter ipse facit sic.
Segne dich zuvor! So macht's auch der Pastor.

2128. Terrae, ad quam pergis, cape mores, quos ibi cernis.
Auf jeglicher Reise Ueb' dortige Weise.

2129. Terram nullus aret, sub qua vis seminis aret.
Besäetes Feld Keiner bestellt.

2130. Terrarum tam religiosa professio nusquam,
Quae constet solis condecorata bonis.
Kein Stand auf Erden ist so rein,
Es wird ein Schelm wohl drunter sein.

2131. Testis veridicus vero regi manet aptus.
Ein Zeuge, der die Wahrheit sagt,
Gerechten Fürsten nur behagt.

2132. Torpida saepe lupos custodia pascit iniquos
Oft durch eine schlechte Hut Weiden freche Wölfe gut.

2133. Totum laudatur, si finis laude beatur.
Ende gut, Alles gut.

2134. Tramite delirus non sit resipiscere dirus.
Wer sich verirrt auf einem Steg,
Bald wieder find't den rechten Weg.

2135. Transit ut aura levis vita caduca brevis.
Das Leben vergeht geschwind, Gleich dem leisesten Wind,

2136. Transit, ut unda fluens, tempus et hora ruens.
Die Stunde verflieget schnelle, Gleich der flüchtigen Welle.

2137. Trans mare ducatur catus „mau" vociferatur.
Führ' eine Katz' über Meere weit,
Auch dorten sie Miau nur schreit.

2138. Trausvolet immensas anser licet aequoris undas,
In reditu „gageg"! fecit ut ante, canet.
Flog auch die Gans weit über den Rhein,
Gag! gag! wie früher hörst du sie schrei'n.

2139. Tria sunt vere, quae me faciunt flere:
Primum quidem durum, quia scio, me moriturum;
Secundo me plango, quia morior et nescio quando;
Tertium autem flebo, quia nescio, ubi manebo.
Drei Dinge vor allen Mir nicht gefallen:
Zuerst ist es nicht fein, Dem Tod' verfallen zu sein;
Dann beklag' ich, nicht zu wissen,
Wann ich einst werd' sterben müssen;
Und für's Dritt' besorgt ich bin,
Weil ich nicht weiss, wo komm' ich hin.

2140. De morte dum cogito, contristor et ploro;
Unum est quod moriar, sed tempus ignoro;
Tertium quod nescio, quorum iungar choro.
Sed ut suis merear iungi Deum oro.
„Das eine das ich sterben sal
Und nit en weis der zite val,
Das dritte ist mir gar unkunt
Wa hin mín vart den werde kund.“

2141. Tristis adit lectum, qui nocte petit sibi tectum.
Wer bettelt um ein Unterkommen,
Der bettet sich im Herz beklommen.

2142. Tristitiae praeco praepete fertur equo.
Trauer-Kunde Flieget rasch von Mund zu Munde.

2143. Tu iactes nulli, quando benefeceris ulli.
Thust du wohl Einem, Drob rühm' dich bei Keinem.

2144. Tu medium retine; modus est servandus ubique.
Die Mittelstrasse ist die best',
Drum halte Maass und Ziel stets fest.

2145. Tu melior fieres prorsus, si te bene scires.
Kenntest du dich nur, fürwahr, Besser würd'st du ganz und gar.

2146. Tu miser es et eris, si tangat te ars mulieris;
Sit tibi consultum mulieris spernere vultum:
Componit vultum, quia vult, ut des sibi multum;
Attrahit ut viscus, sed decipit ut basiliscus;
Nec hodie, nec heri, nec cras credas mulieri.
Du Armer ganz verloren bist,
Verfällest du des Weibes List.
Ach, ich rathe dir mit Recht,
Verachte stets das Frau'n-Geschlecht.
Mit ihrer Mienen sanftem Spiel
Lockt von dir sie nur recht viel,
Ja sie fänget dich mit Ruthen,
Doch für die Täuschung musst du bluten.
Drum traue auch zu keiner Zeit
Dem Weib und seiner Zärtlichkeit.

2147. Tunc alios culpa, cum tu fueris sine culpa.

2148. Tunc bene prandetur, cum Christus adesse videtur:
Si des, ipse dabit, si non des, ipse negabit.
Dann isst man gut und recht apart,
Schenkt Christus seine Gegenwart,
Was du gibst, er gibt's dir wieder.
Gibst du nichts, schlägt er's auch nieder.

2149. Tunc bonus est ignis, cum pendet stiria tignis.
Hängen eis'ge Zapfen hoch am Dach,
Dir ein gutes Feuer mach'.

2150. Tunc caput est laetum, dape corpus quando repletum.
Wann der Leib ist gut gefüllt,
Der Kopf von Freuden überquillt.

2151. Tunc ius calcatur, violentia cum dominatur.
Wo herrschet Gewalt, Das Recht stirbt bald.
2152. Tollit iustitiam violenta potentia veram.

2153. Tunc moritur mannus, dum gramina protrahit annus.
Ehe das Heu wird reif,
Ist kalt der Gaul und steif.

2154. Tunc mors optetur, cum nullus amicus habetur.
Wer keinen Freund hat, Wird bald des Lebens satt.

2155. Tu nihil invita dices faciesve Minerva.
Bist für die Kunst du nicht geboren,
Ist alle Müh' und Fleiss verloren.

2156. Tu perverteris, si perversis socieris.
Du wirst, gesellst du dich zu Gecken,
Ein solcher baldigst zum Erschrecken.

2157. Tu praesens cura, Domino committe futura.
Besorge jetzt nur deine Sachen,
Das Künft'ge lasse Gott nur machen.

2158. Tu, qui festucam vicini in lumine cernis,
Tignum cur trahere proprio de lumine spernis?
Den Balken deines Aug's warum entfernst du nicht?
Du siehst ja doch das Splitterchen in Jedermanns Gesicht.

2159. Turpia culparum produntur lite putarum.
Welche Schmach an's Tageslicht
Kommt bei grossem Streite nicht!

2160. Turpis amor nullus, nec vinctus carcer amoenus.
Es gibt keine Lieb, die thöricht und schlecht,
Es gibt keine Haft, die fröhlich und recht.

2161. Turpis avis, proprium quae foedat stercore nidum.
Wohl thöricht muss der Vogel sein,
Der hält sein eigen Nest nicht rein.

2162. Turpius eiicitur, quam non admittitur, hospes.
Schliesse dem Gast weit lieber das Haus,
Als dass du wirfst ihn später hinaus.

2163. Tu tibi fer opem, Deus afferet ipse salutem.
Aide toi et Dieu t'aidera.

2164. Tutior in terris locus est, quam sedibus altis.
Blitze treffen einen Thurm Eher als den Erdenwurm.

2165. Tutius est solam taciturnam ducere vitam,
Quam secum socios prorsus habere malos.
Besser einsam und allein, Als mit schlimmen Schelmen sein.

2266. Ubi concordia, ibi victoria.

2267. Ubi frequens luxuria, non deerit penuria.
Bei Ueppigkeit im Haus, Bleibt die Noth nicht aus

2168. Ubi maxima spes, ibi minima res.
Wo sehr wenig zu sein pflegt,
Man die grösste Hoffnung hegt.

2169. Ubi mel, ibi fel.
Wo Honig fliesst, Auch Wermuth spriesst.

2170. Ubi uber, ibi tuber.
Gut macht Uebermuth.

2171. Ultima mortiferum conservat cauda venenum.
Das Ende trägt die Last.

2172. Ultima nos omnes efficit hora pares.
Der letzte Stunden-Schlag Bringt uns All' in gleiche Lag'.

2173. Ultra posse viri non vult Deus ulla requiri.
Mehr als Einer leisten kann,
Selbst ein Gott nicht fordert an.

2174. Ulula cum lupis, cum quibus esse cupis.
Willst du bei den Wölfen sein,
Schreie, wie sie eben schrei'n.

2175. Unam semper amo, cuius non solvor ab hamo.
Meiner Frau, die mich gefangen,
Werd' ich stets in Lieb' anhangen.

2176. Una scintilla perit haec domus et perit illa.
Das Feuer geht vom Funken aus,
Doch brennet er mitsammt dem Haus.

2177. Una serena dies multas pellit cito nubes.
Trübe Zeit im Augenblick Vergessen macht ein Sonnenblick.

2178. Uncum se praebet, quod curvum crescere debet.
Krumgewachsene Aeste
Geben der Haken beste.

2179. Unde homo consuescit, vix unquam linquere nescit.
„Den Sitz ein Mann unsanfte lat,
Den er von Jugent gewonet hat."

2180. Undique per montes currunt in flumina fontes;
Ad mare declivus omnis currit cito rivus.
Von allen Höh'n die Quellen Fliessen in der Ströme Wellen.

2181. Ungere vult hominem, quem percussit Deus omnem.
Schlug Gott einen Mann danieder,
Gab er ihm auch Salb dawider.

2182. Ungunt suavia verba, pungunt acerba.
Sanfte Worte mindern den Schmerz,
Harte zerreissen grausam das Herz.

2183. Unica prava pecus inficit omne pecus.
Ein rotz'ges Pferd Steckt an die Heerd.

2184. Unigeni panis contingunt taedia cunctis
Stets dasselbe Brod Bringt Ekel und Tod.

2185. Unoculo est magna caro de lumine cura.
Wer nur mehr ein Auge trägt,
Sorgsam es beschützt und pflegt.

2186. Unus consiliis, alter praestantior armis.
Der Eine zum Rath, Der And're zur That.

2187. Urenda neglectis filix innascitur agris
Der Acker nicht gebaut, Trägt nur Farrenkraut.

2188. Urit mature, quod vult urtica manere.
In aller Frühe brennt schon toll, Was eine Nessel werden soll.

2189. Usus amicorum bonus hic et ubique locorum.
Vortrefflich hier und überall
Ich mir bei meinem Freund' gefall'.

2190. Usus sit notus inter duo fercula potus.
Zwichen zwei Speisen Lass' die Becher kreisen.

2191. Ut bene procedas, non verba nimis cito credas.
Glauben schenk' nicht gleich dem Wort,
Dann kommst du gut und sicher fort.

2192. Ut capiat stultum, se fucat femina multum.
Um einen Narren zu fangen,
Weiber gar in Schminke prangen.

2193. Ut decuit docuit, qui re sua verba probabit.
Geziemend er gelehret hat,
Nur folge auch dem Wort die That.

2194. Ut flos et ventus transibit nostra iuventus.
Die Jugend schnell verschwind't
Wie eine Blum im Wind.

2195. Transit fine brevi puerilis flosculus aevi.

2196. Uti consilio, vir amice, senum tibi mando.
Dir sei hiermit, mein Freund, empfohlen,
Den Rath der Alten einzuholen.

2197. Utilior validis solers sapientia nervis.
Ein frischer Verstand Nutzt mehr wie starke Hand.

2198. Utilis est pietas plus quam terrena potestas:
Nemo potestate salvatur, sed pietate.
Ein frommer Sinn ist besser, als alle ird'sche Macht,
Du wirst durch ihn am ersten zum Heile hingebracht.

2199. Utilitas grandis latet in rebus quoque parvis.
Grossen Nutzen schaffen oft Kleine Dinge unverhofft.

2200. Uti qui nescit nummis, careat simul istis.
Wer sein Geld nicht nutzen kann,
Wär' am Best ein armer Mann.

2201. Utitur ingenio patria quaeque suo.
Genie und Verstand Nutz', o Vaterland!

2202. Ut lapis omnis homo, nisi mollis, agatur ab alto.
Jeder Mann, der nicht weich,
Stürz' von der Höh', dem Steine gleich.

2203. Ut legis in sacris, sic res tua stabit in atris.
Wie Einer lieset in der Bibel,
So steht auf seinem Haus der Giebel.

2204. Ut mala devites, semper fac ut otia vites.
Müssiggang ist aller Laster Anfang.

2205. Ut mala prudenter tua portes et sapienter,
Inspice maiores aliorum saepe dolores.
Willst du deine Leiden ruhig tragen,
Siehe Andrer oft weit grössre Plagen.

2206. Ut mala vitentur, aliquando vera tacentur.
Die Wahrheit sag' nicht immer,
Sonst wird es leicht viel schlimmer.

2207. Ut moveant risum multis est utile visum,
Sed risu multi meruerunt nomina stulti.
Vielen macht es Freude, Lachen zu erregen,
Leicht aber heisst man Narren sie des Lachens wegen.

2208. Ne ride solus, nam risus solius oris,
Pravus vel stultus reputabitur omnibus horis.

2209. Ut nequeas laedi, maiori semper obedi.
Dem Starken folge stets, dies will ich dir anrathen,
Denn so, mein lieber Freund, bewahrst du dich vor Schaden.

2210. Ut notos clare non notos quis scit amare?
Für das, was man nicht kennt,
Niemand in Lieb' entbrennt

2211. Ut pater incedit, sic gressus filius edit.
Des Vaters Schritte Sind des Sohnes Tritte.

2212. Ut pax servetur, legis moderamen habetur.
Will man den Frieden nicht verletzen,
Kraft und Achtung den Gesetzen!

2213. Ut plebs foedus amat, temesis non copula famat.
Wie sehr das Volk zum Frieden neigt,
Der Krieg, nicht spät'rer Friede zeigt.

2214. Ut plumis volucres, sic noscimus ungue leones.
Schon aus der Klaue erkennt man den Löwen,
Wie an den Federn etwa die Möven.

2215. Utraque mundatur, cum palma palma lavatur.
Eine Hand wäscht die andre.

2216. Ut scriptura sonat: finis, non pugna coronat.
Die Krone wird, die Schrift es sagt,
Dem Ende stets und nicht der Schlacht.

2217. Ut sis mane levis, sit tibi coena brevis.
Leicht sei dein Abendtisch,
Dann bist du des Morgens frisch.

2218. Ut strasti lectum, super hunc sic vade cubatum.
Wie du dich gebettet, in welcher Art,
Wirst du auch liegen, weich oder hart.

2219. Ut tempestatem fuge vel magis ebrietatem.
Meide Trunkenheit, mein Kind,
Mehr als Regen, Sturm und Wind.

2220. Ut ver dat florem, flos fructum, fructus odorem,
Sic schola dat morem, mos laurum, laurus honorem.
Wie der Frühling bringt den Halm und fruchtbelad'ne Aehre,
So die Schule Wissen schafft und dieses Lob und Ehre.

2221. Ut vites poenas, ne tangas res alienas.
Rühre niemals Fremdes an,
Damit dich Niemand strafen kann.

2222. Ut vulgus fatur: male cos sitiens operatur.
Mit trocknem Stein kann man nicht schleifen,
Dies kann ein Jeder leicht begreifen.

2223. Uxor erat qualis, herbarum coctio talis.
Man erkennt genau In der Küch' die Frau.

2224. Vae sibi, qnando canes veniunt os rodere plures.
Ach wie ist der Knochen zu beklagen,
An dem zugleich viel Hunde nagen.

2225. Vae tibi, femineo quisquis es captus iugo.
Stehst du unter dem Pantoffel,
Bist du fürwahr ein armer Stoffel.

2226. Valde decipitur, qui nunquam corripitur.
Der noch nie betrogen worden, Wird erwischt an allen Orten.

2227. Valde frequens haustus non est, mihi credite, faustus.
Der Schlucke allzuviel sind wahrlich nicht gesund,
Sie bringen, glaube mir, dich baldigst auf den Hund.

2228. Vel tu redde vices, vel desine cuncta rogare;
Dedecus est semper sumere nilque dare.
Wolle nicht immer fragen, nicht immer zu hören verlangen,
Wolle auch geben zur Zeit, was früher du empfangen

2229. Venit morbus eques, suevit abire pedes.
Krankheit kommt im Trab, Zu Fuss geht sie ab.

2230. Wer Alles will rächen Manu bellatoria,
Die Kraft wird ihm gebrechen, Nec erit victoria.

2231. Vera est ignaris odiosa scientia solis.
Ignoranten nur allein Odios kann Wissen sein.

2232. Vera tibi dico, quod amicus debet amico.
So wie es geziemt dem Freund,
Sag' ich die Wahrheit dem Freund.

2233. Verba ligant homines, taurornm cornua funes.
Es bind't den Mann das Wort allein,
Der Ochs nur will gekettet sein.

2234. Verbosi lites, fili carrisime, vites.
Lieber Sohn, vermeid' Immer Wörter-Streit.

2235. Verbum laudatur, si factum tale sequatur.
Folgt dem Wort die That, Lobt man's früh und spat.

2236. Wer Jemand lobt in praesentia,
Und schilt ihn in absentia,
Den hol' die pestilentia!

2237. Verna fit ingratus, simulatque opus est operatus.
Ist das Werk gethan,
Sieht man den Knecht nicht mehr an.

2238. Vertitur in nihilum ignis, dum spargimus ipsum.
Mache das Feuer nur breiter, Dann brennet es nicht weiter.

2239. Verus amans miserum nunquam contemnit amicum.
Ein Freund, wahr und unverdrossen,
Verläugnet nie den armen Genossen.

2240. Verus amator erit, qui me plus, quam mea, quaerit.
Der liebt mich ächt, Dem ich und nicht das Meinige recht.

2241. Verus amicus noscitur ex amore, more, ore, re.
2242. Amore, more, ore, re iunguntur amicitiae.

2243. Verus amor nullum novit habere modum.
Liebe kennt, man glaubt es kaum,
Weder Recht, Gesetz, noch Zaum.

2244. Vespere flet crebro, qui risit mane sereno.
Abends weint gar oft in Sorgen,
Wer da lachte noch am Morgen.

2245. Vestimenta pium non faciunt monachum.
Das Habit Macht den Mönch nit.

2246. Vexat mens hilaris tristia corda nimis.
Frohe Laun' und Heiterkeit Passen nicht zu Herzeleid.
2247. In luctu positis non est haec musica dulcis.

2248. Vicem pro vice reddam tibi semper amice.
Achtest du mein, So achte ich dein.

2249. Vidi salvatos prius anxietate gravatos.
Viele sah ich froh gesunden,
Die früher ich voll Angst gefunden.

2250. Vina probantur odore, sapore, nitore, colore;
Si bona vina cupis, haec quinque probantur in illis:
Fortia, formosa, fragrantia, frigida, frisca.
Prüfe nach Färbung und Scheine,
Geruch und Geschmack deine Weine;

Wein von wahrhafter Güte
Tugenden fünfe dir biete:
Duftigkeit, Kräftigkeit, Schönheit,
Wie Kühle und perlende Klarheit.

2251. Vina seni fulcrum, iuveni sunt dulce venenum.
Bei Alten zeiget sich des Weines Tugend,
Ein süsses Gift ist er der Jugend.

2252 Vincere cor proprium plus est quam vincere mundum.
Hast du dich selbst besiegt, bist du ein grössrer Held,
Als hättest du besiegt die ganze, weite Welt.

2253. Vinum da docto, laico de flumine cocto.
Wein gib dem gelehrten Mann, Bauer Kaffe trinken kann.

2254. Vinum dat festum, frigus convertit in aestum;
Laetificat moestum, miserum quoque reddit honestum.
Der Wein erfreut des Menschen Herz,
Wie wärmet er das Blut,
Wie führt er uns zu Lust und Scherz!
Macht selbst Hallunken gut.

2255. Vinum de Rheno laudamus in agmine pleno.
Die Weine vom Rheine, Wir preisen im Vereine.

2256. Fertur in conviviis Vinus, Vina, Vinum.
Masculinum displicet atque femininum,
Sed in neutro genere vinum, bonum vinum.
Loqui facit clericum optime latinum.
Bei Gelagen spricht man toll:
Der Wein, die Wein, das Wein.
Ist die Zung des Bachus voll,
Darf auch solcher Spass sein.
Weiblich zeigt wie sächlich an,
Dass man ihn nicht loben kann,
Aber männlich macht er froh,
Jeden Mönch zum Cicero.

2257. Vinum Mosellanum est omni tempore sanum,
Vinum Rhenense decus est et gloria mensae.

Felix venter, quem intrabis,
Felix lingua, quam rigabis,
Felix os, quod tu lavabis,
Et beata labia.
Wein von der Mosel genommen
Wird immer dir trefflich bekommen,
Aber der Rheingau allein
Liefert die Perle von Wein.
Glücklich der Mund, von dir gewaschen,
Glücklich die Zunge, kann sie dich naschen,
Glücklich die Leiber, die dich erhaschen,
Glücklich die Lippen, die dich nippen.

2258. Vinum subtile facit in sene cor iuvenile;
Sed vinum vile reddit iuvenile senile.
Guter Wein voller Kraft Dem Greise Jugendfeuer schafft;
Doch Wein ohne Gehalt Macht die Jugend alt.

2259. Vinum sumendo sis sobrius et comedendo.
Beim Essen und beim Wein Sei mässig stets und fein

2260. Vir bene vestitus pro vestibus esse peritus
Creditur a mille, quamvis idiota sit ille,
Si careat veste, nec sit vestitus honeste,
Nullius est laudis, quamvis sciat omne quod audis.
Hat Einer schöne Tracht, Wird er klug eracht't,
Hat er Lumpen an, Ist er ein Dummerjan;
Also glauben Viele, Weit entfernt vom Ziele,
Denn der Kleider Pracht Hat nie Verstand gebracht.

2261. Vir bonus est pluris, quam tota scientia iuris.
Den braven Mann ich höher schätze,
Als alle Kenntniss der Gesetze.

2262. Vir fidelis coronatur in coelis.
Der Kirche treuer Sohn Erhält die Himmelskron'!

2263. Virginis adspectus penetrat sine vulnere pectus.
Seh' ich nur mein Mägdelein,
Blut't mein Herz, ohn' wund zu sein.

2264. Viri mites renuunt lites.
Sanftmüthige meiden Zanken und Streiten.

2265. Vir modico laesus tam plorat, quam bene caesus.
Ein leicht Verletzter schreit mitunter,
Als hab' die grösste Wund' er.

2266. Vir nimis antiquus non est mulieris amicus.
Ein Mann, der zu alt, Den Weibern nicht gefallt.

2267. Vir quem tormentat scabies, persaepe cruentat.
Ein Mann voller Grind Blutet geschwind.

2268. Vir sine virtute semper manet absque salute.
Ein Mann, den nicht Tugend schmückt,
Wird auch von keinem Heil beglückt.

2269. Vir solus more veteri solo vorat ore.
Nach alter Sitt' ein einz'ger Mann
Mit einem Mund nur essen kann.

2270. Solus homo validam nunquam facit ille choream.
Wahrhaft tanzen kann Nie allein ein Mann.

2271. Virtus est grandis, bene dicere pro male dictis.
Mit wahrer Tugend Jener handelt,
Der Uebelred' in gute wandelt.

2272. Virtute excultum decorat sapientia vultum.
Man sieht's schon am Gesichte an,
Dass brav und fromm ein Biedermann.

2273. Virtutum munus praestare potest Deus unus.
Ein gutes, frommes Leben Kann Gott allein uns geben.

2274. Vir videas, quidnam iubeas, dum magnus haberis;
Respicias, quem despicias, dum laedere quaeris;
Provideas, ne forte cadas, dum stare videris.
Dat varias fortuna vias; mox ire iuberis.

2275. Vis ingens animi, nullius laude moveri.
Den kein Lob erregt, kein Lob erschlafft,
Zeigt die grösste Geisteskraft.

2276 Vis ut honoreris, semper canos venereris.
Willst du selbst geehret sein, Ehr' des Alters Silberschein.

2277. Vita brevis, velut umbra levis, sic annihilatur,
Sic vadit, subitoque cadit, dum stare putatur.

2278. Vita evanescet, corpus mortale putrescet:
Fumus sumus, fimus fimus.
Das Leben schwindet, der Körper sterblich ist,
Nichts sind wir als Rauch und Mist.

2279. Vitam quaerenti dat iter sacra lectio menti.
Willst du dein Gemüth regieren,
Musst du Gottes Wort studiren.

2280. Vitam securam qui vis deducere puram,
Verba Dei attento deponere corde memento.
Soll dein Leben sicher sein und rein,
Dann schliesse Gottes Wort in deinem Herzen ein.

2281. Vita palatina dura est animaeque ruina.
Hofesleben ist beschwerlich Und dem Seelenheil gefährlich.

2282. Vita velut ventus vel velut vmbra volat.

2283. Vitis amica, pruina, satis solet esse ruina.
Der Reif, der Traube Freund, Ist der Saaten Feind.

2284. Vitulum, non titulum.
Besser bemittelt, als betitelt.

2285. Vivamus puri, quasi simus cras morituri.
Discamus veluti simus de tempore tuti.
Lebe keusch und rein, Als trät' der Tod herein,
Immer aber lern', Als wäre er noch fern.

2286. Vivat in aeternum, qui dat mihi dulce Falernum;
Qui mihi dat villum, mala passio torqueat illum.
Wer mir reichet guten Wein,
Der lebe hoch in Ewigkeit!
Wer Rambas aber schenkt mir ein,
Den quäl' Kolik und schweres Leid!

2287. Vive Deo gratus, toti mundo tumulatus,
Pectore pacatus, semper transire paratus.
Leb Gott angenehm und fern von Weltlichkeit,
Sei mit ruh'gem Herz zu sterben stets bereit.

2288. Vive Deo soli; quod amat caro, quaerere noli.
Lebe Gott allein, Ird'sches lass' vergessen sein.

2289. Vivens nemo datur, per quem cos excoriatur.
Der Mann ist nicht zu finden,
Der einen Wetzstein könnte schinden.

2290. Vivere vis laetus, vel sana mente quietus,
Daemonis ut linum sic mordax effuge vinum.
Um immer still, gesund und froh zu sein,
Flieh' wie des Teufels Netz den eklen Branntewein.

2291. Vivit securus, paupertas est cuï murus.
Der lebt sicher und in Frieden,
Dem Armuth schützend ist beschieden.

2292. Vix homo ditatur, qui per loca multa vagatur.
Wer umher sich immer treibt,
Ferne dem der Reichthum bleibt.

2293. Vix poterit binos asinus portare superbos.
Zwei voller Stolz und Eitelkeit
Trägt selbst ein Esel nicht weit.

2294. Voluptas mundana semper est vana.
Eitel und mit Leid vergällt Sind alle Freuden dieser Welt.
2295. Hic miser est et erit, qui mundi gaudia quaerit.

2296. Vox audita perit, sed litera scripta manebit.
Gesprochenes Wort vergeht, Geschriebenes besteht.

2297. Vulpes vult fraudem, lupus agnum, femina laudem.
Das Füchslein liebt Betrug und List,
Dem Wolf ein Schaf willkommen ist,
Dem Weibe aber, jung und alt,
Nur Lob und Schmeichelei gefallt.

2298. Vulnus letale caput abscissum voco tale.
Wenn ich den Kopf vom Rumpfe trenne,
Tödtlich ich die Wunde nenne.

2299. Vult lepus esse loco semper, generatus erat quo.
Wo der Has' geboren ward, Er am liebsten stets verharrt.

2300. Vultus fortunae mutatur imagine lunae:
Crescit, decrescit, in eodem sistere nescit
Das Glück der Mondesscheibe gleicht,
Bald wachsend, bald schwindend,
Nie Ruhe findend, Rasch es entweicht.

Quicunque vult esse frater,
Bibat bis, ter vel quater,
Bibat primus cum secundo,
Donec nihil sit in fundo.
Wer will unser Bruder sein
Muss im Trinken Meister sein,
Mit Jedem trink' er in der Rund'
Bis auf des Fasses tiefen Grund.

Bibit hera, bibit herus,
bibit miles, bibit clerus,
bibit ille, bibit illa,
bibit servus cum ancilla,
bibit velox, bibit piger,
bibit albus, bibit niger,
bibit constans, bibit vagus,
bibit rudis, bibit magus,
bibit pauper et aegrotus,
bibit exul et ignotus,
bibit puer, bibit canus,
bibit praesul et decanus,
bibit soror, bibit frater,
bibit anus, bibit mater,
bibit ista, bibit ille,
bibunt centum, bibunt mille:
ergo bibamus!
Trinket dieser, trinket jene,
Trinkt die Hässliche, die Schöne,

Trinken Mägde mit dem Knechte,
Trinkt der Böse, der Gerechte,
Trinkt der Narr und trinkt der Weise,
Wer zu Haus und auf der Reise,
Trinkt der Lahme und der Grade,
Trinkt, wer lebt von Gottes Gnade,
Trinkt der Bürger, der Soldat,
Trinkt auch der Aristokrat,
Trinkt der Fortschritt, der Lib'rale,
Trinkt das Centrum in dem Saale,
Trinket selbst das Junkerthum
Und das Ministerium.
Trinkt der Herre, trinkt die Fraue,
Trinkt der Blonde, trinkt der Graue,
Trinken Junge, trinken Alte,
Trinken Heisse, trinken Kalte,
Trinken Laien, trinken Pfaffen,
Trinken bengelhafte Laffen,
Trinken Räth' und Assessoren,
Trinken kluge Professoren,
Trinkt der Anwalt, der Doctor,
Trinkt der Meister und der Thor:
Kurz, auf diesem Erdenball
Trinken, die da leben, All!

Ergo bibamus!